

Gemeinde **Salching**

Dezember 2023

Salchinger Gemeindeblatt



immer aktuell unter

www.salching.de

ILE  **GÄUBODEN**
gemeinsam Zukunft gestalten

Inhaltsverzeichnis

Ausgabe 13 / Dezember 2023

- 2 | Impressum
- 3 | Grußwort Erster Bürgermeister Alfons Neumeier
- 4 | Allgemeine wichtige Telefonnummern
- 5 | Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen und Salching
- 10 | ILE Gäuboden
- 18 | Gemeinde Salching – Rückblick 2023
- 33 | Projekte im Bau
- 41 | Nachbarschaftshilfe / Helferkreis / Senioren
- 43 | Gemeindebücherei Salching / VHS Außenstelle
- 45 | Vereine
- 63 | Pfarrei Oberpiebing-Salching
- 68 | Familie / Kinder / Jugendliche
- 87 | Hinweise für ein gutes Miteinander
- 90 | Veranstaltungskalender 2024



Bei den Aquarellbildern in diesem Heft handelt es sich um Werke der Salchinger Malgruppe *alles paletti*. Sie sollen Ausdruck allgegenwärtiger künstlerischer Vielfalt und individueller Kreativität sein und einen Beitrag zum kulturellen Leben, zur Freizeitgestaltung und zur Freude am Alltag in der Gemeinde bilden. In regelmäßigem Wechsel wird in einem Fenster der Salchinger Bücherei ein Werk als Monatsbild präsentiert.

Wer Interesse und Freude an diesem Hobby hat, kann gerne mitmachen. (Kontakt 09426/2450)

Impressum

Autoren:

Die geltenden Urheberrechtsvorschriften sind zwingend zu beachten. Nicht gekennzeichnete Artikel wurden von den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen verfasst.

Kürzel: jb: Josef Bierl

Fotos:

Die geltenden Urheberrechtsvorschriften sind zwingend zu beachten. Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von den Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen erstellt. In Texten von externen Verfassern integrierte Fotos, ohne Namen, wurden von diesen erstellt und zur Verfügung gestellt.

Salchinger Gemeindeblatt

Ausgabe Dezember 2023

Herausgeber

Gemeinde Salching

Adresse

Schulstraße 2, 94330 Salching

Kontakt

0 94 26 / 3 81

Auflage

1250 Stück

Erscheinungsweise

kostenlos, einmal jährlich im Dezember

Verteilung

durch den gemeindlichen Bauhof

Gesamtherstellung

Straubinger Tagblatt
Aster Weg 41
94315 Straubing
09421 / 940 5121

Gemeinde Salching

Alfons Neumeier
Erster Bürgermeister

Schulstraße 2
94330 Salching
Tel.: 09426/7632 330
Mobil: 0171/3434 448
E-Mail: alfons.neumeier@salching.de
www.salching.de



So erreichen Sie mich von Montag bis Sonntag
(Termine nach Vereinbarung)

Erreichbarkeit VG Aiterhofen:

Straubinger Straße 4, 94330 Salching
Telefon: 09421 / 996919

Erreichbarkeit privat:

Außerhienthal 7, 94330 Salching
Telefon: 09427 / 1694

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser des Salchinger Gemeindeblatts 2023.

Auch heuer erscheint dieses Heft wieder einmalig am Ende des Jahres. Transparenz bezüglich Gemeindearbeit und Aktivitäten ist zusätzlich durch tagesaktuelle Infos auf der Homepage und der MuniApp abzurufen.

Ein Highlight im Jahr 2023 war das Gemeindefest anlässlich 30 Jahre Industriegebiet Strassacker am 29. und 30. Juli 2023. Nochmals **Vielen Dank an Alle**, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen und auch an den Feierlichkeiten teilnahmen.

Auch einige Baumaßnahmen konnten im Jahr 2023 komplett abgeschlossen, durchgeführt und auf den Weg gebracht werden:

- Fertigstellung der Dorferneuerung Oberpiebing – Planabschnitt 4
- Komplettsanierung der Ringstraße
- Feinschicht Grundackerstraße, Pfingstberg 2 und Pfingstberg 3 / Niederpiebinger Graben
- Naherholungsweg Rosengasse – Piering: Vermessung, Herstellung und Beschilderung
- Naherholungsweg Pfingstbergstraße: Planung, Vergabe
- Beginn der Erschließung im Stadtfeld durch das KU Salching und
- Baugebiet SalObp: Abschluss Bauleitverfahren mit Vorbereitung für Erschließung

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den Anwohnern, aber auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Verständnis wegen Lärm- und Verkehrsbehinderungen bedanken.

Bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bedanke ich mich aufs Herzlichste für die konstruktive und zielführende Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde Salching und zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger. Bei all unseren Beschlüssen gilt

Nachhaltigkeit Gemeinschaftssinn Zukunft

Die Werte attraktiv, familienfreundlich, sozial vertretbar, bildungsorientiert, energiebewusst, innovativ und wirtschaftlich werden mitberücksichtigt.

Für das Jahr 2024 ist geplant:

- Kanalsanierungen im Bereich der Brückenstraße und anschließend Erneuerung der Teerdecke der Kreisstraße.
- Planung einer weiteren Kindertagesstätte im Baugebiet SalObp zeitnah
- Planung Sanierung, Erweiterung GS Salching in den nächsten Jahren
- SalObp – Leuchtturmprojekt des 21. Jahrhunderts – fortführende Planung im Bereich Senioreneinrichtung, Beginn der Erschließungsarbeiten durch den Investor, Vergaben der Baugrundstücke, usw.

Leider hält der gesellschaftliche Wandel zu mehr Egoismus, die Abkehr von gegenseitiger Hilfe und Unterstützung noch mehr Einzug in unsere Gemeinde und wird zum Wohle Einzelner missbraucht. Durch gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, klimatischen, aber auch energiepolitischen Wandel sind die Pflichtaufgaben, wie Kita, Schule, Versorgung mit Trinkwasser, die Abwasserbe-

seitigung und die Gefahrenabwehr Priorität Nummer eins. Freiwillige Leistungen, aber auch Wünsche für Bequemlichkeit oder „es war ja schon immer so“, gehören der Vergangenheit an. Der Gemeinderat, zusammen mit der Verwaltung, ist mehr denn je gefordert als „Pioniere des Wandels“ zu reagieren und zu agieren. Zukunftskünstler und die Aufgeschlossenheit in der Bürgerschaft, **bereit zum Wandel und für Neues**, ist das Gebot der Gegenwart.

Ein gutes Miteinander, Freude, Wertschätzung, eine Verbindung von Herz und Verstand zwischen dem Gemeinderat, der Verwaltung und Bürgerschaft, aber auch der Bürgerinnen und Bürger untereinander ist unverzichtbar. Die Gemeinde ist nicht verantwortlich für privatrechtliche und nachbarschaftliche Streitigkeiten.

Es ist wichtig wieder mehr **Vertrauen, Dankbarkeit, Achtsamkeit**, Stolz und Wertschätzung auf bereits Erreichtes zu entwickeln. Ich als Bürgermeister, zusammen mit dem Gemeinderat sowie der Verwaltung werden nach wie vor **am Puls der Zeit** bleiben und den Ausbau der Lebensqualität sowie die Attraktivität für alle Menschen in der Gemeinde Salching in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen, zusammen mit unserem Markenzeichen



I mog meine Gemeinde!

Die Gemeinde Salching ist eine lebens- und liebenswerte Heimatgemeinde und das wird sie auch bleiben.

Zufriedenheit in der Gesellschaft ist das Wichtigste in Zeiten der Veränderung, deshalb sollten wir nachfolgenden Spruch mehr denn je beherzigen.

**Miteinander wohlfühlen
und Miteinander zufrieden sein
ist die beste Zukunft**

Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Euch.

„Das MITEINANDER zählt!“

Abschließend darf ich Euch nun ein informatives und reich bebildertes Gemeindeblatt präsentieren. Ich wünsche Euch beim Durchblättern viel Freude und hoffe, dass für Sie wichtige Informationen dabei sind.

Als Bürgermeister der Gemeinde Salching wünsche ich Euch ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024!

Bleiben Sie gesund!!!

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen
Euer

Alfons Neumeier
Erster Bürgermeister



Regelmäßige Gesprächstermine der Bürgermeister und Führungen im archäologischen Ausstellungszimmer im Bürgerhaus der Gemeinde Salching

Nach Bedarf bieten jeden Dienstag Salchings Bürgermeister, Alfons Neumeier, Petra Griebbaum und Roland Plendl abwechselnd eine regelmäßige Bürgersprechstunde für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Salching an. Dabei können Anliegen, Anregungen und Fragen vorgebracht werden.

Eine telefonische Voranmeldung unter der Tel. Nr. 09426/381 ist notwendig.

Unabhängig davon besteht immer die Möglichkeit, auch außerhalb der Sprechstunden und während der allgemeinen Öffnungszeiten weitere Gesprächstermine telefonisch zu vereinbaren. Parallel wird jeden Dienstag eine Führung in unserem archäologischen Ausstellungszimmer von Herrn Franz Dengler angeboten.

Um eine telefonische Voranmeldung wird unter der Tel. Nr. 09426/381 gebeten.

Wir freuen uns auf viele Gespräche mit unseren Bürgerinnen und Bürgern!

Ihr
Alfons Neumeier
Erster Bürgermeister
der Gemeinde Salching



**Die Gemeinde Salching wünscht
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024
und lädt hiermit alle Bürgerinnen und Bürger herzlichst
zum Neujahrsempfang am Samstag, 06.01.2024 um 18:00 Uhr
in die Mehrzweckhalle Salching ein.**

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	(0 89) 192 40
Sperr-Notruf (zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen)	116 116
Funkstörungen / Empfangsstörungen (Funkstörungen sowie Störungen beim Radio- und Fernsehempfang können Sie bei der Bundesnetzagentur melden.	(04821) 89 55 55
Inlandsankunft	11 8 33
Auslandsankunft	11 8 34

Stadtwerke Straubing	
Störungsdienst rund um die Uhr	(0 94 21) 846-0
oder	mail@stadtwerke-straubing.de
Zweckverband	
Abfallwirtschaft Straubing	(0 94 21) 99 02-0
oder	info@zaw-straubing.de
Zweckverband zur Wasserversorgung	
Straubing-Land	
Entstördienst Wasser	(09421) 9977-77
oder	poststelle@wzv-sr.bayern.de
Telekom Deutschland	
Privatkunden	0800 3 30 30 00
Geschäftskunden	0800 3 30 13 00
Leonet GmbH	0800 80 45 990
R.Kom	(0941) 6985-0





Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Aiterhofen und Salching



Außenstelle der VGem. Aiterhofen im Bürgerhaus Salching

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr

Hausanschrift: Schulstraße 2, 94330 Salching
Telefon: 09426 381
E-Mail: buergerhaus@salching.de

Telefonliste der Mitarbeiter/innen der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen

Name	Telefon (09421) 9969	Mail
Hösl Adalbert	-17	adalbert.hoesl@aiterhofen.de
Neumeier Alfons	-19	alfons.neumeier@salching.de
Amann Christine	-32	standesamt-gaeuboden@aiterhofen.de
Binder Katharina	-36	katharina.binder@aiterhofen.de
Dorfner Andreas	-11	ordnungsamt@aiterhofen.de standesamt-gaeuboden@aiterhofen.de
Eder Anika	-10	ordnungsamt@aiterhofen.de
Eiglmeier Verena	-27	kasse@aiterhofen.de
Forster Sophia	-10	ordnungsamt@aiterhofen.de
Gögl Victoria	-28	meldeamt@aiterhofen.de
Gröger Daniel		Auszubildender
Heininger Sabine	-24	meldeamt@aiterhofen.de
Jobst-Höpfner Sonja	-24	meldeamt@aiterhofen.de
Käpernick Marco	-26	bauamt@aiterhofen.de
Krämer Thomas	-33	bauamt@aiterhofen.de
Mayer Claudia	-31	ordnungsamt@aiterhofen.de
Murrer Thomas	-12	kasse@aiterhofen.de
Rauscher Elena	-30	ordnungsamt@aiterhofen.de
Rott Thomas	-15	hauptamt@aiterhofen.de
Scherm Tanja	-13	kasse@aiterhofen.de
Stöckel Sandra	-16	vorzimmer@aiterhofen.de
Trinker Ramona	-18	bauamt@aiterhofen.de
Wanninger Andreas	-14	kaemmerer@aiterhofen.de
Wörtz Edith	-20	orga@aiterhofen.de
Zahn Eva	-22	bauamt@aiterhofen.de



VGem. Aiterhofen

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr

Hausanschrift: Straubinger Str. 4
94330 Aiterhofen
Telefon: 09421 9969-0
E-Mail: vorzimmer@aiterhofen.de

Alte Führerscheine tauschen

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19. Januar 2033 in einen befristeten EU-Scheckkartenführerschein getauscht werden.

Aufgrund der hohen Menge an umzutauschenden Führerscheinen erfolgt dies gestaffelt. Zunächst müssen alle Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden, umgetauscht werden. Hierbei handelt es sich um die alten grauen bzw. rosa Papierführerscheine.

Aktuell sind vorrangig Fahrerlaubnisinhaber der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 aufgerufen, ihre Papierführerscheine umzutauschen. Dies ist noch bis zum 19. Januar 2024 möglich.

Es gibt immer noch zahlreiche Personen mit Geburtsjahr 1953 bis 1964, die bisher noch nicht getauscht haben. Nach Ablauf der Frist verliert der Führerschein seine Gültigkeit.

Die Umtauschanträge werden von der Führerscheinstelle des Landratsamtes auf Wunsch auch zugeschickt, mit einer Anleitung für den Umtausch. Eine persönliche Vorsprache ist nicht zwingend erforderlich. Der neue Führerschein wird dann von der Bundesdruckerei direkt nach Hause geschickt.

Die Gebühr beträgt insgesamt 30,30 Euro.

Eine Anforderung der Unterlagen kann über das Funktionspostfach per E-Mail an die Adresse fuehrerscheine@landkreis-straubing-bogen.de oder unter der Tel. Nr. 09421/973-548 (vormittags) gestellt werden.



Umtauschfristen

Geburtsjahr	Umtausch erforderlich bis
vor 1953	19.01.2033
1953 bis 1958	19.07.2022
1959 bis 1964	19.01.2023
1965 bis 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025



Gertraud Hofmann, Südfrüchte



Haushalt 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen einstimmig beschlossen

Unter Vorsitz des Gemeinschaftsvorsitzenden Adalbert Hösl fand am Dienstag eine Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen statt. Dabei wurde über den Haushaltsplan und den Finanzplan für das Haushaltsjahr 2023 beraten und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Weiter wurde über einen betriebsärztlichen Vertrag und eine Ersatzanschaffung für das bestehende Zeiterfassungssystem entschieden.

Zu Beginn der Sitzung stellte Kämmerer Andreas Wanninger anschaulich den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2023 vor. Wie schon in den Vorjahren praktiziert, wurde mittels Präsentation ein Überblick über die Entwicklung sowie die wichtigsten Einnahme- und Ausgabe-posten im Verwaltungshaushalt geboten – insbesondere bei denjenigen Haushaltspositionen, die größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aufweisen. Dabei wurde die Finanzplanung ausführlich erläutert. Der Haushaltsplanentwurf der VG Aiterhofen für das Jahr 2023 sieht im Verwaltungshaushalt gestiegene Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rund 1,82 Mio. Euro sowie im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rund 150.500 Euro vor. Er wurde vom Gremium vollinhaltlich gebilligt, verabschiedet und tritt zum 1.1.2023 in Kraft. Bei insgesamt 6.238 Einwohnern, was einer Steigerung von 53 Einwohnern im Vergleich zum Vorjahr entspricht, errechnet sich eine Verwaltungsumlage pro Einwohner von rund 244 Euro. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung von rund 26 Euro gegenüber dem Vorjahr. Begründen lässt sich diese mit wohl zu erwartenden hohen Personalkostensteigerungen, inflationär bedingten Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen, sowie der künftigen Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand. Dabei ist die Steigerung der Personalkosten den zu erwartenden Anpassungen der Löhne- und Gehälter als Ergebnis der laufenden Tarifverhandlungen geschuldet. Ebenfalls beschlossen wurde der Finanz- und Investitionsplan 2023 durch die Gemeinschaftsversammlung.



Foto: Bru-nO - Pixabay

Abschluss eines betriebsärztlichen Vertrages

Die betriebsärztliche Versorgung der Bediensteten der VG Aiterhofen erfolgte bislang durch Fr. Dr. Oswald vom Landratsamt Straubing-Bogen. Diese ist nun Ende Oktober in den Ruhestand getre-

ten. Zukünftig wird eine betriebsärztliche Versorgung durch das Landratsamt eher unwahrscheinlich sein, weshalb sich der VG-Rat zu einer Betreuung durch das Klinikum St. Elisabeth entschied.

Im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wurde neben Personalangelegenheiten noch über eine neue elektronische Zeiterfassung als Ersatzbeschaffung für das bisherige System entschieden. Notwendig ist diese, da ab 1.1.2023 seitens des Herstellers keine Updates mehr angeboten werden.

Der Gemeinschaftsvorsitzende Adalbert Hösl und sein Stellvertreter Alfons Neu-meier sowie Geschäftsstellenleiter Thomas Rott bedankten sich abschließend beim Gremium und bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Abschaffung des Kinderreisepasses zum 01.01.2024

Der Bundestag hat aufgrund einer EU-Bestimmung dafür abgestimmt, den Kinderreisepass abzuschaffen. Ab dem 01.01.2024 benötigen Kinder für Reisen außerhalb der EU einen normalen Reisepass mit Chip. Kinderreisepässe dürfen somit nur noch bis 31.12.2023 ausgestellt oder verlängert werden. Die Gültigkeit bereits ausgestellter Kinderreisepässe bleibt davon unberührt.

Kinderreisepässe wurden bisher von der Gemeinde selbst ausgestellt und konnten nach Beantragung gleich mitgenommen werden. Da ab 01.01.2024 keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt werden dürfen, benötigen auch Kinder einen Personalausweis oder für Reisen außerhalb der EU einen normalen Reisepass. Diese werden durch die Bundesdruckerei ausgestellt, wobei die Bearbeitungszeit 3 – 4 Wochen beträgt. Bitte beziehen Sie das in Ihre Urlaubsplanung mit ein.



Kosten Ausweisdokumente für Personen unter 24 Jahren (Gültigkeit 6 Jahre):

Reisepass: 37,50 EUR

Personalausweis: 22,80 EUR

Die Fingerabdrücke sind beim Personalausweis sowie beim Reisepass ab 6 Jahren Pflicht.

Ferienprogramm 2023 mit neuem Teilnehmerrekord



Foto Josef Bierl:
Die Protagonisten des Ferienprogramms mit (von links): VG-Geschäftsstellenleiter Thomas Rott, Bürgermeister Adalbert Hösl und Bürgermeister Alfons Neumeier

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Gasthaus Zur Linde, in Salching, haben die verantwortlichen Akteure von Gemeinde und Vereinen auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Ferienprogramm der beiden Gemeinden

Aiterhofen und Salching zurückgeblickt. Zu den insgesamt 37 Aktionen haben sich 562 Kinder und Jugendliche angemeldet, was einen neuen Rekord bedeutet. Interessierte können sich gerne daran beteiligen und sich mit uns unter folgender

Mailadresse in Verbindung setzen: meldeamt@aiterhofen.de

Herzlichen Dank an die teilnehmenden Vereine und Institutionen für Ihren Einsatz in 2023 zum Wohle unserer Kinder!



Bücherigel basteln



Besuch des Nawareums



Ein Tag mit dem Partner Pferd



Trickfilmkiste



Schnuppergolf



Spielevormittag



Mitarbeiter schließt erfolgreich Beschäftigtenlehrgang BL I ab

Thomas Krämer, Angestellter in der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen, hat kürzlich den Beschäftigtenlehrgang BL I an der Bayerischen Verwaltungsschule in Regensburg erfolgreich absolviert. Seit Oktober 2023 dürfen wir ihn somit als Verwaltungsfachkraft im Bauamt begrüßen. Die VG wünscht alles Gute und viel Erfolg! Auf eine gute Zusammenarbeit. Frau Eva Zahn absolvierte den Einführungslehrgang auf der Bayrischen Verwaltungsschule und unterstützt nun seit 01.10.2023 unser Team im Bauamt als Verwaltungsangestellte. Herzlich willkommen!



Foto v.l.: Geschäftsstellenleiter Thomas Rott, Eva Zahn, Thomas Krämer, 1. Bürgermeister Aiterhofen Adalbert Hösl, 1. Bürgermeister Salching Alfons Neumeier

Wir begrüßen neue Mitarbeiterinnen in unserem Team



Frau Edith Wörtz, dem Hauptamt unterstellt, verstärkt seit 01.11.2023 unsere Mannschaft als Sachbearbeiterin für Arbeitsschutz und Betriebsmedizin. Beide Mitarbeiterinnen sind in Teilzeit beschäftigt. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute und viel Erfolg!

Foto v.l.: 1. Bürgermeister Adalbert Hösl, Edith Wörtz, Geschäftsstellenleiter Thomas Rott

Turnusmäßiger Wechsel beim ILE-Vorsitz



Text und Bild: Gemeinde Feldkirchen

In der ILE Gäuboden ist es seit Gründung Brauch, dass der ILE-Vorsitz jedes Jahr wechselt. Dem Alphabet nach übernimmt jeweils eine andere Kommune die Leitung der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) von insgesamt sieben Gemeinden.

Im Rahmen der ILE-Beteiligtenversammlung am 15. März 2023 in Feldkirchen übernahm die dortige Erste Bürgermeisterin Barbara Unger den Vorsitz von Adalbert Hösl, dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde Aiterhofen.

Während Hösls Vorsitz war in erster Linie die Organisation und Durchführung der großen Jubiläumsfeier „10 Jahre ILE Gäuboden“ prägend. ILE-intern lag der Schwerpunkt auf der Etablierung der Ende 2021 neu zugeschnittenen Handlungsfelder, bei denen vor allem im Bereich Jugend und Senioren sowie im Kulturwesen und im Bereich „Vision“ zahlreiche Aktivitäten zu verzeichnen waren.

Unger übernimmt eine ILE, die strukturell gut aufgestellt ist und die mit einer Vielzahl von Projektideen in das Jahr startet. Dass nicht nur Verwaltung und politisch Verantwortliche, sondern auch die Bürger hinter der „Idee ILE“ stehen, ist nicht zuletzt an der Fülle von eingesandten Projektanträgen zum Regionalbudget 2023 erkennbar: 29 Projektträger aus dem gesamten ILE-Gebiet haben bis zur Frist Ende Februar ihre Ideen eingereicht.

ILE-intern wird man sich in diesem Jahr vor allem mit den Herausforderungen hinsichtlich der Digitalisierung, des demografischen Wandels sowie der Klimaanpassung befassen.

Unger dankte Hösl für sein Engagement als ILE-Vorsitzender im vergangenen Jahr und betonte, wie wichtig es sei, in der ILE an einem Strang zu ziehen, um gemäß dem Motto: „Gemeinsam Zukunft gestalten“ die ILE Gäuboden zukunftssicher und resilient aufzustellen.

ILE Gäuboden bietet Ferienprogramm speziell für Jugendliche



Bericht und Foto: Gemeinde Aiterhofen

Innerhalb der 7 Mitgliedsgemeinden der ILE Gäuboden ist auch das Handlungsfeld Jugend ein wichtiges Thema. In Besprechungen der gemeindlichen Jugendbeauftragten wurde u. a. das Angebot eines speziellen Ferienprogramms für Jugendliche als wichtig erachtet, da sich die bestehenden Angebote in den Gemeinden oft auf das Alter bis 12 Jahren beschränken und für höhere Altersgruppen daher nicht mehr attraktiv sind. Ein solches erweitertes Jugendferienprogramm wurde nun erarbeitet und kann unter www.ile-gaeuboden.de/wos-geht-heid eingesehen werden. Auch die entsprechenden Ansprechpartner und nähere Infos sind dort genannt. Das Programm geht von Schafkopfkurs, einen Tag bei der Feuerwehr, Schnupperschießen über einen Selbstverteidigungskurs bis zu einem Aktiv-Wochenende in der Nähe von Lienz in Osttirol. Die Erweiterung um einen Kalender unter dem Motto ‚wos gehd heid‘ ist geplant. Dort können Vereine und Organisationen ihre Veranstaltungen, Mannschaftsabende und offene Jugendtreffs veröffentlichen. So bietet sich den Jugendlichen eine bessere Übersicht über die Freizeitangebote, die Ihnen im Ort oder vielleicht der Nachbargemeinde zur Auswahl gestellt werden. „Insgesamt ist eine bessere und übersichtlichere Vernetzung der Angebote für Jugendliche in den 7 Gemeinden der ILE-Gäuboden (Aiterhofen, Salching, Oberschneiding, Straßkirchen, Irlbach, Leiblfing) das Ziel“, so die Verantwortlichen.

Besichtigung des Flugplatzes Wallmühle



Am 23.03.2023 hat die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Feldkirchen Monika Feldmer zu einer Besichtigung des Flugplatzes Wallmühle eingeladen. Mit großem Interesse wurde zunächst ein informativer Vortrag von Herrn Hoffmann verfolgt, bevor der Flughafen selbst von ihm und Herrn Kindzorra präsentiert wurde. Abschließend wurde im Flughafenrestaurant gemeinsam gegessen. So klang der Nachmittag wunderbar aus.
Bericht und Foto: Gemeinde Feldkirchen

Führung Kreismuseum Bogenberg mit Einkehr

Bericht und Foto: Erika Eisenschink

Auf Einladung der ILE Gäuboden Senioren konnte die Seniorenbeauftragte Erika Eisenschink aus der Gemeinde Salching zahlreiche Senioren aus dem ILE Gäubodenbereich zu einer Führung im Kreismuseum mit anschließender Einkehr im Gasthaus begrüßen.

Bürgermeister Alfons Neumeier ließ es sich nicht nehmen und stattete der Veranstaltung einen kurzen Besuch ab.

Unter der sehr eindrucksvollen Präsentation durch das Führungspersonal des Heimatmuseums konnten die Teilnehmer einen Einblick in die Geschichte Bayerns, zur Entstehung der bayerischen Raute und zum Marienwallfahrtsort mit nach Hause nehmen. Wegen der großen Teilnehmerzahl mussten zwei Gruppen gebildet werden.

Anschließend zum Museum gab es noch eine kurze Führung in der Wallfahrtskirche. Mit einem Gebet und dem Marienlied





„Segne du Maria“ wurde die Führung beendet.

Im Anschluss ging es noch ins Wirtshaus „Zur Schönen Aussicht“ am Bogenberg. Bei Kaffee und Kuchen nahm der Tag noch einen schönen Ausklang.

Die Gemeinde Salching unterstützte die Veranstaltung mit Übernahme der Ein-

trittsgelder, der Kosten für die Führung und für Kaffee und Kuchen.

Erika Eisenschink bedankte sich noch bei den teilnehmenden Seniorenbeauftragten Rita Pflieger aus Oberschneiding, Heike Kattler aus Aiterhofen und Elisabeth Gruber-Reitberger aus Leiblfing für ihre Teilnahme an der Veranstaltung und

ihrem Engagement für die Seniorenarbeit in den ILE-Gemeinden und stellte noch das Programm für das laufende Jahr vor. Monika Feldmer aus Feldkirchen war wegen Erkrankung entschuldigt.

Zweiter Besuch in der Gäubodenkaserne in Feldkirchen



kirchen für Süddeutschland und Standorte im Ausland. Weiter ging es zu den drei Fliegerhallen mit Materiallager. Der Instandsetzungsbereich HIL für gepanzerte Fahrzeuge war nächster Punkt.

Zurzeit befinden sich 790 Soldaten in der Kaserne. Ständig leben außerdem 300 Lehrgangsteilnehmer aus ganz Deutschland in der Kaserne. Das Sanitätslehrregiment ist ein reines Ausbildungsregiment für Sanitäter aus ganz Deutschland nur für die Bundeswehr.

Ebenso arbeiten 150 Zivilpersonen in der Kaserne. Seit zwei Jahren gehört das Sanitätslehrregiment Feldkirchen der schnell-

Bericht und Foto: Gemeinde Feldkirchen

Am 06.06.2023 organisierte die Seniorenbeauftragte Monika Feldmer aufgrund der hohen Nachfrage eine zweite Besichtigung der Gäubodenkaserne in Feldkirchen. Sehr herzlich aufgenommen und durch den Nachmittag geführt wurden wir von Herrn Stabsfeldwebel Heisl.

Infos erhielten die Besucher über die verschiedenen Aufgaben der Kompanien, über alle Fahrzeuge, auch geschützte zur Erfüllung des Auftrags. Sehr interessant fanden die Besucher die Dekontaminationsstraße vom Sanitäts-Hygienezug, sowie die Vorstellung eines Feldlazarettes in der Größe eines Kreiskrankenhauses.

Ebenso befindet sich ein Materialumschlagzentrum der Bundeswehr in Feld-



len Eingreifstruppe der Nato an. Ein Besuch im Casino bei Kaffee und Kuchen rundete den informativen Nachmittag ab. Nochmals herzlichen Dank an Herrn Stabsfeldwebel Heisl und Frau Stabsfeldwebel Bauer.

Weiterer Dank an die Seniorenbeauftragten:

Leiblfing: Elisabeth Gruber-Reitberger

Oberschneiding: Rita Pfliger

Aiterhofen: Heike Kattler

Salching: Erika Eisenschink



4. ILE-Gäubodenlauf: Rekordanmeldungen beim 1 km-RK-Tec-Lauf

Bericht und Foto: Gemeinde Aiterhofen

Als Auftakt für das Aiterhofener Bürgerfest fand am Samstag, 8. Juli 2023, der 4. ILE Gäubodenlauf statt. Ganz besonders erfreulich – 219 Kinder zwischen drei und neun Jahren beendeten den Ein-Kilometer RK-tec Lauf. Insgesamt nahmen 360 Läuferinnen und Läufer und Walkerinnen und Walker teil.

Bei heißen Temperaturen um die 28 °C starteten um 10 Uhr die Teilnehmer des Fünf-Kilometer Hafen Lauf und des Zehn Kilometer KEB-Bauplanung Lauf ihre Runde. Bereits nach 16:58.86 und 17:00.44 mit nur 1.58 Sekunden Unterschied kamen die ersten Läufer der 5-km-Strecke, Joachim Baumann und Florian Zimmermann, ins Ziel. Der 3. Platzierte, Martin Heinfling, folgte mit einer Zeit von 20:55.17. In der Damenwertung belegte Marion Bremm (26:31.00) den ersten, Vroni Nomigkeit (26:35.15) den zweiten und Ellen Junge (26:41.78) den dritten Platz. In nur 38:04.44 Minuten beendete Matthias Stöttner von den Nußbaum Runners seine 10 Kilometer. Etwa fünf Minuten später folgten Julian Gregor (43:27.10) und Bernhard Kerscher (43:40.65).

Als Stärkung und Energiezufuhr zwischen durch wurden die Sportler von den Streckenposten des FC Aiterhofen-Geltolfing mit Wasser und Bananen gesponsert von EDEKA Stadler & Honner versorgt. Für die Sicherheit auf der Strecke sorgten die FF Geltolfing und FF Amselfing; den Sanitätsdienst übernahmen die Malteser. Federführende Organisationen waren Michael Götzfried und Andreas Oswald vom FCA mit ihrem Team.



Um 11 Uhr begannen die Nordic-Walker den Fünf-Kilometer ADM Spyck Walk. Nach nur 39:33.36 beendete Albert Wanning im Ziel seinen Walk. Bei den Zeitmarken 40:15.23 und 40:18.58 folgten Michael Roth und Thomas Attenberger. Erstplatzierte bei den Damen wurde Ingrid Zellmeier (41:56.50), Zweite Gudrun Roth (42:04.72) und Dritte Marie Seedorf (42:51.72).

Für großen Andrang sorgte der Zwei-Kilometer Sparkassen Lauf. Insgesamt 75 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 15 Jahren starteten hier um 12.30 Uhr. Pünktlich schoben sich noch kurz vor Start Wolken vor die Mittagssonne, sodass auch hier Bestzeiten von Jungen und Mädchen (07:52.67 Tim Ringlstetter, 07:57.39 Timo Eidenschink, 08:30.62 Noah Schmerbeck, 08:39.90 Leandra Eckert, 08:51.14 Kristina Hupfauer und 08:54.40 Emma Seitner) gelaufen werden konnten. Als schnellste Schulen wurden

die Realschule Aiterhofen I, die Grundschule Aiterhofen I und die Schule Straßkirchen ausgezeichnet.

219 Kinder laufen einen Kilometer

Fast wäre der Startbereich für die vielen Kinder zu klein geworden, denn 219 Kinder zwischen drei und 9 Jahren nahmen um 13.30 Uhr am Ein-Kilometer RK-tec Lauf teil. Nach nur 04:11.77 erreichte Vinzenz Denk das Ziel. Dichtgefolgt von Max Baumgartner (04:18.24) und Leonard Bauer (04:20.67). Die schnellsten Mädchen waren Olivia Nocon (04:27.19), Leni Weinfurtnr (04:41.84) und Anika Böckl (04:42.04). Den Pokal für die schnellste Schule sicherte sich die Grundschule Aiterhofen vor der Grund- und Mittelschule Leiblfing I und der Grundschule Oberschneiding I.

Der Bürgermeister der austragenden Gemeinde Aiterhofen, Adalbert Hösl, zeigte sich begeistert von den vielen Läufern und den erzielten sportlichen Leistungen. Auch die Bürgermeister der weite-

ren ILE-Gemeinden Salching, Feldkirchen, Oberschneiding, Leiblfling, Straßkirchen, Irlbach feuerten die Läufer aus ihren Gemeinden an und überreichten Medaillen an alle Starter.

Die Sportler und Zuschauer konnten sich anschließend beim gleichzeitig stattfindenden Bürgerfest erholen und stärken und den Nachmittag ausklingen lassen.

Fünf-Kilometer Hafen Lauf und Zehn Kilometer KEB-Bauplanung Lauf



Fünf-Kilometer ADM Spyck Walk



Zwei-Kilometer Sparkassen Lauf



Ein-Kilometer RK-tec Lauf



Moll-Automatisierung weltweit im Einsatz



Besichtigung des Unternehmens der Senioren von ILE Gäuboden.

Auch die zweite Betriebsbesichtigung bei der Moll Automatisierung GmbH war ein voller Erfolg für ILE Gäuboden und die zahlreichen Besucher erlebten einen informativen und unterhaltsamen Nachmittag. Geschäftsführer Stefan Bauer machte bei einer Power-Point-Präsentation die Firmengeschichte wieder lebendig und bei einem Rundgang konnten die Besucher die tägliche Arbeit in den Produktionshallen miterleben. Organisatorin Elisabeth Gruber-Reitberger freute sich über den äußerst zahlreichen Besuch, dankte den Anwesenden für ihr Kommen und den beiden Geschäftsführern Stefan Bauer und Thomas Wittmann, dass sie diese Veranstaltung ermöglichten. Die Vorsitzende der ILE-Seniorenbeauftragten dankte der Moll-Führung für die Einladung, lobte die gute Organisation von Elisabeth Gruber-Reitberger und wünschte Allen einen interessanten und informativen Nachmittag. Sie machte noch auf das weitere Programm für Senioren von ILE Gäuboden aufmerksam, dass auch in der Muni-App veröffentlicht wird. Bei der Firmenchronik nannte Geschäftsführer Stefan Bauer am Anfang die Schmiedewerkstatt in Eschlbach, in der Josef Moll sen. 1948 mit dem Fahrzeugbau von landwirtschaftlichen Geräten begann. Es folgte der Stahlbau und die Weiterentwicklung der Produktportfolios, bis 1977 der erste Auftrag von BMW kam und die Firma ein

fester Lieferant für Stahlbau und Schlosserarbeiten wurde. Zwanzig Mitarbeiter zählte der Betrieb, als man als weiteren Schritt die Fördertechnik 1983 in die Produktpalette mit einbezog und Josef Moll jun. den Betrieb 1985 mit 26 Jahren übernahm. Er nahm Franz Bayer als Geschäftsführer mit ins Boot und 1991 entstand im Gewerbepark Leibliffing die neue Produktionsstätte. Mit der neuen Konstruktionsabteilung hieß es „Alles aus einer Hand“, bemerkte Stefan Bauer und nannte dabei auch den ersten Großauftrag mit über 11 Millionen. Den ersten Dämpfer in dieser erfolgreichen Entwicklung kam 2001 mit dem Brand der Produktionshalle. Der Wiederaufbau und die Erweiterung des Firmengeländes waren die Folgen und der erste große Auslandsauftrag kam in dieser Zeit gerade recht. Als dunklen Fleck in der Firmengeschichte bezeichnete der Geschäftsführer den Verkauf der Firma an die EIL-Fin, einer Tochter der Bank Austria, doch im Jahr 2011 stellte sich durch die Übernahme der Rota-Group und der damit verbundenen Moll Automatisierung GmbH mit Kernbereich Förder- und Automatisierungstechnik der Erfolg wieder ein. Josef Moll kehrte als Geschäftsführer wieder zurück und das Unternehmen war 2016 Preisträger bei „Bayerns Best 50“. Nachdem Strukturen und Prozesse im Unternehmen optimiert, der Aufbau der IT-Infrastruktur auf Top-Niveau vorangetrieben sowie der Bau einer weiteren Montagehalle in Auftrag gegeben wurde, sagte Josef Moll 2020 leise Servus und übergab an die beiden Geschäftsführer



Stefan Bauer und Thomas Wittmann. „Trotz großer Herausforderungen in den letzten Jahren sind wir bestens aufgestellt“, bemerkte Stefan Bauer am Ende der hochinteressanten Firmengeschichte und bekräftigte mit einem Lächeln: „Moll ist ein großer Name in der Welt!“ Die Besucher waren rundum begeistert und bei Kaffee und Kuchen hatten sie umfangreichen Gesprächsstoff. Danach ging es bei einem Rundgang durch die Produktionshallen Montage, Schweißen, Lackieren, Zerspanung, Blechverarbeitung und Kaufteillager, bei denen die verschiedenen Arbeitsschritte näher erklärt wurden. Konstruktion, Büro und Verwaltung haben ebenfalls einen festen Platz in dem großen Firmenareal und wurden ebenfalls inspiziert. Jedenfalls war es für alle Teilnehmer ein hochinteressanter Rundgang, bei dem auch die vielen Fragen von den kompetenten Führungskräften beantwortet wurden. Am Ende dankte Elisabeth Gruber-Reitberger den Begleitern noch mit einer Flasche Wein und war von der Firmenbesichtigung genauso wie die Besucher begeistert.

ILE Gäubodenscheck

Regional einkaufen – Gut für unsere Heimat!



Wollen Sie jemandem eine Freude machen, wissen aber nicht, was derjenige noch nicht hat oder sich wünscht? Verschenken Sie doch einfach ein Stück Heimat mit dem ILE Gäubodenscheck.

Aktuelle Annahmestellen & weitere Informationen finden Sie durch scannen des QR-Codes oder im Internet unter: www.ile-gäuboden.de. Sie können über dieses Formular ILE Gäubodenschecks bestellen oder direkt bei den genannten Verkaufsstellen erwerben.

Bestellung

.....
Name Vorname

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail



Anzahl der Gutscheine: (x 10,- € ILE Gäubodenscheck)

Bitte Zahlart durch ankreuzen wählen:

- ☐ **Überweisung:** ILE Gäubodenschecks werden nach Geldeingang an die oben angegebene Adresse versendet.
Den Gesamtbetrag überweise ich an folgende Bankverbindung:
VG Aiterhofen / DE72 7425 0000 0041077595 / BYLA-DEM1SRG

- ☐ **Lastschrift:** ILE Gäubodenschecks werden abgebucht und an die angegebene Adresse versendet
- Kontoinhaber:
- IBAN:
- Ich ermächtige die VG Aiterhofen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen

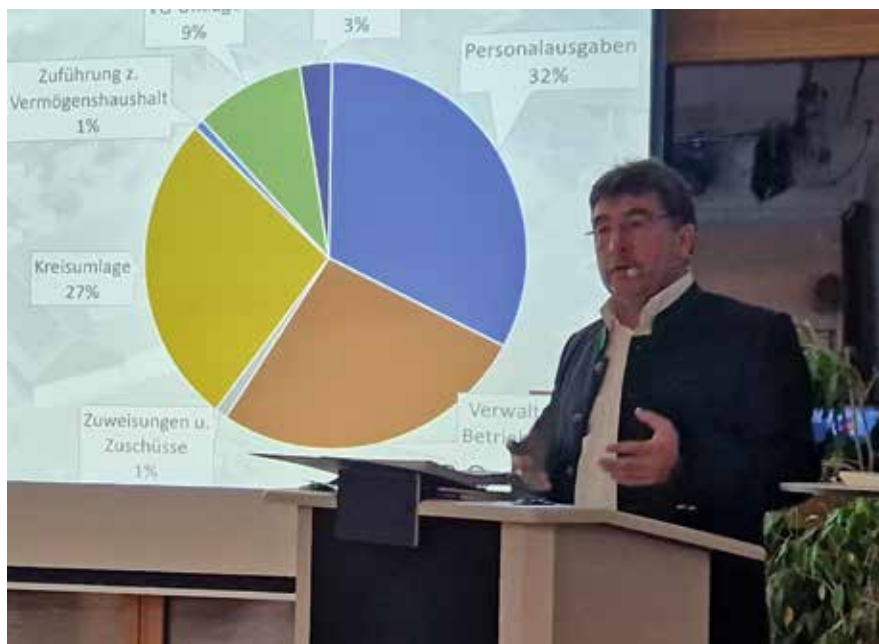
Rechnung bitte per ☐ Post oder per ☐ E-Mail an oben angegebene Adresse.

Ausgefülltes Formular in der VG Aiterhofen abgeben oder per Mail an: kasse2@aiterhofen.de

.....
Datum

.....
Unterschrift

Bürgerversammlung der Gemeinde Salching: „Ohne unsere Gewerbebetriebe könnten wir nicht so, wie wir können“



Vor etwa 70 Bürgerinnen und Bürger legte der erste Bürgermeister der Gemeinde Salching, Alfons Neumeier, am Donnerstag im Bürger&Kulturtreffpunkt in Oberpiebing seinen Rechenschaftsbericht für 2023 ab. Unter dem Motto „Zufriedenheit“ zeigte Neumeier auf, wie attraktiv, sozial eingestellt, innovativ, energiebewusst, familienfreundlich, bildungs- und zukunftsorientiert und wirtschaftlich, und dabei immer gemeinschaftlich und solidarisch die Gemeinde ist und danach handelt.

„Ein gutes Miteinander, Freude, Wertschätzung, eine Verbindung von Herz und Verstand und Mut, aber bereit zum Wandel und aufgeschlossen für Neues“, so definierte Bürgermeister Neumeier zu Beginn der Bürgerversammlung was Zufriedenheit für die Gemeinde Salching bedeutet. Wichtige Punkte, die die Gemeinde so attraktiv machen sind für Neumeier Heimatverbundenheit, bezahlbarer Wohnraum, eine bedarfsgerechte Nahversorgung und wohnortnahe Arbeitsplätze. Dies sei alles in Salching gegeben.

Auch stehe das Wohl der Gemeinde samt aller Bürger bei den Beschlüssen

des Gemeinderats im Vordergrund und orientiere sich, mehr denn je, an den Pflichtaufgaben der Gemeinde. Freiwillige Leistungen, wie eine Einweihung für die Dorferneuerung Oberpiebing und die Möglichkeit einer Partnerschaft mit einer italienischen Gemeinde können deshalb nicht verfolgt werden. Ein Punkt an dem nicht gespart werde ist die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und deren Hab und Gut. „Die Gefahrenabwehr und die Sicherheit ist durch unsere Freiwilligen Feuerwehren Salching und Oberpiebing immer gesichert,“ so Neumeier. Auch das soziale Miteinander, ob ILE Senioren-Programm, Ferienprogramm oder die Jugendförderung in der Gemeinde waren wichtige Punkte.

Familienfreundlich und bildungsorientiert

„Unsere Kinder sind unsere Zukunft; und in unseren Kindergärten und der Schule mit der offenen Ganztagsbetreuung wird hervorragende Arbeit geleistet.“ Jedoch koste das auch Geld. „Insgesamt,“ so rechnete Neumeier vor, „belaufe sich das Defizit im Bereich Kindertagesstätte

auf circa 600.000 Euro für circa 150 Kinder, als Sachaufwandsträger der Grundschule und der Mittelschule Leiblbing auf etwa 370.000 Euro für etwa 140 Kinder.“ Nicht mit einberechnet seien hier Baumaßnahmen, Investitionen und Abschreibungen.

Verschiedenste Maßnahmen konnten im vergangenen Jahr fertiggestellt und weitergeführt werden. Dazu zählen die abgeschlossene Dorferneuerung Oberpiebing, neue Gewerbe- und Wohnbauparzellen im BG Stadtfeld I und die Sanierung von Straßen. Für das kommende Jahr wird die Kanalsanierung mit 750.000 Euro ein großes Thema werden.

Informiert hatte Bürgermeister Neumeier auch über die Haushaltszahlen und die verschiedenen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde. „Ohne unsere Gewerbebetriebe könnten wir nicht so, wie wir können“, es würde nicht einmal für das Minimum reichen erklärte Neumeier. Eine Kreditaufnahme ist auch in diesem Jahr nicht eingeplant und wird nicht nötig sein.

Zum Ende lud Neumeier alle anwesenden Bürger ein, sich ein Exemplar des Salchinger Heftes „Alte Ansichten“ mit nach Hause zu nehmen. Diese sind für Gemeindebürger bis Ende März kostenlos im Bürgerhaus erhältlich. Auch das Gemeindeblatl erscheint wieder im Dezember. Hier können alle Themen noch einmal ausführlich nachgelesen werden. Nach dem Vortrag wurden die Fragen der Bürger gemäß den rechtlichen Vorgaben behandelt. Zum Schluss der Bürgerversammlung bedankte sich Bürgermeister Alfons Neumeier bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Aufmerksamkeit und wünschte allen Zufriedenheit und ein gutes Miteinander. „Die Gemeinde Salching hat auch weiterhin Zukunft.“



Wieder Ehrungen im großen Kreis

Zwei Jahre in Folge hat der gemeinsame Neujahrsempfang der Gemeinde Salching und der Pfarrei Oberpiebing-Salching coronabedingt abgesagt werden müssen. Stattdessen würdigte Bürgermeister Alfons Neumeier die Leistungen der Bürger in virtuellen Neujahrsansprachen. Jetzt ist das wieder anders: Am Abend versammelten sich rund 130 Vertreter der Gemeinde und ihrer Einrichtungen, der kirchlichen Gremien sowie der Ortsvereine.

Der Empfang fand in der liebevoll geschmückten Mehrzweckhalle Salching statt, die Dekoration dazu wurde von den Kindern des offenen Ganztags der Grundschule Salching gefertigt. Es spielte die Blaskapelle „D'Blechteifeln“, außerdem sangen der Männerchor der Pfarrei und einer Singgruppe der Kita Sankt Nikolaus, die auch den musikalischen Auftakt machte. Höhepunkt war die Würdigung ehrenamtlicher Betätigung beziehungsweise herausragender sportlicher Leistungen von Gemeindegürgern durch die Gemeinde. Durch das Programm führte die 2. Bürgermeisterin Petra Griebbaum. Die Neujahrsansprache hielt Bürgermeister Alfons Neumeier.

Bei seinem Blick auf die aktuelle weltpolitische Lage stellte Neumeier fest: „Selten war ein Jahreswechsel mit so viel Ungewissheit verbunden. Die Lage in der Ukraine ist nach wie vor besorgniserregend. Die Energiekrise, Klimaveränderungen und steigende Preise auf breiter Front, bestimmen mittlerweile unser Leben. Der gesellschaftliche Wandel hin zu Egoismus und Aggressivität haben alle Bereiche erfasst.“ Trotzdem, so Neumeier weiter, gebe es in unserer Gemeinde Lichtblicke die Hoffnung machen, wie die Entwicklung des vergangenen Jahres zeigt. Im Mittelpunkt stehe dabei das Baugebiet „SalObp“, auch als „Leuchtturmprojekt des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet. Im Einzelnen gehe es dabei um den Neubau einer Kinderkrippe und einer Senioreneinrichtung, die Gründung eines Kommunalunternehmens, Erschließung Baugebiet „Stadtfeld I“. Die Kita und der Schulstandort wurden gefestigt und der Ausbau der Naherholungswege Pfingstbergstraße und Rosengasse bis Piering beschlossen. Hier habe der Gemeinderat gute Vorarbeit geleistet. Bezüglich der Wirtschaftlichkeit der Gemeinde im Jahre 2022 wurden die bewilligten

Fördergelder nicht in Anspruch genommen und die finanziellen Verpflichtungen termingerecht zurückbezahlt. Auch habe die Gemeinde wieder Rücklagen bilden können und sei damit weiterhin schuldenfrei. Der Bürgermeister dankte in dem Zusammenhang den Unternehmen in der Gemeinde Salching sowie den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für ihre steuerliche Unterstützung. Die Dorferneuerung Oberpiebing konnte mit der Sanierung der Straßen weitgehend abgeschlossen werden. Auch der eigenwirtschaftliche Ausbau von ENB und R-KOM mit Gas und Glasfaser, stehen vor dem Abschluss. Im Industriegebiet „Straßacker“, dass im Juli ihr 30-jähriges Bestehen feiert, siedeln sich weitere namhafte Unternehmen an. Dabei liege das Hauptaugenmerk des Gemeinderats auf heimatnahen Arbeitsplätzen. Wie der Bürgermeister deutlich machte, seien die Freiwilligen Feuerwehren von Salching und Oberpiebing auch im vergangenen Jahr ihrem Leitspruch: Retten-Löschen-Bergen-Schützen wieder gerecht geworden, was sie bei den Übungen und Einsätzen unter Beweis stellten. Die Sicherheit der Bürger sei somit jeder-



Foto: Die für sportliche Bestleistungen beziehungsweise ehrenamtliche Tätigkeit geehrten Gemeindegürgern (vorne von links) Bürgermeister Alfons Neumeier, 2. Bürgermeisterin Petra Griebbaum, 3. Bürgermeister Roland Plendl, Pfarrer Heinrich Weber und Hauptmann Daniel Löbens (Patenkompanie der Gemeinde Salching).

zeit gewährleistet. Eine Wertschätzung des Bürgermeisters erfuhren auch die Nachbarschaftshilfe, der Helferkreis Asyl und die Caritas-Beratungsstelle in der Gemeinde. Mit dem Blick in die Zukunft gerichtet, dämpfte der Bürgermeister zu großen Erwartungen, als er sagte: „Freiwillige Leistungen und Wünsche müssen zurückstehen. Deshalb sei sein Wunsch an die Bürgerschaft: „Aufgeschlossenheit für Neuerungen und Akzeptanz bei Ablehnung. „Das Ehrenamt in der Gemeinde Salching soll auch im Jahr 2023 und darüber hinaus das Miteinander bestimmen.“ Pfarrer Heinrich Weber stellte in seinem Grußwort das Thema „Ziele setzen – Vorschläge machen“ in den Mittelpunkt. Grundlage war die Geschichte „Das Zentrum“ aus den Bardeler Adventsmeditationen. Dabei machte der Pfarrer deutlich, dass

wir als Christen bereits Vorgaben haben, nämlich die Botschaft der Heiligen Schrift, das Evangelium und die Tradition der Kirche. Diese können lauten: „Mehr Solidarität und Zusammenhalt, mehr Achtsamkeit im Umgang miteinander.“ Das seien die Leitlinien die uns gegeben sind und zum Ziel führen. Nach dem Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, schloss der Pfarrer mit dem Wunsch: „Es möge uns gelingen, aus diesen Vorgaben heraus unser Leben zu gestalten. Dann wird es für uns alle ein gesegnetes neues Jahr.“

Bürgermeister Alfons Neumeier und seine beiden Vertreter Petra Griebbaum und Roland Plendl nahmen dann die Ehrungen vor. Für ehrenamtliches Engagement im Verein wurden mit der Ehrennadel in Silber der Gemeinde ausgezeichnet: Mi-

chaela Thomas für über 10 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft des KDfB Salching-Oberpiebing, Xaver Danzer für über 10 Jahre

Mitglied in der Vorstandschaft des SV Salching, Maximilian Koslowski für über 10 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft des Burschenvereins Matting. Die Ehrenmedaille in Gold erhielten Erika Eisenschink für über 10 Jahre Vorsitzende des WSWV Salching, Heidi Schmidbauer für über 15 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft des RuFV Straubing-Oberpiebing. Mit der Ehrenplakette der Gemeinde Salching wurden ausgezeichnet: Maria Bumes für über 20 Jahre Mitglied in der Vorstandschaft des KDfB Salching-Oberpiebing, Birgit Kainz, Landesvorsitzende des KDfB, für über 20 Jahre Mitarbeit in der Vorstandschaft des KDfB Salching-Oberpiebing, Josef Steinbeißer, für 30 Jahre Mitarbeit in der Vorstandschaft (davon 14 Jahre Vorsitzender) im RuFV Straubing-Oberpiebing. Carolin Wittmann, Studentin der Medienwissenschaften, erhielt für die Auszeichnung ihres Gedichts, beim Bundeswettbewerb Lyrix, von der Gemeinde einen Geld- und Sachpreis. Ebenfalls einen Geld- und Sachpreis erhielt Werner Hofmann für seinen freiwilligen Einsatz bei der Flut im Ahrtal.

Auch im vergangenen Jahr haben wieder Gemeindeglieder durch herausragende sportliche Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Diese wurden von der Gemeinde Salching mit Geld- und Sachpreisen gewürdigt: Denes Melinda, W45 1. Platz 100 Meter-Lauf, 80 Meter-Hürdenlauf, 200 Meter-Lauf, Luisa Lang, Bayerische Meisterschaft Freiwasserschwimmen 2,5 Kilometer 2. Platz, Weltcup Eisschwimmen 50 Meter 2. Platz, 100 Meter 3. Platz, Juliane Stöckl, Bayerische Meisterschaften im Springreiten in München, Damen 3. Platz, Reiner Eckert, Tischtennis Senioren Ü 50 Bayerischer Vizemeister Einzel und Doppel, Deutscher Vizemeister Doppel, Robert Koch, Deutsche Meisterschaften: 1. und 2. im Einzel in zwei verschiedenen 300m-Zielfernrohr-gewehrdisziplinen und Deutschlandpokal 3. Platz.



Uschi Reicheneder, Gläserner Wald



Gemeindefest anlässlich 30 Jahre Industriegebiet Strässäcker

Staatsminister Aiwanger gratuliert Salching zur Erfolgsgeschichte Industriegebiet Strassäcker

Seinen Höhepunkt erreichte das Gemeindefest anlässlich 30 Jahre Industriegebiet Strassäcker mit dem Politischen Frühstück am Sonntagvormittag nach dem Gottesdienst unter dem Papstdach. Bürgermeister Neumeier eröffnete den Festakt gefolgt von MdL Alois Rainer, MdL Hans Ritt und stellvertretender Landrätin Barbara Unger. Festredner, stellvertretender Ministerpräsident und Staatsminister, MdL Hubert Aiwanger, hielt vor etwa 600 Anwesenden eine mitreißende Rede zum Wirtschaftsstandort Salching.

Erster Bürgermeister der Gemeinde Salching, Alfons Neumeier, begrüßte zu Beginn die Ehrengäste, besonders den stellvertretenden Ministerpräsidenten und Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, MdL Hubert Aiwanger, aber auch den ehemaligen Bürgermeister, heutigen Altbürgermeister und Ehrenbürger, Franz Richter, sowie den ehemaligen Landrat, Gemeinderäte, Geschäftsstellenleiter der VG und die ehemaligen Grundstücksbesitzer: „Ohne den Weitblick und Durchblick, aber auch Geschwindigkeit, Mut und Zielstrebigkeit dieser Frauen und Männer hätte das Industriegebiet Strassäcker nicht entstehen können.“ Anschließend erklärte Neumeier die Entstehungsgeschichte vom ersten Telefonat zwischen dem damaligen Bürgermeister Franz Richter und Landrat Ingo Weiss am Faschingsdienstag 1992 bis hin zur Erweiterung des Industriegebietes 2021. Auch betonte Neumeier, dass viele Maßnahmen der Daseinsvorsorge und des bürgerlichen Miteinanders, wie Bürgerhäuser, Spiel- und Sportplätze, Dorferneuerungen und vieles mehr nur durch die Gewerbesteureinnahmen realisiert werden konnten. Diese steigerten sich von umgerechnet circa 100.000 Euro im Jahr 1993 auf über 2.000.000 Euro erwartete Einnahmen 2023. „Ohne unser Gewerbe- und Industriegebiet, aber auch unsere fleißigen Bürgerinnen und Bürger könnten wir nicht so wie wir können!“, bedankte sich Neumeier bei den Unternehmen und den Gemeindebürgern.

MdB Alois Rainer gratulierte der gesamten Gemeinde Salching zu diesem besonderen Jubiläum. „Salching hat damals

schon die Zeichen der Zeit erkannt“, so Rainer. Er dankte auch den ehemaligen Grundstückseigentümern „die das alles mitgetragen haben“ und allen Firmen die in den Standort Salching investiert haben. Der Landtagsabgeordnete Hans Ritt erzählte, dass die Idee in Salching ein Industriegebiet zu schaffen von den Straubingern damals leicht belächelt wurde, sich die Stärke und Aufmerksamkeit aber mehr als ausgezahlt hätte.

Als solide Basis unserer Heimat bezeichnete die stellvertretende Landrätin Barbara Unger nicht nur Tourismus und Landwirtschaft, sondern auch die Industrie in den Gewerbegebieten. „Das Industriegebiet Strassäcker macht Salching weit über die Grenzen bekannt und sorgt für Wohlstand und Wirtschaftskraft.“ Letztere solle auch in unserer Region bleiben. Unger entschuldigte Landrat Josef Laumer und überbrachte herzliche Glückwünsche. Besonders dankte die stellvertretende Landrätin dem ehemaligen Landrat, den Bürgermeistern und Gemeinderatsmit-

gliedern für die Schaffung des Industriegebietes.

„Von der Wiege bis ins Alter“

Als Festredner für die Jubiläumsfeier war der stellvertretende Ministerpräsident und Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, MdL Hubert Aiwanger, geladen. Dieser zitierte zu Beginn das Gemeindemotto „Miteinander wohlfühlen und miteinander zufrieden sein ist die beste Zukunft“. „Ein funktionierendes gesellschaftliches Leben ist entscheidend und in Salching ist die Welt noch in Ordnung!“, so Aiwanger. Er gratulierte den Arbeitgebern und Arbeitnehmern des Industriegebietes und wies darauf hin, dass Salching mit nicht einmal 3.000 Einwohner allein im Industriegebiet Strassäcker einen Arbeitsort für 1.000 Beschäftigte schafft. Einen Sonderapplaus erbat sich der Staatsminister für die niederbayerischen Landwirte. „Diese werden in Zukunft wieder an Bedeutung gewinnen.“ Auch ging Aiwanger auf die derzeitige Landes- und Bundespolitik ein. Er sprach sich gegen das Brennholz-



Staatsminister Hubert Aiwanger (vorne, M.) mit (v. l.) Bürgermeister Alfons Neumeier und Altbürgermeister Franz Richter, sowie (stehend, v. l.) Bezirksrat Ludwig Waas, Geschäftsstellenleiter Thomas Rott, 3. Bürgermeister Roland Plendl, 2. Bürgermeisterin Petra Gießbaum, MdB Alois Rainer, MdL Hans Ritt, stellvertretende Landrätin Barbara Unger und Bezirksrat Franz Schreyer.



heim und ein Betreutes Wohnen. Er dankte nochmals allen Anwesenden und wünschte ein schönes Fest.

verbot, für die Stärkung des Handwerks und den Mittelstand sowie florierende Industriegebiete aus. Er lobte den Gesellschaftssinn und das gute Miteinander des dörflichen Lebens. „Von der Wiege bis ins Alter müssen wir am Land schauen, dass alles funktioniert.“, so der stellvertretende Ministerpräsident.

Salchings Bürgermeister Neumeier bedankte sich bei dem Festredner und wies darauf hin, dass die Gemeinde auch zum Thema Pflege bereits zukunftsweisende Entscheidungen getroffen hat. Im Bau- gebiet SalObp entstehen ein Senioren-



Zum 30jährigen Jubiläum des Industriegebietes Salching brachte sich die Kindertagesstätte gerne mit ein. Eine feststehende „Säule“ wurde mit enormer Freude und Begeisterung von den zahlreichen großen und kleinen Besuchern des Festes mit Händeabdrücken kunterbunt bestückt. Ehrengast Hubert Aiwanger (FW) war begeistert von dieser Idee und ließ sich von der Kita-Mitarbeiterin A. Barowiak eine Hand bemalen und hinterließ mit strahlendem Gesicht eine bleibende Erinnerung. Unser Bürgermeister Alfons Neumeier und weitere Gemeindemitarbeiter taten das gleiche und ließen sich abschließend an der farbenprächtigen Säule fotografieren. Auf der Säule findet man auch ein „high light“, denn sogar ein Vierbeiner hinterließ einen Pfotenabdruck.



Drei Gemeindebürger erhalten Ehrenamtskarte

Die Ehrenamtskarten wurden im Kulturforum in Oberalteich mit feierlichem Rahmenprogramm an drei Gemeindemitglieder übergeben. Rott Karin, Schlosser Sabine und Weber Claudia. Als Gemeindevetreter war 2. BGM Petra Grießbaum mit anwesend. Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns für das ehrenamtliche Engagement.



Foto Irmgard Hilmer vl: Petra Grießbaum, stellv. Landrätin Barbara Unger, Karin Rott, Landrat Josef Laumer

Hermann Gierl wurde für langjähriges Ehrenamt geehrt



Aufgrund von Neuwahlen des Fischereivereins Salching wurde bei der Jahreshauptversammlung im Oktober Herr Hermann Gierl für sein langjähriges Engagement als 1. Vorsitzender im Namen der Gemeinde Salching geehrt. Er stand bei den anschließenden Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung.

2. Bürgermeisterin Petra Grießbaum durfte ihm für mehr als ein Viertel Jahrhundert Ehrenamt (Jugendwart, 2. Vorsitzender und 1. Vorsitzender) eine goldene Gemeinde-Münze und eine Dankesurkunde überreichen.

Herr Gierl nahm die Ehrung gerne an!

Foto Irmgard Gierl: Hermann Gierl und 2. Bürgermeisterin Petra Grießbaum

Salchinger Heft Nr. 7 „Alte Ansichten“



Bürgermeister Alfons Neumeier, die Autoren Franz Dengler, Gerhard Schormann und Augustin Huber, sowie Postkartensammler Ludwig Hiendlmeier (von links) Foto: Josef Bierl

Die seit 2018 von der Gemeinde Salching in unregelmäßigen Abständen herausgegebenen Broschüre der „Salchinger Hefte“, ist um einen weiteren Titel bereichert worden. Mit „Alte Ansichten“ widmen sich die drei Autoren Franz Dengler, Augustin Huber und Gerhard Schormann diesmal alten Postkarten, beziehungsweise dem, was darauf abgebildet ist: Menschen, Gebäude und Landschaften. Alles, was darauf zu sehen ist, war einmal Lebenszeit der damaligen Zeit-Genossen, unwiederbringlich vorbei für sie, ganz gleich, ob sie noch leben oder schon lange tot sind.

In seinem Grußwort zum neuen Heft Nummer 7 würdigte Bürgermeister Alfons Neumeier das große ehrenamtliche Engagement des Salchinger-Hefte-Teams und dankte denen, die das Bildmaterial zur Verfügung gestellt hatten, vor allem Lud-

wig Hiendlmeier aus Affa/Hankofen, für die umfangreiche Postkarten-Sammlung. Auf ungefähr die Hälfte der insgesamt 96 Seiten umfassenden Broschüre beziehen sich die Postkarten mit Fotos von Salching, Oberpiebing und Umgebung. Dabei über-



wiegen die Ansichten von Salching mit den imposanten Bauernhäusern, den Gasthäusern, den Schulen und den Kirchen. Der Rest besteht überwiegend aus Bildern von Erinnerungen, an bekannte Bauernfamilien und ihren Höfen, an das Handwerk in den Dörfern und einigen Ereignissen. Eine Fundgrube für Neubürger aber auch Alteingesessene, die mehr von ihrem „Dahoam“ erfahren möchten. Bei der Übergabe des neuen Heftes im Gasthaus „Zur Eiche“ Reithof, gratulierte Bürgermeister Alfons Neumeier den drei Autoren im Namen der Gemeinde Salching zum gelungenen Werk und betonte, dass die Gemeinde die Kosten dafür gerne übernommen habe. Als Dank und Anerkennung überreichte Neumeier den drei Autoren und Ludwig Hiendlmeier, je ein Dankschreiben der Gemeinde und einige ILE-Gäubodenschecks.

Beim Seniorennachmittag, am Samstag, 29. Juli, anlässlich des Gemeindefestes, wurden die ersten Hefte an die Senioren vergeben.

WIR SUCHEN

Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Salching, die interessiert sind, an den Salchinger Heften mitzuwirken. Nachdem mittlerweile die siebte Ausgabe veröffentlicht ist, sind weitere interessante Themen in Planung, wie zum Beispiel unsere Kirchen, unsere Friedhöfe, Kunst in der Gemeinde, unsere Vereine und vieles mehr. Dazu würden wir uns freuen, Mitstreiter zu finden, die mit alten Fotos, interessanten Anekdoten und Textbeiträgen dazu beitragen, die Geschichte unserer Gemeinde für die Nachwelt zu erhalten. Alle sind uns willkommen und wir freuen uns auch auf neue Ideen und Anregungen. Melden Sie sich einfach bei Augustin Huber, Tel.: 2537, Franz Dengler, Tel.: 2121 oder Gerhard Schormann, Tel. 417. Je mehr wir werden, umso stressfreier ist es für den einzelnen und umso vielfältiger wird die Schriftenreihe.

- Heft 1 „Flurdenkmäler“ (5,00 €)
- Heft 2 „40 Jahre Gemeinde Salching“ (5,00 €),
- Heft 3 „Historische Mühlen / Naturnaher kulturhistorischer Schaugarten“ (8,00 €) und
- Heft 4 „Salching in vor- und frühgeschichtlicher Zeit“
- Heft 5 „Wirtshäuser“ (8,00 €)
- Heft 6 „Unsere Gemeinde Salching hat Zukunft“
- Heft 7 „Alte Ansichten“ (8,00 €)

Erhältlich im Bürgerhaus Salching, der Gemeindebücherei Salching und VG Aiterhofen



Kasperltheater - „Ein Hase hat Angst“



Foto: Die Kinder, die in den Bürger- und Kulturtreffpunkt kamen, feuerten den Kasperl bei seinen Abenteuern lauthals an
Text/Foto: Josef Bierl.

Bevor die Familie Alfons Richter mit ihrem Puppentheater wieder aufbricht, die Rummelplätze zu erobern, gaben sie an ihrem Wohnort Oberpiebing, für die Kinder der Gemeinde Salching eine Vorstellung. Dazu wurden am Sonntagnachmittag, circa 60 Kinder und deren Eltern, im Bürger- und Kulturtreffpunkt der Gemeinde in Oberpiebing, von Bürgermeister Alfons Neumeier und 3. Bürgermeister Roland Plendl zum Kasperltheater erwartet. Für Kuchen und Getränke sorgte das Basarteam Salching, wobei für die Kinder alles frei war, die Erwachsenen konnten eine Spende geben. Bevor sich der Vorhang der kleinen Bühne hob, stimmte Isabella Richter die Kinder auf das Stück mit dem Titel „Ein Hase hat Angst“ ein.

Auf der Waldwiese herrscht große Not unter den Tieren, denn das Krokodil soll den Hasen Wittepott, der gerne lacht und singt, auffressen. Die Frage ist, wird es dem Räuber und dem Fuchs gelingen, die Herrschaft zu übernehmen, oder gelingt es dem Kasperl beide zu fangen? Mit Hilfe der Kinder gelingt es dem Kasperl

die Unholde zu fangen und den Hasen von seiner Angst zu befreien. Am Ende dankte Elvira Wiesinger vom Basarteam der Akteurin Isabella Richter für die kostenfreie Vorstellung zugunsten der Kids in der Gemeinde

Besichtigung des Archäologieraums Vor- und Frühgeschichte der Gde. Salching



Blick in den Archäologieraum mit den Ausstellungsvitrinen
(Foto: Kreisarchäologie Straubing-Bogen).

Seit tausenden Jahren ist das Gebiet um Salching besiedelt. Davon überzeu-

gen können sich Interessierte (Schulklassen, Vereine, Gruppen und Einzelpersonen) im Archäologieraum im Bürgerhaus in Salching. Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr bietet Franz Dengler (Anmeldung unter 09426/2121 oder Bürgerhaus 09426/381) Führungen durch den Archäologieraum an. Dort werden Fundstücke aus Vor- und Frühgeschichte aus dem Gemeindegebiet gezeigt. Blickfang ist die Pultvitrine mit einem Teilskelett einer reich ausgestatteten, frühbronzezeitlichen Bestattung.

Kompanieübung des 4./Sanitätslehrregiment



Hauptmann Daniel Löbens (links) und der Bürgermeister Alfons Neumeier – zwei, die sich verstehen. Text/Foto: Josef Bierl

Drei Tage, von Montag bis Mittwoch, hat im Bürger- und Kulturzentrum Oberpiebing der Gemeinde Salching, eine Kompanieübung des 4./Sanitätslehrregiment aus der Gäubodenkaserne Feldkirchen stattgefunden. Insgesamt wurden dabei zehn „Verletzte“ angeliefert, wobei die Soldatinnen und Soldaten die Abläufe innerhalb der verschiedenen Bereiche und Einrichtungen übten. Dabei kam es darauf an, die Handlungssicherheiten im Umgang mit den Verletzten weiter zu vertiefen. Der Kompaniechef Hauptmann Daniel Löbens fasste in seinem Resümee zusammen, dass das Übungsziel erreicht worden sei. Am Dienstagnachmittag konnte sich die Bevölkerung über die Leistungsfähigkeit der Behandlungseinrichtung sowie der ausgestellten Fahrzeuge informieren. Bei sonnigem Wetter war eine große Anzahl von Gemeindebürgern vor Ort. Gerade für die Kinder waren die Militärfahrzeuge ein besonderes Highlight. Abends fand dann eine gesellige Veranstaltung mit dem Gemeinderat Salching, der KSK, der KKV und der Patenkompanie statt. Dabei unterstrich Bürgermeister Alfons Neumeier in seiner kurzen Ansprache die bestehende und intensive Patenschaft zwischen Salching und der „Vierten“. Hauptmann Daniel Löbens bedankte sich bei der Gemeinde Salching für die Unterstützung, besonders auch beim KSK-Vorsitzenden und 3. Bürgermeister Roland Plendl für die hervorragende Betreuung während der Übung. Beim abschließenden Kameradschaftsabend ergaben sich viele Gespräche und die ehemaligen Soldaten erinnerten sich gerne an die alten Zeiten. Außerdem tauschten sie sich über aktuelle Themen der Bundeswehr aus und erkundigten sich über die derzeitige Situation. Man war sich einig, dass solche Veranstaltungen zu gegebener Zeit wieder stattfinden sollen.



Hanni Stadler, Brandgarten in Leiblfig



Der Opfer gedacht



Bürgermeister Alfons Neumeier bei seiner Ansprache am Kriegerdenkmal, hinten links die Geistlichkeit mit Pfarrer Heinrich Weber und Diakon Heribert Schambeck

Text und Foto: Josef Bierl

„Was sollen wir tun. Man wird uns auf unsere Verantwortung verweisen“, sagte Pfarrer Heinrich Weber beim Gottesdienst, in Konzelebration mit Diakon Heribert Schambeck, am Sonntag in der Filialkirche Salching, anlässlich des Volkstrauertages der Gemeinde Salching, im Zusammenhang mit dem Krieg im Gaza-Streifen. Der Männerchor der Pfarrei, unter der Leitung von Wolfgang Krinner sang dazu die „Chiemgauer-Messe“.

Nach dem Gottesdienst eröffnete die Blaskapelle „D’Blechteifeln“ am Kriegerdenkmal mit einem Choral das Totengedenken. Dabei bildeten die Ehrenwachen der Bundeswehr und die

Ortsvereine mit ihren Fahnen einen würdigen Rahmen. Die Patenkompanie der Gemeinde Salching war vertreten durch Hauptmann Daniel Löbens und Oberstabsfeldwebel Günter Hahn. Auf die Gebete des Pfarrers folgte die Ansprache des Bürgermeisters Alfons Neumeier. Dieser erinnerte daran, dass Kriege und Gewalt überall auf der Welt Leid und Zerstörung bringen würden. Millionen von Menschen seien täglich davon betroffen. Deshalb dürfen wir nicht wegschauen, sondern müssen unsere Stimme erheben und uns für eine friedliche Lösung von Konflikten einsetzen. Weil wir in unserer globalisierten Welt alle miteinander verbunden sind, haben unsere Handlungen und Entscheidungen Auswirkungen auch in den entferntesten

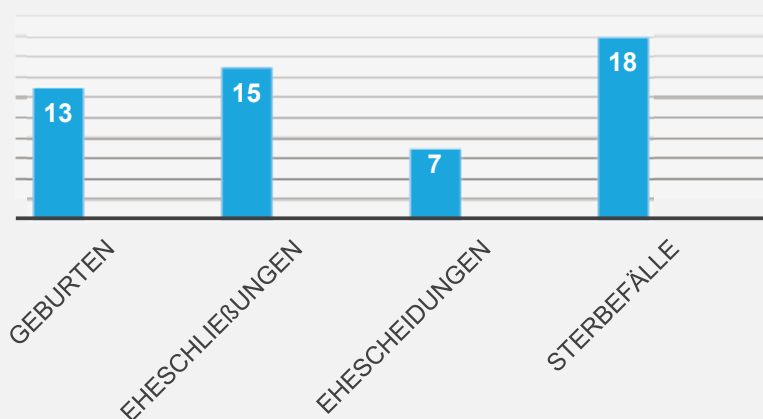
Teilen der Welt. Die Kampfhandlungen in der Ukraine, der seit Jahren anhaltende Bürgerkrieg in Syrien, die militärische Eskalation im Gaza-Streifen und die Schreckensherrschaft der Taliban in Afghanistan, seien Beispiele einer Welt, in der nach wie vor ständig Menschen Opfer von Krieg und Gewalt sind. „Es liegt in unserer Hand, die Welt zum Besseren zu verändern. Mögen wir gemeinsam unsere Stimme für eine friedliche Welt erheben“, sagte der Bürgermeister zum Schluss. Während die Blaskapelle dann das Lied vom guten Kameraden intonierte, legte der Bürgermeister, im Namen der Gemeinde Salching, einen Kranz nieder. Mit der Bayernhymne und der Nationalhymne ging der Gedenkfeier zu Ende.

Statistiken aus dem Einwohnermeldeamt / Standesamt

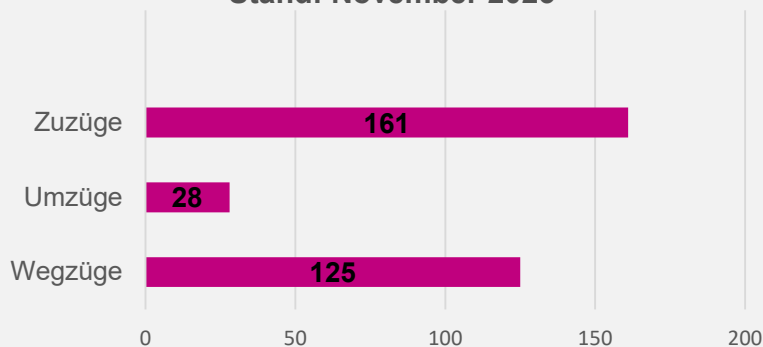
Zahl der Einwohner (Stand November 2023)

Gesamt:	2966 Einwohner
Hauptwohnung:	2824 Einwohner
Nebenwohnung:	142 Einwohner
Davon Deutsche:	1292 männlich / 1347 weiblich
Davon Ausländer:	110 männlich / 75 weiblich

Personenstandsfälle Stand: November 2023



Zuzüge / Umzüge / Wegzüge Stand: November 2023



Entwicklung Einwohnerzahlen Haupt- und Nebenwohnsitz Stand: November 2023





Gemeinde Salching - Haushaltsdaten 2023

Planzahlen:

Gesamthaushalt	12.118.700 EUR
Verwaltungshaushalt	7.139.700 EUR
Vermögenshaushalt	4.979.000 EUR
Geplante	
Neukreditaufnahme	0 EUR

Das planerische Volumen des Haushalts der Gemeinde Salching im Haushaltsjahr 2023 verzeichnet gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Rückgang von über ~ 3,9 Millionen Euro. Dieser Effekt ist – trotz einem spürbaren Anstieg der Personalkosten und der inflationären Zuwächse im Bereich der Sach- und Betriebsmittel (im Verwaltungshaushalt) durch einen Rückgang der planerischen Investitionstätigkeit der Gemeinde plausibel begründbar. Im Fokus der investiven Tätigkeiten stehen hierbei in erster Linie die Abfinanzierung der laufenden Maßnahmen. Zu nennen sind in erster Linie der Abschluss der Dorferneuerung im Ortsteil Oberpiebing, diverse Straßen- und Kanalsanierungsmaßnahmen, Planungen für den Bau

einer neuen Kindertagesstätte, sowie vereinzelte Grunderwerbsmaßnahmen im Gemeindebereich Salching.

In Folge der Irrungen der vergangenen Jahre belasten vor allem die gestiegenen Ausgabelasten die kommunalen Finanzen enorm und werden wohl auch in den Folgejahren zu deutlichen Missständen bei der finanziellen Ausstattung führen. Die Zunahme des Trends der Aufgaben-delegation von höherer auf die kommunale Ebene (ohne adäquate finanzielle Kompensation) setzt sich auch in diesem Jahr fort. Neu wird z.B. die Ausweisung einer kommunalen Wärmeleitplanung sein – was nicht im Geringsten kommunale Pflichtaufgabe ist. Dazu kommen möglicherweise Duldungspflichten zur Umsetzung von Windkraftanlagen. Die inflationäre Entwicklung in der Eurozone setzt sich zudem fort. Statistische Effekte haben zwar zu einer Abflachung geführt – die Lösung des Kernproblems ist jedoch in keiner greifbaren Nähe. Dies alles in der Summe wird den Kommunen in den nächsten Jahren enormes Handlungspotential abfordern, um dem Aufgabenspektrum der gesetzlichen Anforderun-

gen gerecht zu werden. Der Fokus muss daher unweigerlich auf die Finanzierbarkeit aller Aufgaben gerichtet werden, was sicherlich auch zu einer Leistungsreduktion („Standards“) bzw. einer Verteuerung diverser Leistungen für die Bürger führen kann. Wirtschaftlichkeit und Sparen ist daher mitunter auch für die Gemeinden weiterhin das Gebot der Stunde.

Entgegen dem allgemeinen Trend trotz glücklicherweise die Entwicklung der Steuereinnahmen der Gemeinde Salching den konjunkturellen Erwartungen. Dies ist in erster Linie der Struktur der Gewerbebetriebe im Gemeindebereich zu verdanken, verbunden mit der positiven Entwicklung der angesiedelten, leistungsfähigen und solventen Unternehmen.

Da nicht alle Investitionsmaßnahmen aus dem Vorjahr wie geplant umgesetzt werden konnten, trug dies – in Verbindung mit dem o.g. Effekt – dazu bei, dass auch in 2022 und 2023 keine Neukreditaufnahme notwendig war.

Es ergeht im Hinblick auf künftige Investitionsmaßnahmen der abermalige Hinweis, dass ein Augenmerk auf den Bestand und den damit verbundenen, gestiegenen Unterhalt gerichtet werden sollte. Neue Projekte sollten präzise auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft werden.

Wie sich bereits in den Vorjahren deutlich gezeigt hat, sind die Grunderwerbsmaßnahmen der Gemeinde zwar kostenintensiv, sichern dieser jedoch langfristig ihre Handlungsfähigkeit und die Möglichkeit einer hervorragenden Gemeindeentwicklung. Außerdem steht den Ausgaben immer ein reeller Gegenwert in Form von Grund und Boden gegenüber.

Neben den nicht schon geplanten Investitionsmaßnahmen im Finanzplanungszeitraum wird der Haushalt der Gemeinde Salching allerdings wenig Spielraum für weitere Gestaltungsmöglichkeiten in den Folgejahren bieten.



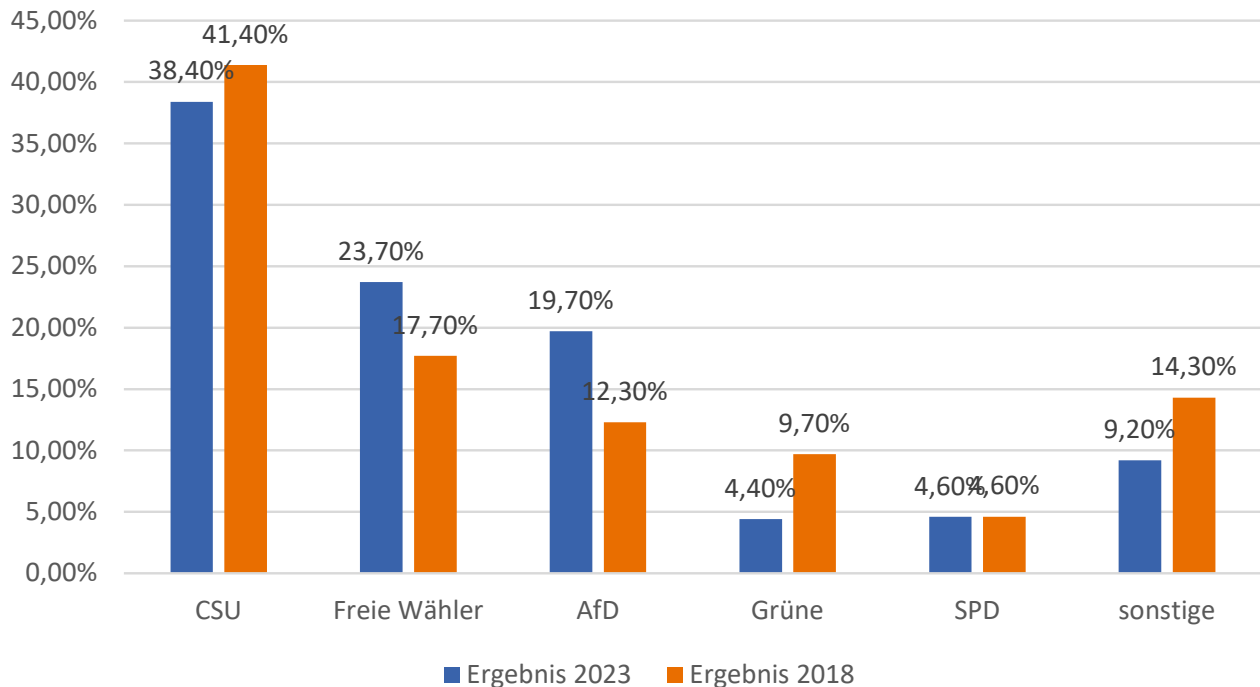
Bernd Rödel, Fastenspeise

Gemeindliche Hebesätze 2023:

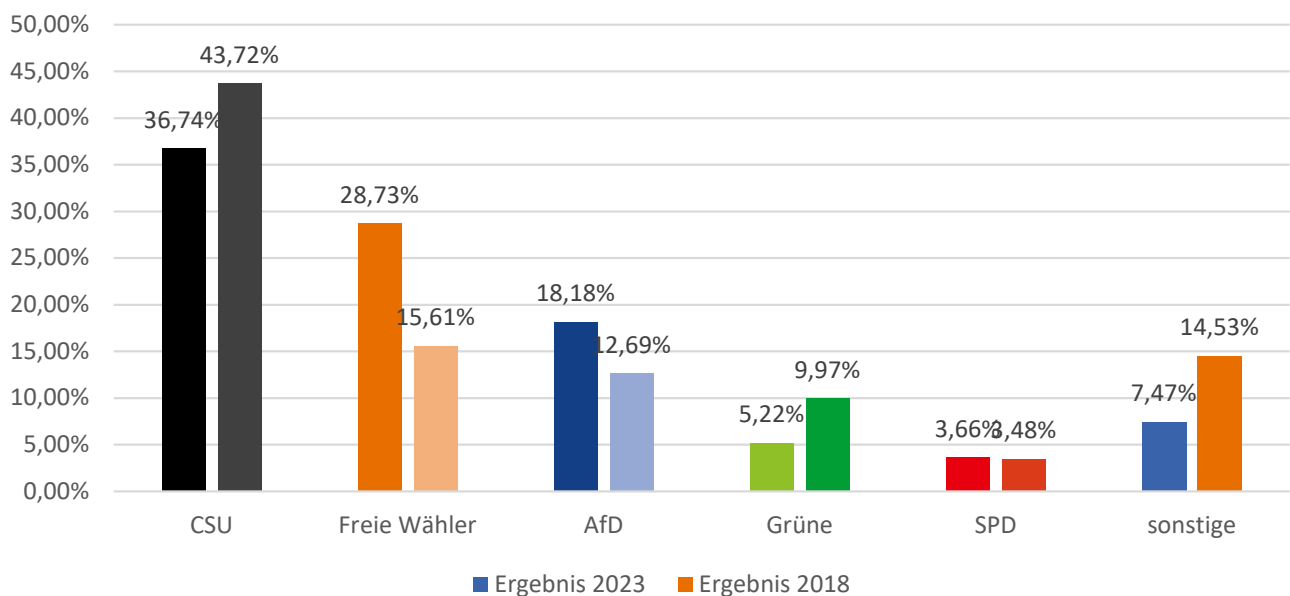
Grundsteuer A	330 %
Grundsteuer B	330 %
Gewerbesteuer	350 %
(unverändert gegenüber Vorjahr)	

Ergebnisse der Landtags-und Bezirkstagswahlen am 08.10.2023

Ergebnis der Bezirkswahl in Salching



Ergebnis der Landtagswahl in Salching





Mitmachen bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe – Jetzt für die Teilnahme anmelden!



Foto: Statistisches Bundesamt

Das Bayerische Landesamt für Statistik hat den gesetzlichen Auftrag, alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) durchzuführen. Das Kernstück der EVS bildet das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte der Stichprobe drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben notieren. Für die Teilnahme an der Befragung erhalten die Haushalte

eine Prämie von mindestens 100 Euro. Die Ergebnisse der EVS liefern der Bundesregierung wichtige Daten z. B. für den Armuts- und Reichtumsbericht und bilden die Grundlage zur Berechnung der Regelsätze.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.evs2023.de

Fachstelle für pflegende Angehörige



Mit der Einrichtung eines Beratungsbüros für pflegende Angehörige in der Gemeinde Salching, stehen in der Stadt Straubing und im Landkreis Straubing-Bo-

gen insgesamt sieben Caritas-Beratungsstellen zur Verfügung. Auch im Bürgerhaus Salching gibt es ein Beraterbüro. Die Fachberaterin Mia Engl erläutert, es sei das Ziel der Beratung, die Pflegebereitschaft und die Pflegetätigkeit der Angehörigen zu fördern und zu erhalten. Dadurch werde dem Wunsch der meisten alten Menschen entsprochen, so lange wie möglich im häuslichen Umfeld bleiben zu können. Dies geschieht unter anderem durch Unterstützung der pflegenden Angehörigen bei der Umsetzung des Alltags und bei Schaffung eines optimalen Zugangs zur Hilfs-, Versorgungs- und Entlastungsstruktur. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und neutral. Jeder, unabhängig von Herkunft und Religion kann die Beratung in Anspruch nehmen.

Der Fachberater Lothar Guggenthaler ist jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Bürgerhaus Salching anwesend. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefon 09421/991237 ist erforderlich.

Defibrillatoren retten Leben!



Jedes Jahr sterben alleine in Deutschland mehr als 100 000 Menschen an plötzlichem Herztod. Viele Patienten mit plötzlichem Herzversagen könnten gerettet werden, wenn Passanten beherzt Erste Hilfe mit einem Defibrillator leisten. Seit mehreren Jahren werden daher in vielen öffentlichen Bereichen mit Akkus oder Batterien betriebene Defibrillatoren angebracht, die auch von medizinisch nicht geschulten Personen leicht zu bedienen sind.

Im Gemeindebereich Salching sind 5 Defibrillatoren installiert.

Die derzeitigen Standorte sind:

Vogl Electronic GmbH, Pieringer Stadtweg 1, 94330 Salching

Sturm-Gruppe, Industriestraße 10, 94330 Salching

Bürgerhaus Salching, Schulstraße 2, 94330 Salching

Bürger&Kultur-Teffpunkt Oberpiebing, Dorfstraße 14, 94330 Salching

Ertl Johann, Becher Julia Fachärzte für Allgemeinmedizin

(zu den Sprechzeiten)

Strick- und Handarbeitstreff



Seit September findet jeden Mittwoch um 18.30 Uhr ein Strick- und Handarbeitstreff im Bürger&Kulturtreff in Oberpiebing statt. Dort finden sich Frauen jeden Alters zusammen, die bislang sowohl stricken,

häkeln, nähen und dabei noch einen geselligen Abend verbringen. Anfängerinnen und Fortgeschrittene, wie auch Profis finden sich in der Gruppe ein, so kann jederzeit geholfen werden.

Hier kann jede fertigen wozu sie Lust hat, es werden keine Vorgaben gemacht, was gehandarbeitet wird, jede macht das, was sie fertigen will. Man kann auch nur vorbeikommen, um gemeinsam Gesellschaftsspiele zu spielen. Mittlerweile sind es 17 Frauen, die nicht nur aus unserer Gemeinde, sondern auch aus Nachbargemeinden zu uns finden.

Heuer haben wir uns zusätzlich bei der Herzerlkisserl-Aktion des Kath. Frauenbundes eingebracht.

Über die Sommermonate werden wir mit der Handarbeit bis zum Herbst pausieren. Die Info dazu wird in der Tagespresse, Homepage und MUNI App veröffentlicht. Jede/Jeder ist herzlich willkommen – einfach nur, um Gesellschaft zu haben oder sich vielleicht aufzuraffen, um wieder mit Handarbeit zu beginnen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Euch! Falls noch Fragen offen sind, bitte bei Frau Rita Ring 09426/2219 oder Petra Grießbaum 09426/1264 anrufen.

Hauswirtschaft lernen neben Beruf und Familie



**Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Deggendorf-Straubing**

Vollwertig kochen – rationell reinigen – kreativ gestalten – strukturiert arbeiten – altersgerecht betreuen – fachkundig anleiten: Die Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung, angesiedelt an der staatlichen Landwirtschaftsschule in Straubing ermöglicht es, an einem Tag pro Woche über 21 Monate Hauswirtschaft von Grund auf zu lernen.

Im Anschluss an die Schule kann bei ausreichend Praxiserfahrung die Abschlussprüfung zum/zur Hauswirtschafter/in abgelegt werden.

Professionelles, hauswirtschaftliches Handeln optimiert nicht nur den eigenen Haushalt, sondern ermöglicht eine Berufstätigkeit in Gemeinschaftseinrichtungen oder Familienhaushalten. Auch Alltagsbegleitung oder Referententätigkeiten sind mögliche Betätigungsfelder.

Der Besuch der Schule ist kostenfrei, die Kosten für Unterrichtsmaterialien sind selbst zu tragen. Voraussetzung für den

Schulbesuch ist eine abgeschlossene Erstausbildung außerhalb der Hauswirtschaft. Das neue Semester beginnt am Freitag, 23. Februar 2024 in den neu renovierten Räumen. Weitere Infos unter (09421) 8006-0 oder www.aelf-ds.bayern.de (Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft).





Kanalbefahrungen im Gemeindebereich



Die Abwasserentsorgung ist nach dem Bayerischen Wassergesetz eine Pflichtaufgabe der Gemeinden und Städte und wird von ihnen im eigenen Wirkungskreis wahrgenommen.

Aus diesem Grund wurden heuer auch zahlreiche Kamerabefahrungen des gemeindlichen Kanalnetzes durchgeführt. Nach der Auswertung der Bilder durch ein Ingenieurbüro wurden erhebliche Schäden am gesamten Kanalnetz festgestellt.

Die Mängel sind zwingend zu beheben, sodass im kommenden Jahr die freiwilligen Leistungen der Gemeinde zurückgefahren werden müssen um die Pflichtaufgabe finanziell wahrnehmen zu können.

Asphaltierungsarbeiten im Gemeindebereich

Im Ortsteil Oberpiebing konnte heuer auch die Feinschicht im Baugebiet Grundackerstraße, sowie im Ortsteil Salching in den Baugebieten Pfingstberg II und Pfingstberg III / Niederpiebinger Graben aufgetragen werden. Die Erschließungsarbeiten sind in diesen Bereichen nun vollständig abgeschlossen.

Wegenetz für Naherholung

Das Ingenieurbüro KEB übernahm im April 2021 die Planung für den gemeindlichen Naherholungsweg „Pfingstbergstraße – Obere Mühle“ und „Rosengasse – Piering“. Der Bereich „Rosengasse – Piering“ wurde bereits mit Hilfe des Bauhofes fertiggestellt. Baubeginn für den Teil „Pfingstbergstraße – Obere Mühle“ wird, je nach Witterung noch 2023 erfolgen, die Fertigstellung soll im kommenden Jahr erfolgen.



Komplettsanierung der Ringstraße

Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten zum Ausbau der Ringstraße in Salching abgeschlossen. Die Planungen hierfür übernahmen ein Planungsbüro. Vorab wurden eine Beweissicherung der Anliegergrundstücke sowie eine TV-Inspektion des Kanals durchgeführt. Im Zuge der Bauarbeiten konnten die Mängel an der Kanalisation beseitigt bzw. komplett erneuert werden. Zudem wurden Leerrohre für Glasfaserleitungen verlegt. Die Gehwege und die Straße wurden komplett erneuert.

Geplante Erneuerung der Brückenstraße und Dorfstraße (Kreisstraße SR9)

Für das Jahr 2024 plant der Landkreis Straubing-Bogen die Erneuerung der Teerdecke der Kreisstraße SR9. Hierbei wird die Brückenstraße bis zur Mitte der Dorfstraße, Beginn Dorferneuerung in Oberpiebing saniert. Die Gemeinde Salching hat bereits eine Kanalbefahrung in diesem Bereich durchgeführt, die Anfang nächsten Jahres vor der Teerdeckenerneuerung repariert wird. Die Planungen bezüglich der Kanalsanierung sowie den Arbeiten an den Gehwegen übernimmt ein Planungsbüro. Vom WZV Straubing-Land wurden bereits Schieberreparaturen erledigt.

Spatenstich im Baugebiet Stadtfeld I – Deckblatt Nr. 1



Am 6. September 2023 erfolgte der Spatenstich für das allgemeine Wohngebiet und Gewerbegebiet Stadtfeld I.

Auf etwa 25.000 Quadratmetern entstehen bis zu 14 Gewerbegrundstücke und sieben Wohnbaugrundparzellen, welche durch ein Heizkraftwerk versorgt werden. Die Erschließung und Vergabe der Grundstücke erfolgt durch das Kommunalunternehmen Salching. Die Fertigstellung soll, je nach Witterung, im Frühjahr 2024 erfolgen.

v.l. Anna Sagstetter (KEB), Roland Schneider (KEB), Wolfgang Asbeck, Thomas Rott (Vorstand des KU Salching), Bürgermeister Alfons Neumeier, Arnold Engl (Fahrner), Eduard Lex (Fahrner) und Thomas Schweiger-Beck (Fahrner) beim Spatenstich.

Arbeiten im Rahmen der Dorferneuerung Oberpiebing sind abgeschlossen

Die einfache Dorferneuerung des Ortsteils Oberpiebing konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Im Zuge der Dorferneuerung wurden die Dorfstraße, Außerhienthaler Straße, Kirchmattinger Straße, Wolfgangstraße und die Niederpiebinger Straße asphaltiert und die dazugehörigen Gehwege gepflastert. Die Straßenbeleuchtung wurde im Bereich der Dorferneuerung erweitert und teilweise ausgetauscht.

Beim Bürger- und Kulturtreff wurde der Vorplatz neugestaltet und ebenso gepflastert sowie eine Multifunktionswiese angelegt. Im August 2023 wurde das „fliegende Dach“ mit Dachbegrünung fertiggestellt, welches als Unterstand für die Bushaltestelle dient. Ebenso konnten am Bürger- und Kulturtreff sowie entlang der Kirchenmauer der Pfarrkirche St. Nikolaus zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden.





Baugebiet „SalObp“

Die Planung des Baugebietes „SalObp“ wurde mittlerweile durch die Investoren der SalObp GmbH und das Planungsbüro Heigl abgeschlossen und der Satzungsbeschluss gefasst.

Auf der Fläche sind die baulichen Strukturen „Allgemeines Wohngebiet (WA)“, ein „urbanes Gebiet MU“ sowie Gemeinbedarfsflächen für soziale Zwecke dienende Gebäude und Einrichtungen (beispielsweise zusätzliche Kita und eventuell künftige gemeindliche Einrichtungen) geplant. Neben Parzellen mit Geschosswohnungsbau entstehen auch Kettenhausbauwerke und Grundstücke für Einfamilienhäuser. Weiter liegen konkrete Pläne eines Betreibers für eine Senioren-WG, Tagespflege und vollstationärer Pflege vor.

Der nächste Schritt ist nun die Erschließung durch die Investoren. Die Vergabe der Grundstücke erfolgt nach Rücksprache mit der Gemeinde Salching (Einheimisches Modell) durch den Investor. Verfolgen sie zu gegebener Zeit die Tageszeitung bzw. Homepage.



Postfiliale in Salching

Durch die Gemeinde wurde vom Kommunalunternehmen Salching ein Grundstück im Baugebiet Stadtfeld (hinter dem Feuerwehrgerätehaus) erworben. Einen Teil dieses Grundstücks hat die Deutsche Post für den Betrieb einer Poststelle in einem Container angemietet. Dort wird zu regelmäßigen Öffnungszeiten (diese standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest) die Poststelle ihren Betrieb aufnehmen.

Am **Dienstag, 19.12.2023** eröffnet wieder eine Post-Filiale in Salching. Diese befindet sich im Buchenweg 1, neben der FFW Salching. Zukünftig kann man hier zu den Öffnungszeiten Briefe und Pakete verschicken und abholen und Briefmarken kaufen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 14.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 10.00 bis 13.00 Uhr



Ein Garten von Bürgern für Bürger



In einem Interview mit dem Straubinger Tagblatt sprach Bürgermeister Alfons Neumeier über den Wechsel bei der Betreuung des kulturhistorischen Schaugartens in Salching. Dieser Garten wurde bislang vom Obst- und Gartenbauverein Salching gepflegt, zum 01.03. übernahm jedoch der Bauhof die Verantwortung. Die Kooperation zwischen der Gemeinde Salching und dem OGV wurde im Jahr 2016 ins Leben gerufen, und dieser kümmerte sich um die Bepflanzung, die Pflege und verschiedene Aktivitäten im Garten. Allerdings beschloss der OGV Anfang des Jahres 2023 einstimmig, die Kooperation zu beenden. Der Garten, der als natur-

naher, kulturhistorischer Schaugarten bezeichnet wird, bleibt jedoch für die Bürger offen und wird seit 01.03.23 von der Gemeinde gepflegt. „Gerne können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger mit einbringen.“ Dieser Garten dient als Zugangstor zur Gemeindemitte. „Es ist ein Garten von den Bürgern für die Bürger“, wie Herr Neumeier ihn nennt. „Es können auch blühende Blumen oder Gewürze abgeschnitten oder geerntet werden.“ Zusätzlich ist der Garten ein Teil des Naherholungsweges entlang der Aitrach und der dort platzierte Monolith, soll an die ehemaligen Mühlen im Gemeindebereich erinnern.

Kommunale Wärmeplanung

Derzeit befindet sich auf Bundesebene das Wärmeplanungsgesetz (WPG) im Gesetzgebungsverfahren. Mit dessen Inkrafttreten ist zum 01.01.2024 zu rechnen. Den Kommunen wurde in diesem Zusammenhang empfohlen, einen Förderantrag für die Kommunale Wärmeplanung bis spätestens 31.12.2023 zu stellen. Um die Förderung in Höhe von 90 % für die Planung zu erhalten wurde dieser Antrag durch die Gemeinde bereits gestellt. Sobald durch den Gesetzgeber die rechtlichen Rahmenrichtlinien feststehen und das WPG in Kraft getreten ist, wird die Gemeinde Salching zusammen mit einem Planungsbüro die Wärmeplanung für den Gemeindebereich in Angriff nehmen. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollen die Kommunen zur Vorlage einer Wärmeplanung bis zum Jahr 2028 verpflichtet sein.

Wertstoffhof Salching

Hausanschrift: Am Sportplatz 31, 94330 Salching

Öffnungszeiten Sommer

Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr
 Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Winter

Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr
 Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr



Was kann im Wertstoffhof alles angeliefert werden?

Altkleider, Altspisefett/Speiseöl, Alu, Batterien, Bauschutt (ohne Gips, Ytong und Glasbausteine), CDs, Dosen, Elektroaltgeräte (ohne Kühlgeräte und Wärmepumpentrockner), Energiesparlampen, Glas, Grüngut (max. 5m³/Monat und Alnlieferer), Leuchtstoffröhren, Papier/Kartonagen, PU-Schaum-Dosen, Schrott, TetraPak, Tonerkartuschen, Verpackungskunststoffe



Das darf in die Biotonne

Gemüse- und Obstabfälle, Gekochte und rohe Essensreste, auch Fleisch, Fisch, Knochen, Verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung, Gartenabfälle wie Gras, Stauden, Strauchschnitt, Fallobst (bitte Tonne nicht schwerer als 50 kg beladen)



Das darf nicht in die Biotonne

Verpackte Lebensmittel, Katzenstreu und alle andere Heimtierstreu (auch wenn kompostierbar draufsteht, ist es nicht für die Biotonne zugelassen!) Fäkalien, Asche, Sägespäne, Holzbretter, Windeln, Slipeinlagen, Verpackungen, Steine, Glas, „Kompostierbares“ Geschirr



Verkaufsstellen für amtliche Restmüllsäcke

- Gemeinde Salching, Schulstraße 2, 94330 Salching
- VG Aiterhofen, Straubinger Straße 4, 94330 Aiterhofen

Aktion Sauber macht lustig



Die Gemeinde Salching hat bei der Aufräum-Aktion des ZAW Straubing „Sauber macht lustig“ am 25.03.2023 teilgenommen.

Ausgestattet mit Arbeitshandschuhen, Müllsäcken und Warnwesten zogen die gemeldeten Vereine und Institutionen bei sonnigem Wetter los. Unterwegs waren die Jugendfeuerwehr, der OGV, die Pfarrei mit den Firmlingen und Minis, die FF Oberpiebing, der Gartenkauz, der Fischereiverein und heuer zum ersten Mal eine Abordnung der Patenkompanie unserer Gemeinde. Ab 8 Uhr bzw. 9 Uhr bis Mittag wurde fleißig nach Müll gesucht und teilweise auch gefunden. Sogar an der Aiterach entlang, wo die Fischer regelmäßig Müll sammeln, wurde noch einiges an Unrat gefunden. Der Bauhofleiter Herr Gierl fuhr dann in bestimmten Zeitumständen durch die Gemeinde, um den gesammelten Müll aufzuladen.

Im Großen und Ganzen war dies eine erfolgreiche Aktion, bei der alle richtig Spaß hatten!





Abfuhrkalender 2024

JAN				FEB				MÄRZ				APRIL				MAI				JUNI			
Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier
1 Mo			Neujahr	1 Do	R 4	B 4	P 4	1 Fr	R 5	B 5	P 5	1 Mo			Ostermontag	1 Mi			Tag der Arbeit	1 Sa	R 10	B 10	P 10
2 Di	R 1	B 1	P 1	2 Fr	R 5	B 5	P 5	2 Sa				2 Di	R 6	B 6	P 6	2 Do	R 8	B 8	P 8	2 So			
3 Mi	R 2	B 2	P 2	3 Sa				3 So				3 Mi	R 7	B 7	P 7	3 Fr	R 9	B 9	P 9	3 Mo	R 1	B 1	P 11
4 Do	R 3	B 3	P 3	4 So				4 Mo	R 6	B 6	P 6	4 Do	R 8	B 8	P 8	4 Sa	R 10	B 10	P 10	4 Di	R 2	B 2	P 12
5 Fr	R 4	B 4	P 4	5 Mo	R 6	B 6	P 6	5 Di	R 7	B 7	P 7	5 Fr	R 9	B 9	P 9	5 So				5 Mi	R 3	B 3	P 13
6 Sa			Hl. Drei Könige	6 Di	R 7	B 7	P 7	6 Mi	R 8	B 8	P 8	6 Sa	R 10	B 10	P 10	6 Mo	R 1	B 1	P 11	6 Do	R 4	B 4	P 14
7 So				7 Mi	R 8	B 8	P 8	7 Do	R 9	B 9	P 9	7 So				7 Di	R 2	B 2	P 12	7 Fr	R 5	B 5	P 15
8 Mo	R 5	B 5	P 5	8 Do	R 9	B 9	P 9	8 Fr	R 10	B 10	P 10	8 Mo	R 1	B 1	P 11	8 Mi	R 3	B 3	P 13	8 Sa			
9 Di	R 6	B 6	P 6	9 Fr	R 10	B 10	P 10	9 Sa				9 Di	R 2	B 2	P 12	9 Do			Christi Himmelfahrt	9 So			
10 Mi	R 7	B 7	P 7	10 Sa				10 So				10 Mi	R 3	B 3	P 13	10 Fr	R 4	B 4	P 14	10 Mo	R 6	B 6	P 16
11 Do	R 8	B 8	P 8	11 So				11 Mo	R 1	B 1	P 11	11 Do	R 4	B 4	P 14	11 Sa	R 5	B 5	P 15	11 Di	R 7	B 7	P 17
12 Fr	R 9	B 9	P 9	12 Mo	R 1	B 1	P 11	12 Di	R 2	B 2	P 12	12 Fr	R 5	B 5	P 15	12 So				12 Mi	R 8	B 8	P 18
13 Sa	R 10	B 10	P 10	13 Di	R 2	B 2	P 12	13 Mi	R 3	B 3	P 13	13 Sa				13 Mo	R 6	B 6	P 16	13 Do	R 9	B 9	P 19
14 So				14 Mi	R 3	B 3	P 13	14 Do	R 4	B 4	P 14	14 So				14 Di	R 7	B 7	P 17	14 Fr	R 10	B 10	P 20
15 Mo	R 1	B 1	P 11	15 Do	R 4	B 4	P 14	15 Fr	R 5	B 5	P 15	15 Mo	R 6	B 6	P 16	15 Mi	R 8	B 8	P 18	15 Sa			
16 Di	R 2	B 2	P 12	16 Fr	R 5	B 5	P 15	16 Sa				16 Di	R 7	B 7	P 17	16 Do	R 9	B 9	P 19	16 So			
17 Mi	R 3	B 3	P 13	17 So				17 So				17 Mi	R 8	B 8	P 18	17 Fr	R 10	B 10	P 20	17 Mo	R 1	B 1	P 1
18 Do	R 4	B 4	P 14	18 Mo	R 6	B 6	P 16	18 Mo	R 6	B 6	P 16	18 Do	R 9	B 9	P 19	18 Sa				18 Di	R 2	B 2	P 12
19 Fr	R 5	B 5	P 15	19 Di	R 7	B 7	P 17	19 Di	R 7	B 7	P 17	19 Fr	R 10	B 10	P 20	19 So			Pfingsten	19 Mi	R 3	B 3	P 13
20 Sa				20 Mi	R 8	B 8	P 18	20 Mi	R 8	B 8	P 18	20 Sa				20 Mo			Pfingstmontag	20 Do	R 4	B 4	P 14
21 So				21 Do	R 9	B 9	P 19	21 Do	R 9	B 9	P 19	21 So				21 Di	R 1	B 1	P 1	21 Fr	R 5	B 5	P 15
22 Mo	R 6	B 6	P 16	22 Fr	R 10	B 10	P 20	22 Fr	R 10	B 10	P 20	22 Mo	R 1	B 1	P 1	22 Mi	R 2	B 2	P 2	22 Sa			
23 Di	R 7	B 7	P 17	23 Sa	R 1	B 1	P 1	23 Sa	R 1	B 1	P 1	23 Di	R 2	B 2	P 2	23 Do	R 3	B 3	P 3	23 Mo	R 6	B 6	P 16
24 Mi	R 8	B 8	P 18	24 So				24 So				24 Mi	R 3	B 3	P 3	24 Fr	R 4	B 4	P 4	24 Do	R 9	B 9	P 19
25 Do	R 9	B 9	P 19	25 Mo	R 2	B 2	P 2	25 Mo	R 2	B 2	P 2	25 Do	R 4	B 4	P 4	25 Sa	R 5	B 5	P 5	25 Di	R 7	B 7	P 17
26 Fr	R 10	B 10	P 20	26 Di	R 3	B 3	P 3	26 Di	R 3	B 3	P 3	26 Fr	R 5	B 5	P 5	26 So				26 Mi	R 8	B 8	P 18
27 Sa				27 Mi	R 4	B 4	P 4	27 Mi	R 4	B 4	P 4	27 Sa				27 Mo	R 6	B 6	P 6	27 Do	R 9	B 9	P 19
28 So				28 Do	R 3	B 3	P 3	28 Do	R 5	B 5	P 5	28 So				28 Di	R 7	B 7	P 7	28 Fr	R 10	B 10	P 20
29 Mo	R 1	B 1	P 1	29 Do	R 4	B 4	P 4	29 Fr			Karfreitag	29 Mo	R 6	B 6	P 6	29 Mi	R 8	B 8	P 8	29 Sa			
30 Di	R 2	B 2	P 2					30 Sa			Ostern	30 Di	R 7	B 7	P 7	30 Do			Fronleichnam	30 So			
31 Mi	R 3	B 3	P 3					31 So				31 Fr				31 Fr	R 9	B 9	P 9				

Tourennummern anhand des Straßenverzeichnisses eintragen und im Kalender einkreisen.

R B P



Die Tonnen müssen an den Abfuhrtagen immer spätestens ab 5.30 Uhr zur Leerung bereit stehen. **Achten Sie besonders in Wochen mit Feiertagen auf mögliche Verschiebungen der Abfuhrtermine. Diese sind im Kalender bereits berücksichtigt.**
» Bei Fragen sind wir für Sie unter Tel. 09421 / 9902-44 erreichbar.

2024

JULI				AUG				SEPT				OKT				NOV				DEZ			
Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier	Abholtag	Rest	Bio	Papier
1 Mo	R 1	B 1	P 11	1 Do	R 4	B 4	P 14	1 So				1 Di	R 7	B 7	P 17	1 Fr			Allerheiligen	1 So			1. Advent
2 Di	R 2	B 2	P 12	2 Fr	R 5	B 5	P 15	2 Mo	R 6	B 6	P 16	2 Mi	R 8	B 8	P 18	2 Sa	R 10	B 10	P 20	2 Mo	R 1	B 1	P 1
3 Mi	R 3	B 3	P 13	3 Sa				3 Di	R 7	B 7	P 17	3 Do			Tag d. Dt. Einheit	3 So				3 Di	R 2	B 2	P 2
4 Do	R 4	B 4	P 14	4 So				4 Mi	R 8	B 8	P 18	4 Fr	R 9	B 9	P 19	4 Mo	R 1	B 1	P 1	4 Mi	R 3	B 3	P 3
5 Fr	R 5	B 5	P 15	5 Mo	R 6	B 6	P 16	5 Do	R 9	B 9	P 19	5 Sa	R 10	B 10	P 20	5 Di	R 2	B 2	P 2	5 Do	R 4	B 4	P 4
6 Sa				6 Di	R 7	B 7	P 17	6 Fr	R 10	B 10	P 20	6 So				6 Mi	R 3	B 3	P 3	6 Fr	R 5	B 5	P 5
7 So				7 Mi	R 8	B 8	P 18	7 Sa				7 Mo	R 1	B 1	P 1	7 Do	R 4	B 4	P 4	7 Sa			
8 Mo	R 6	B 6	P 16	8 Do	R 9	B 9	P 19	8 So				8 Di	R 2	B 2	P 2	8 Fr	R 5	B 5	P 5	8 So			
9 Di	R 7	B 7	P 17	9 Fr	R 10	B 10	P 20	9 Mo	R 1	B 1	P 1	9 Mi	R 3	B 3	P 3	9 Sa				9 Mo	R 6	B 6	P 6
10 Mi	R 8	B 8	P 18	10 Sa				10 Di	R 2	B 2	P 2	10 Do	R 4	B 4	P 4	10 So				10 Di	R 7	B 7	P 7
11 Do	R 9	B 9	P 19	11 So				11 Mi	R 3	B 3	P 3	11 Fr	R 5	B 5	P 5	11 Mo	R 6	B 6	P 6	11 Mi	R 8	B 8	P 8
12 Fr	R 10	B 10	P 20	12 Mo	R 1	B 1	P 1	12 Do	R 4	B 4	P 4	12 Sa				12 Di	R 7	B 7	P 7	12 Do	R 9	B 9	P 9
13 Sa				13 Di	R 2	B 2	P 2	13 Fr	R 5	B 5	P 5	13 So				13 Mi	R 8	B 8	P 8	13 Fr	R 10	B 10	P 10
14 So				14 Mi	R 3	B 3	P 3	14 Sa				14 Mo	R 6	B 6	P 6	14 Do	R 9	B 9	P 9	14 Sa			
15 Mo	R 1	B 1	P 1	15 Do			Maria Himmelfahrt	15 So				15 Di	R 7	B 7	P 7	15 Fr	R 10	B 10	P 10	15 So			
16 Di	R 2	B 2	P 2	16 Fr	R 4	B 4	P 4	16 Mo	R 6	B 6	P 6	16 Mi	R 8	B 8	P 8	16 Sa				16 Mo	R 1	B 1	P 11
17 Mi	R 3	B 3	P 3	17 So				17 Di	R 7	B 7	P 7	17 Do	R 9	B 9	P 9	17 So				17 Di	R 2	B 2	P 12
18 Do	R 4	B 4	P 4	18 Mo	R 8	B 8	P 8	18 Mi	R 8	B 8	P 8	18 Fr	R 10	B 10	P 10	18 Mo	R 1	B 1	P 11	18 Mi	R 3	B 3	P 13
19 Fr	R 5	B 5	P 5	19 Do	R 9	B 9	P 9	19 Do	R 9	B 9	P 9	19 Sa				19 Di	R 2	B 2	P 12	19 Do	R 4	B 4	P 14
20 Sa				20 Di	R 7	B 7	P 7	20 Fr	R 10	B 10	P 10	20 So				20 Mi	R 3	B 3	P 13	20 Fr	R 5	B 5	P 15
21 So				21 Mi	R 8	B 8	P 8	21 Sa				21 Do	R 1	B 1	P 11	21 Do	R 4	B 4	P 14	21 Sa	R 6	B 6	P 16
22 Mo	R 6	B 6	P 6	22 Do	R 9	B 9	P 9	22 So				22 Di	R 2	B 2	P 12	22 Fr	R 5	B 5	P 15	22 So			
23 Di	R 7	B 7	P 7	23 Fr	R 10	B 10	P 10	23 Mo	R 1	B 1	P 11	23 Mi	R 3	B 3	P 13	23 Sa				23 Mo	R 7	B 7	P 17
24 Mi	R 8	B 8	P 8	24 Sa				24 Di	R 2	B 2	P 12	24 Do	R 4	B 4	P 14	24 So				24 Di	R 8	B 8	P 18
25 Do	R 9	B 9	P 9	25 So				25 Mi	R 3	B 3	P 13	25 Fr	R 5	B 5	P 15	25 Mo	R 6	B 6	P 16	25 Mi			1. Weihnachtstag
26 Fr	R 10	B 10	P 10	26 Mo	R 1	B 1	P 11	26 Do	R 4	B 4	P 14	26 Sa				26 Di	R 7	B 7	P 17	26 Do			2. Weihnachtstag
27 Sa				27 Mi	R 2	B 2	P 12	27 Fr	R 5	B 5	P 15	27 So				27 Mi	R 8	B 8	P 18	27 Fr	R 9	B 9	P 19
28 So				28 Do	R 3	B 3	P 13	28 Sa				28 Mo	R 6	B 6	P 16	28 Do	R 9	B 9	P 19	28 Sa	R 10	B 10	P 20
29 Mo	R 1	B 1	P 11	29 Do	R 4	B 4	P 14	29 So				29 Di	R 7	B 7	P 17	29 Fr	R 10	B 10	P 20	29 So			
30 Di	R 2	B 2	P 12	30 Fr	R 5	B 5	P 15	30 Mo	R 6	B 6	P 16	30 Mi	R 8	B 8	P 18	30 Sa				30 Mo	R 1	B 1	P 1
31 Mi	R 3	B 3	P 13	31 Sa								31 Do	R 9	B 9	P 19					31 Di	R 2	B 2	P 2

Tourennummern anhand des Straßenverzeichnisses eintragen und im Kalender einkreisen.

R B P



Die Tonnen müssen an den Abfuhrtagen immer spätestens ab 5.30 Uhr zur Leerung bereit stehen. **Achten Sie besonders in Wochen mit Feiertagen auf mögliche Verschiebungen der Abfuhrtermine. Diese sind im Kalender bereits berücksichtigt.**
» Bei Fragen sind wir für Sie unter der Tel.-Nr. 09421 / 9902-44 erreichbar.

2024



Gemeinde Salching

Straße	REST	Bio	PAPIER
Adalbert-Stifter-Str.	R10	B3	P15
Altenhofener Str.	R10	B3	P15
Am Kindergarten	R10	B3	P15
Am Pfingsberg	R10	B3	P15
Am Pfingsberg	R10	B3	P15
Am Reichplatz	R10	B3	P15
Am Sportplatz	R10	B3	P15
Anzenhaller Ring	R10	B3	P15
Arberstr.	R10	B3	P15
Aufham	R9	B3	P15
Aumühle	R9	B3	P15
Außerhonthal	R10	B3	P15
Außerhonthaler Str.	R10	B3	P15
Bachstr.	R10	B3	P15
Bayerwaldstr.	R10	B3	P15
Berglackerweg	R10	B3	P15
Bergschneider Ring	R10	B3	P15
Bergschneider Str.	R10	B3	P15
Bergstr.	R10	B3	P15
Birkenstr.	R10	B3	P15
Blumenstr.	R10	B3	P15
Brückenstr.	R10	B3	P15
Carl-Laux-Str.	R10	B3	P15
Dammweg	R10	B3	P15
Dorfstr.	R10	B3	P15
Eichenweg	R10	B3	P15
Emmeramweg	R10	B3	P15
Erlenweg	R10	B3	P15
Espetstr.	R10	B3	P15
Flüderweg	R10	B3	P15
Gallnerweg	R10	B3	P15
Gottschalckenstr.	R10	B3	P15
Grundlackerstr.	R10	B3	P15
Hans-Carossa-Str.	R10	B3	P15
Hochweg	R10	B3	P15
Industriestr.	R9	B3	P15
Josef-Schlich-Str.	R10	B3	P15
Kienoden	R9	B3	P15
Kirchbreite	R10	B3	P15
Kirchmating	R9	B3	P15
Kirchmatinger Str.	R10	B3	P15
Kirchstr.	R10	B3	P15
Kläranlage	R10	B3	P15

Straße	REST	Bio	PAPIER
Landshuter Str.	R10	B3	P15
Lindenstr.	R10	B3	P15
Lusenweg	R10	B3	P15
Maierhof Hs.-Nr. 1-3	R9	B3	P15
Maierhof ab Hs.-Nr. 4	R10	B3	P14
Mating	R9	B3	P15
Matinger Weg	R10	B3	P15
Max-Peinkofer-Str.	R10	B3	P15
Mooswiesenweg	R10	B3	P15
Mühlenweg	R10	B3	P15
Niederpiehng	R10	B3	P15
Niederpiehnger Str.	R10	B3	P15
Obere Mühle	R10	B3	P15
Osserweg	R10	B3	P15
Omarweg	R10	B3	P15
Pfaffenpoint	R10	B3	P15
Pfahlweg	R10	B3	P15
Pfingsbergstr.	R10	B3	P15
Piering	R9	B3	P15
Pieringer Stadweg	R9	B3	P15
Pieringer Weg	R10	B3	P15
Prollenstr.	R10	B3	P15
Rachelweg	R10	B3	P15
Ramwoldweg	R10	B3	P15
Ringstr.	R10	B3	P15
Rosengasse	R10	B3	P15
Ruselweg	R10	B3	P15
Schlehenweg	R10	B3	P15
Schlusstr.	R10	B3	P15
Stadtfeldstr.	R10	B3	P15
Stratbäcker	R9	B3	P15
St.-Nikolaus-Str.	R10	B3	P15
Tagnoweg	R10	B3	P15
Ulmeneeg	R10	B3	P15
Waldstr.	R9	B3	P15
Wolfgangstr.	R10	B3	P15



Nachbarschaftshilfe



Auf Initiative der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Salching, Erika Eisenschink, baute die Gemeinde Salching eine Nachbarschaftshilfe auf.

Was heißt, bedeutet und kostet Nachbarschaftshilfe?

Nachbarschaftshilfe bedeutet, dass sich Menschen, Senioren und auch Jüngere, zusammenfinden, um sich bei den alltäglichen Arbeiten zu helfen oder füreinander da zu sein, wenn jemand gebraucht wird. Sie soll kein Ersatz für professionelle Organisationen oder Betriebe darstellen, sondern da ansetzen, wo diese Lücken in der Versorgung aufweisen! Jeder Helfer freut sich über ein „Danke“ von Herzen! ♥

Wir brauchen Dich im Team der Nachbarschaftshilfe Salching!

Wenn Du Dich ehrenamtlich gerne für die Bürger in deiner Gemeinde engagieren möchtest, bist Du bei uns genau richtig! Den Umfang und Einsatzbereich kannst Du immer nach Deinen Begebenheiten frei und unabhängig entscheiden.

Information auf der Homepage der Gemeinde Salching oder bei Erika Eisenschink unter Tel. 09426/1645

Wir freuen uns auf Dich!



Beispiele für Hilfsangebote – was können wir für Sie bzw. wollen Sie für andere erledigen?

Leistungen im Sinne

der erweiterten Nachbarschaftshilfe, wie z. B.:

- Fahr-, Einkaufs-, Besuchsdienste
- Begleitsdienste zum Arzt, ...
- Kleine handwerkliche Hilfen und Reparaturen
- Hilfen im Haushalt und Garten
- Hilfen bei technischen Problemen
- Informationsbeschaffung und Beratung (keine rechtliche Beratung)
- Schreibhilfen (Formulare...)
- Hilfen zu Hause bei kurzfristigen Erkrankungen
- Grabpflege
- Winterdienst, Straßen kehren

Freizeitgestaltung

- z. B. Geselliges Beisammensein, Vorlesen, Spielenachmittage

- Gemeinsame sportliche Aktivitäten (Schwimmen, Nordic Walking etc.)
- Gemeinsame kulturelle Angebote, z. B. Vorträge, Filmabende, Theaterbesuche
- Wanderungen und Ausflüge
- Weiterbildung, z. B. Handy, Internet, Sprachkurs, Literaturkreis usw.

Generationsübergreifende Angebote

- z. B. Unterstützung von Familien
- Patenschaften in Schulen oder Kindergarten, z.B. Lesepaten
- Bewerbungscoaching
- Leihgroßeltern
- Betreuung von Haus, Tier und Hof z. B. im Urlaub oder bei Krankenhausaufenthalten

Gemeinde unterstützt Seniorentaxi

Die Gemeinde Salching unterstützt das Verkehrskonzept „seniormobil“ des Landkreises Straubing-Bogen zur Verbesserung der Seniorenmobilität. Seit 2. Juli 2018 sind die Wertschecks in der Gemeinde Aiterhofen erhältlich.

Nutzungsbedingungen

1. Die Wertschecks sind Plastikkarten mit Werten in Höhe von 2, 5 und 10 Euro. Sie sind in den Heimatgemeinden oder im Landratsamt Straubing-Bogen, Zimmer 24, erhältlich. Die Wertschecks können von den Senioren unter Vorlage des Personalausweises und Bezahlung der Hälfte des Kartenwertes gekauft werden. Pro Monat können nur für maximal 60 € Wertschecks (Nennwert) gekauft werden. Der Kauf der Wertschecks kann auch durch eine beauftragte Person erfolgen. Hierbei ist eine vom berechtigten Senior auf den Beauftragten ausgestellte Handlungsvollmacht für den Kauf der Wertschecks sowie der Personalausweis des Beauftragten vorzulegen.
2. Bezugsberechtigt für den Erwerb der Wertschecks sind Senioren ab ihrem 70. Geburtstag mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen. Bei einer Gruppenfahrt mit dem Taxi muss wenigstens einer der Fahrgäste dieser Altersgrenze angehören. Die Busfahrer, das DB-Verkaufspersonal und die Taxifahrer können im Zweifelsfall ein geeignetes Ausweisdokument zur Altersprüfung verlangen.
3. Bei Fahrten mit den VSL-Buslinien und den Taxifahrten muss entweder der Start- oder der Zielort der Fahrt im Landkreis Straubing-Bogen liegen.
4. Die Wertschecks sind in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel gültig für den Kauf von bestimmten Fahrkarten der VSL-Buslinien oder der Gäubodenbahn. Sie sind außerdem gültiges Zahlungsmittel für die Bezahlung von Fahrten mit dem Taxi oder dem Bürgerbus Feldkirchen.
 - a) Mit den Wertschecks können bei den Fahrten mit den VSL-Buslinien bei den Busfahrern eine Einzelfahrkarte für Erwachsene mit und ohne BahnCard und eine Tageskarte für eine Einzelperson gekauft werden.



- b) Mit den Wertschecks können Fahrten mit dem Bürgerbus Feldkirchen bezahlt werden.
- c) Für die Gäubodenbahn können mit den Wertschecks an den Verkaufsstellen eine Fahrkarte für eine einfache Fahrt, eine Hin-/Rückfahrkarte und ein Gäubodenbahn-Ticket gekauft werden. Die Fahrkarten werden vom Verkaufspersonal mit einem Stempelaufdruck „seniormobil“ gekennzeichnet. Verkaufsstellen sind das DB Reisezentrum in Straubing, das Bistro am Bahnhof in Bogen und die Gemeindeverwaltungen des Marktes Mallersdorf-Pfaffenberg, der Gemeinde Laberweinting, der Stadt Geiselhöring und der Verwaltungsgemeinschaft Rain. Die Fahrkarten der DB sind nur in Zügen der Gäubodenbahn (nicht in den Zügen von agilis) gültig. Bei Zugausfall ist der nächste Zug der Gäubodenbahn zu nutzen. Bei Bauarbeiten ist das Ticket nur in den SEV-Bussen der Gäubodenbahn (nicht in agilis-Zügen oder SEV-Busse von agilis) gültig. Entfallen Züge der Gäubodenbahn auf Grund von Bauarbeiten im Abschnitt Radldorf-Straubing/Straubing-Radldorf, so ist die Gültigkeit der Tickets während dieser Zeit ausgeschlossen. Bei Fahrkarten-

kontrollen kann das Prüfpersonal im Zweifelsfall ein geeignetes Ausweisdokument zur Altersprüfung verlangen.

- d) Bei Taxifahrten der teilnehmenden Taxiunternehmen dürfen die Wertschecks nur zu folgenden Zeiten als Zahlungsmittel verwendet werden:
 - Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr des Folgetags (maßgeblich ist jeweils der Zeitpunkt des Fahrtbeginns).
 - Samstag, Sonntag und an Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung. Der Fahrgast muss den Fahrer vor Fahrtbeginn darauf hinweisen, dass die Taxifahrt mit Wertschecks bezahlt wird, damit der Fahrer seinen Prüfpflichten nachkommen kann. Geschieht das nicht, besteht keine Verpflichtung, die Wertschecks als Zahlungsmittel zu akzeptieren.
- e) Fahrpreise, die die Summe der Wertschecks überschreiten, müssen vom Fahrgast in bar aufgezahlt werden. Eine Barauszahlung von Wertscheck-Teilbeträgen, die den Fahrpreis überschreiten, ist nicht zulässig. Beispiel: Kostet eine Zugfahrkarte 4,10 € können zwei 2 €-Wertschecks verwendet werden. Die restlichen 10 Cent sind zusätzlich bar zu bezahlen.



Gemeindebücherei und VHS Außenstelle Salching

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	15 – 19 Uhr
Mittwoch	15 – 17 Uhr
Donnerstag	15 – 17 Uhr



Im Sommerferienprogramm wurden auch von der Gemeindebücherei Programmpunkte angeboten. Bei einem **Spielesamstag, Bücherigel basteln** und dem **Sommerferien-Leseclub** kamen an verschiedenen Tagen viele Kinder zu Besuch in die Bücherei. Zur Förderung des digitalen Verständnisses haben wir dieses Jahr mit den Kindern auch mehrere **Stop-Motion-Filme** erstellt – dabei konnten die Kinder ihr Wissen und auch ihre Geduld bei der Herstellung unter Beweis stellen.



In diesem Jahr hat uns der regionale Autor Franz Haller besucht. Begleitet von Franz Able auf der Steirischen las er über den *Räuber Matzeder* und die *Saumatz*.



Mittlerweile ist die **Saatgutbücherei** aus der Gemeindebücherei nicht mehr weg zu denken. Auch in diesem Jahr gab es viele Nutzer, die ihren Anbau im Garten auf die bei uns vorhandene Auswahl stützten. Bereits seit den Sommerferien kommen auch regelmäßig die „Rückgaben“, also die wieder geernteten Sämereien, und werden wieder zur Ausleihe vorbereitet. Ab Oktober steht dann wieder die volle Auswahl an Blumen-, Kräuter- und Gemüsesamen zur Verfügung. Die Saatgutbücherei kann von Jedermann besucht werden, der seinen Garten mit neuen Pflanzen bereichern möchte. Auch wenn beim ersten Besuch keine eigenen Sämereien mitgebracht werden können ist Jeder herzlich eingeladen, selber einmal die Aussaat von vor Ort geerntetem Saatgut auszuprobieren. Zu den Öffnungszeiten der Bücherei ist der Zugang jederzeit möglich.



Im Sommer fand, gemeinsam mit dem Frauenbund organisiert, die mittlerweile vierte **Buchverkostung** unter dem Thema „Lust“ statt. Bei bestem Wetter konnte man sich wieder im Innenhof zu einem schönen Abend zusammenfinden.

Seit Juli gibt es bei uns nun auch eine **Bibliothek der Dinge**. Das heißt, man kann neben unserem üblichen Medien-Sortiment (Bücher, CDs, Tonies, Spiele, Zeitungen) auch Dinge ausleihen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Dinge, die man nicht so oft benötigt oder die man gerne vorher ausprobieren möchte. Momentan gibt es eine Auswahl, die von Outdoor-Zubehör (Kompass, Lupe, GPS-Gerät) über Sportgeräte (Slackline, Badminton-Set) bis hin zu Strom-Messgeräten und Akku-Fenstersauger reicht. Im Sinne der Nachhaltigkeit gibt es bestimmt eine große Auswahl an weiteren Möglichkeiten. Bei Interesse wird das Sortiment gerne erweitert. Das gesamte Sortiment finden Sie auf unserer Homepage bei Eingabe „Bibliothek der Dinge“

Im Oktober startete auch wieder das **Bilderbuchkino** für die Grundschüler. Bis zum April werden monatlich Geschichten vorgelesen und mit kleinen Aktionen verbunden. Der jeweils nächste Termin ist auf der Homepage der Bücherei ersichtlich, Anmeldungen sind erforderlich. Ergänzt wird dieses Vorleseangebot durch eine Vorlese(viertel)Stunde für kleinere

Kinder, die für eine kurze Zeit auch mit ihren Eltern in Geschichten versinken dürfen.

Das aktuelle **vhs-Programm** ist jederzeit online (unter www.vhs-straubing-bogen.de) einsehbar und liegt als Programmheft in den örtlichen Geschäften und der Gemeindebücherei auf.

Anmeldungen zu den Kursen in Salching sind online oder auch persönlich zu den Öffnungszeiten in der Gemeindebücherei möglich. (Di, 15-19 Uhr, Mi/Do 15-17 Uhr) Für jegliche Fragen oder Anregungen steht Ihnen die Außenstellenleiterin Sabine Schlosser gerne auch telefonisch zur Verfügung: 0152-53670900

In den **Weihnachtsferien** ist die Bücherei vom 21.12.2023 bis 04.01.2024 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen Allen eine schöne (Vor-)Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2024!

Sabine Schlosser und Team

Aktuelles finden Sie immer unter www.salching.de/buecherei oder in der Muni-App



Das aktuelle vhs-Programm ist jederzeit online (unter www.vhs-straubing-bogen.de) einsehbar und liegt als Programmheft in den örtlichen Geschäften und der Gemeindebücherei auf.

Anmeldungen zu den Kursen in Salching sind online oder auch persönlich zu den Öffnungszeiten in der Gemeindebücherei möglich. (Di, 15-19 Uhr, Mi/Do 15-17 Uhr)

Für jegliche Fragen oder Anregungen steht Ihnen die Außenstellenleiterin Sabine Schlosser gerne auch telefonisch zur Verfügung: 0152-53670900



Christina Buchschmidt, Paradiesgarten



Landfrauen Salching/Oberpiebing – Jahresbericht 2023



Wir Landfrauen!
engagiert • modern • aktiv

Zum ersten Mal veranstalteten die Landfrauen und Ortsobmänner eine gemeinsame **Maiandacht**. Diese wurde vom Landfrauenchor musikalisch gestaltet.



Blumenteppeich zu Fronleichnam vor der Salchinger Kirche



Hubert Aiwanger besuchte die Landfrauen am Verkaufsstand beim Gemeindefest. Rund 300 Senioren wurden beim Seniorennachmittag mit selbstgebackenen Torten/Kuchen und Kiachl versorgt.



Viele fleißige Frauen beim jährlichen Binden der Kräuterbuschen



Erntedankaltar 2023 Oberpiebing gestaltet durch die Landfrauen



Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit verbrachten die Landfrauen einen geselligen Abend bei weihnachtlichem Flair.



Auch der Nikolaus überraschte die Kleinen



Der KDFB Oberpiebing/Salching war wieder aktiv ...



Das Jahr 2023 startete für den KDFB Oberpiebing-Salching im Januar/Februar wie fast jedes Jahr mit einigen Vorbereitungen für Ostern und Palmsonntag. Dazu gehörte, dass wir an geselligen Abenden die Osterkerzen, Palmröschen und Palmbuschen gemeinsam gestaltet und gebastelt haben.



Weltgebetstag Taiwan 2023

Außerdem organisierte der katholische Frauenbund u. a. einen Muttertags-Gottesdienst, eine Wallfahrt nach Matting mit anschließender Jahreshauptversammlung sowie jedes Jahr den Weltgebetstag; 2023 mit dem Thema „Taiwan“. Aber auch verschiedene Veranstaltungen unterm Jahr wurden vom Frauenbund durchgeführt, wie z. B. Filmabend mit Fingerfood, Vortrag vom Verbraucherservice mit dem Thema „Reinigungsmittel im Haushalt – zu viel des Guten?“, indischer Kochabend mit Pfarrvikar Dr. Joseph Kanamkudam, Fahrradausflug zur Oberschneidinger Kirche, Frauenfrühstück mit dem Vortrag „Schockanrufe“ ...

Ein besonderes Highlight war der Kinderfasching in der Mehrzweckhalle Salching, der auch diesmal wieder sehr gut von vielen Familien der Gemeinde besucht wurde.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und der Gemeinde hat auch der KDFB unter anderem beim Gemeindefest mitgeholfen, einen Spielevormittag für das Ferienprogramm veranstaltet, sich bei der Herz-Kissen-Aktion beteiligt sowie bereits zum vierten Mal die „Buchverkostung“ (Buchvorstellungen mit Fingerfood) zusammen mit der Gemeindebücherei Salching abgehalten.



Kinderfasching in der Mehrzweckhalle Salching

Das Jahr endete mit Vorbereitungen auf die Adventszeit, mit dem Binden der Adventskränze und der Adventsfeier des KDFB's Oberpiebing-Salching.

Zu allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder immer sehr herzlich eingeladen. Die Erlöse aus den Einnahmen unserer verkauften Osterkerzen, Palmbuschen

und Adventskränze wurden wie immer an karitative Einrichtungen/Vereine oder Bedürftige gespendet.

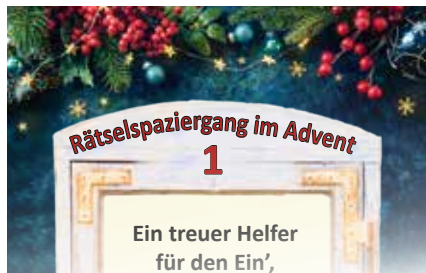
Ein abwechslungsreiches und ereignisreiches Jahr ging zu Ende und wir freuen uns schon auf die neuen Veranstaltungen im kommenden Jahr.



Christa Straßer, Hutladen

Rückblick auf das Jahr 2023 vom WSWV Salching

In der Adventszeit 2022 veranstalteten wir zusammen mit dem OGV Salching einen **Rätselspaziergang im Advent**, bei dem in 24 adventlich geschmückten Fenstern unterschiedlich schwere Fragen zu beantworten waren.



Zum Abschluss gab es am Sonntag, 8. Januar 2023 ein kleines Fest mit Preisverleihung im Hof von Helga Weinfurtnr.



Am Samstag, 21. Januar gab es wieder eine **Tages-Skifahrt nach Flachauwinkel/ Zauchensee**. Bei dieser Fahrt war der Bus komplett ausgebucht. Bei gutem Wetter hatten die Skifahrer einen schönen Tag auf dem Berg. Zum Abschluss des Tages gab es wie immer Würstelsemmel, bevor wir die Rückfahrt antraten.

Die **Faschingswanderung am Faschingssonntag** war am 19. Februar. Wir wanderten mit diversen „Erfrischungsgetränken im Gepäck“ zum „Reithof-Wirt“, wo wir einige unbeschwerte Stunden verbrachten.



Die alte und neue Vorstandschaft

Am Sonntag, 19. März 2023, fand die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahl** der Vorstandschaft statt. Da sich die bisherige Vorstandschaft wieder zur Wahl stellte und auch wieder gewählt wurde, war es eine sehr entspannte Versammlung mit gemeinsamen Essen und den üblichen Programmpunkten wie Kassenbericht usw.

Am 10. April veranstalteten wir als Ersatz für die Wanderung am Ostersonntag eine kleine Wanderung ab Hailing bzw. eine



Einkehr beim Hartl-Wirt

Radltour ab Salching zum **Hartl-Wirt**. Dort machten einige Brotzeit oder genossen Kaffee und Kuchen. Anschließend ging es wieder nach Hause.

Am Samstag, 29. April besuchten wir wieder das **Reitturnier in Oberpiebing**. Ein Teil der Besucher verband den Besuch



Pause auf dem Weg zum Reitturnier

mit einer kleinen Dorfwanderung zum Reitplatz. Wir wurden wie jedes Jahr mit einem Sektempfang vom Vorstand des Reitvereins begrüßt.

Am 10. Mai wurde als Untergruppe des WSWV eine **Tanzgruppe** gegründet. Die Tänzer werden künftig Sonntagabend in der Mehrzweckhalle üben. Wenn sich jemand der Tanzgruppe anschließen möchte, bitte bei der 1. Vorsitzenden Erika Eisenschink anfragen.

Am zweiten Volksfestsonntag trafen wir uns traditionell im **Volksfest** im Lechner-Zelt. Mit dem Fahrrad waren leider nur vier Mitglieder dabei.



Am Sonntag, 17. September unternahmen wir bei herrlichem Ausflugswetter einen **Tagesausflug mit Bus nach Bischofsmais** zum Silberbergwerk, wo wir bei einer Führung die Arbeitsbedingungen unter Tage in früherer Zeit kennenlernen konnten.



Anschließend fuhr dann weiter nach Ludwigsthal zum „Haus der Wildnis“, wo man selbst den Wildtierpfad und die Ausstellung im Haus der Wildnis erkunden konnte. Nach einem schönen Abendessen in Bischofsmais konnten wir gestärkt die Rückfahrt antreten.



SV Salching wählt neue Vorstandschaft

Am 31.03.2023 sollte beim SV Salching ordnungsgemäß die neue Vorstandschaft gewählt werden, doch nach dem Kassenbericht und der Entlastung der alten Vorstandschaft kam es zum unerwarteten Paukenschlag. Der erste Vorsitzende Hubert Mayer kündigte seinen Rücktritt an und teilte den Anwesenden mit, dass er nicht mehr kandidieren werde. Da sich noch am selben Abend kein neuer Vorsitzender finden ließ, musste die Wahl vertagt werden. Hubert Mayer erklärte sich jedoch bereit, die wichtigsten geschäftlichen Aktivitäten für den Verein weiter zu führen, bis eine neue Vorstandschaft gewählt ist.

Bereits nach ein paar Tagen verständigten sich die Abteilungen auf eine neue Konstellation und somit konnten schon am 12.05.2023 erneut Wahlen durchgeführt werden.

Der am 31.03.2023 zurückgetretene erste Vorsitzende Hubert Mayer eröffnete am 12.05.2023 um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßte 66 anwesende Mitglieder. In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Neumeier die vorbildliche Jugendarbeit des Vereins. Er erwähnte den tollen Zusammenhalt der SV Mitglieder und wies darauf hin, dass dies nicht überall selbstverständlich sei. Neumeier sicherte dem Verein weiterhin die volle Unterstützung seitens der Gemeinde zu. Letztlich dankte er der alten Vorstandschaft und den Mitgliedern für ihre vielfältigen Aktivitäten,



Foto vl: 2. Bürgermeisterin Petra Gießbaum, Vorsitzender Christian Apenburg, Schriftführer Matthias Ammer, Schatzmeister Michael Wendler, Beisitzer Andreas Bayerl, Martin Vaitl und Christoph Gürster, Jugendvertreter Patrick Schreiner, Vorsitzender Florian Neueder und Hans Fischer, 1. Bürgermeister Alfons Neumeier.

die aus seiner Sicht das Leben vieler Gemeindebürger bereichere.

Anschließend wurde Hubert Mayer von Alfons Neumeier für seine hervorragende achtjährige Arbeit mit der silbernen Münze für besondere Leistungen in der Gemeinde Salching ausgezeichnet. Sichtlich gerührt bedankte sich Hubert Mayer für die Ehrung.

Das der SV Salching in der Gemeinde hohes Ansehen hat, zeigte sich bei der Bildung des Wahlausschusses. Diese ehrenvolle Aufgabe übernahm der 1. Bürgermeister Alfons Neumeier, 2. Bürgermeisterin Petra Gießbaum und die Gemeinderätin Erika Eisenschink.

Um zukünftige Aufgaben besser auf mehr Schultern verteilen zu können wurde unter Einhaltung der Satzung, die komplette Anzahl der möglichen Positionen innerhalb der Vorstandschaft gewählt: 1. Vor-

sitzender wurde Christian Apenburg, erster 2. Vorsitzender Hans Fischer, zweiter 2. Vorsitzender Florian Neueder, Schatzmeister Michael Wendler, Schriftführer Matthias Ammer, Jugendvertreter Patrick Schreiner und Beisitzer Andreas Bayerl, Christoph Gürster und Martin Vaitl.

In seinem Schlusswort dankte der neue Vorsitzende dem Gemeinderat für die tolle Unterstützung und der alten Vorstandschaft für Ihre hervorragende Arbeit und wünschte der neuen Vorstandschaft gutes Gelingen.

Hubert Mayer, sowie die bisherige Schatzmeisterin Nadine Mayer sagten noch im Anschluss Ihre volle Unterstützung zu und boten an, sich auch weiterhin für den Verein zu engagieren. Dies zeigt, dass der Zusammenhalt beim SV Salching weiterhin stimmt!



Bürgermeister Alfons Neumeier überreichte Hubert Mayer für seine besonderen Leistungen die silberne Münze.

Spannung bis zum letzten Spiel bei den Stockschützen

Wiesendorf-Bergstorf gewinnt Abendturnier – Ladies First werden Dorfmeister

Bei strahlendem Wetter konnten die Stockschützen des SV Salching ihr Turnierwochenende abhalten.

Am Freitagabend wurde das Vereinsturnier wieder als freies Turnier ausgetragen. Mit 10 Mannschaften war ein spannendes Starterfeld geboten. Den Sieg holte sich mit 16:2 Punkten die Moarschaft des ESF Wiesendorf-Bergstorf mit den Schützen Franz Hilmer, Helmut Heitzer, Stefan Raul und Johannes Wag-



Foto von links: Abteilungsleiter Johann Fischer, Andreas Meilinger, Ursi Kurz, Martin Meilinger, Alexander Sattich, 1. Bürgermeister Alfons Neumeier.

ner mit 1 Punkt vor dem SV Pilgramsberg und DJK Leiblbing.

Am Samstagvormittag gingen 6 Gruppen an den Start. Hier holte sich wiederholt die Gruppe vom WSWV I mit den Schützen Heidi Dittmann, Gerhard Dittmann, Augustin Huber und Josef Buchs souverän mit 10:0 Punkten den Sieg, vor der Starkbier-Truppe und WSWV II.

Bei der Nachmittagsgruppe mit 8 Moarschaften war das Turnier viel spannender. Schließlich konnten sich „Ladies First“ mit den Schützen Ursi Kurz, Andreas Meilinger, Martin Meilinger und Alexander Sattich mit 12:2 Punkten durchsetzen. Überraschenderweise verloren sie das einzige Spiel gegen die 4 Jugendlichen der Familien Schütz-Waschto.

Viele Zuschauer beim Endkampf

Beim Endkampf vor vielen Zuschauern um die Gemeindemeisterschaft und den Wanderpokal setzte sich die Moarschaft „Ladies First“ gegen die Vormittagsgruppe des WSWV mit einer Regenunterbrechung mit 2:1 durch und sicherte sich den Titel.

Zur Siegerehrung konnte Abteilungsleiter Hans Fischer von der Gemeinde den ersten Bürgermeister Alfons Neumeier sowie beide Stellvertreter Petra Griesbaum und Roland Plendl begrüßen. Er bedankte sich bei den Teilnehmern für den fairen Turnierablauf, bei der Gemeinde und dem Hauptverein für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung sowie bei allen Helfern für die geleistete Arbeit. Das neue Vordach hat sich wiederum bestens bewährt und ermöglichte einen langen Abend im Freien.

Aktuell beteiligen sich die Stockschißen mit 2 Mannschaften an der Landkreismeisterschaft auf Kreis- und Hobby-Ebene. Die Veranstaltung schließt mit dem Eisstock-Gruß „Stock Heil“.

SV Salching - Sportwochenende mit Jugendfußballturnieren ein voller Erfolg!

Vom 7. bis 9. Juli 2023 fand am Sportgelände des SV Salching das traditionelle Sportwochenende statt. Über drei Tage konnten sich Sportbegeisterte aktiv messen und die Fans des SV begeistern lassen. Das Sportwochenende startete am Freitag mit dem offiziellen Verbandsspiel der U15-Tennismädchen, welche gegen den TC Großköllnbach antraten.

Die Herrenmannschaft der Fußballer begrüßte im Anschluss den TSV Oberschneiding.

Nach viel Sport und Spaß wurden die Sportler und ihre Fans im Anschluss bei schönstem Wetter im Volksfeststyle-Biergarten verwöhnt. Das Highlight am Abend war die Malleparty im Tennishäusl, das mit viel Aufwand zur Partylocation umgestaltet wurde.



Am Samstag um 08.30 Uhr begann bereits das erste von fünf Jugendturnieren. Gestartet wurde mit dem F2-Turnier, welches der SV Sallach für sich entscheiden konnte. Im Anschluss ging es mit den

G-Junioren weiter, hier ging der TV Mallerndorf als Sieger hervor. Zum Abschluss des Tages wurde der Reservia-Cup der F1-Junioren ausgespielt. Nach spannenden Halbfinals, welche beide im Elfmeter-



schießen entschieden werden mussten, entschied die Mannschaft des FC Niederwinkling das Finale für sich. Der 1. Bürgermeister Alfons Neumeier dankte am späten Nachmittag den Abteilungen, den zahlreichen Helfern und vor allem Florian Neueder für die hervorragende Organisation. Solche Turniere zu organisieren sei eine herausragende Leistung und positive Werbung für die Gemeinde Salching. Parallel zu den Fußballturnieren mussten die Herren 40 der Tennisabteilung gegen den Tabellenführer aus Buch am Erlbach antreten. Trotz des ernüchternden Ergebnisses zeigten beide Mannschaften über sechs Stunden ihr Können und begeisterten viele Zuschauer.

Nach den vielen Sportereignissen und Temperaturen über 30 Grad konnten sich alle Beteiligten im Schatten des wunderschönen Sportgeländes mit Getränken abkühlen und von den Grillmeistern verköstigen lassen. Im Anschluss ließ man

den herrlichen Sommertag wie bereits am Vorabend an der Tennisbar ausklingen.

Auf der Tennisanlage versammelten sich am Sonntag Vormittag knapp 20 Jugendliche und Eltern zu einem gemeinsamen Doppel-Schleiferlturnier. Über ca. drei Stunden lieferten sich die zuvor ausgelosten Paarungen spannende Matches und hatten dabei nicht nur riesigen Spaß, sondern erzielten auch beachtliche Erfolge. Zum finalen Abschluss konnten sich am Sonntag zudem erneut viele Jugendliche der E und D-Junioren beim REWE-Torhunger-CUP und beim NEW LIMIT Pokal messen. REWE unterstützte die Verantwortlichen hier mit Sachpreisen für alle Teilnehmer sowie Medaillen für die ersten drei Siegermannschaften. Beim ersten REWE-Torhunger-Cup konnte sich der SV Sallach den Turniersieg in einem spannenden Finale im 7-Meterschießen sichern.

Direkt im Anschluss folgte der NEW LIMIT Pokal der D-Junioren. Das mit 14 teilnehmenden Mannschaften besetzte Turnier konnte die SpVgg Osterhofen für sich entscheiden.

Gegen 16 Uhr wurde die Siegermannschaft geehrt und das erfolgreiche Sportwochenende beendet. Über 600 Kinder konnten über zwei Tage ihr Können in aufwändig organisierten Fußballturnieren zeigen. Der Turnierorganisator Florian Neueder und seine über 70 Helfer hatten über Monate landkreisübergreifende Jugendturniere geplant und organisiert. Auch abseits des Turnieres konnten sich Kinder und Jugendliche beim Torwandschießen messen und hochwertige Preise wie zwei Eintrittskarten für den Skyline Park gewinnen.

Die vielen Teilnehmer bedankten sich für die gute Organisation und freuen sich schon auf das kommende Jahr.

Hubertusschützen Oberpiebing e.V.

Dorf- und ILE-Meisterschaft 2023

Auch heuer wurde wieder eine Dorf- und ILE-Meisterschaft von den Hubertusschützen durchgeführt. Schießtermine waren vom 19.05. – 19.06.2023. Teilweise dauerten die Schießabende etwas länger als sonst, was aber gut für die Geselligkeit war. Angemeldet zur Dorfmeisterschaft haben sich 29 Gruppierungen.

Die Preisverleihung wurde am 08.07. beim Grillfest im Garten des Bürger&Kulturtreffpunkts vorgenommen. Bei bestem Grill- und Feierwetter wurde vom 1. Schützenmeister Alexander Rott, mit Unterstützung des 2. Schützenmeisters Jo chen Dauer, die Preisverleihung vorge-

nommen. Sie bedankten sich auch für die Teilnahme und für den fairen Verlauf bei den Schießabenden.

Den 1. Platz belegten die FFW Oberpiebing 3, den 2. Platz die Jungschützen 1 und den 3. Platz die VG Aiterhofen 1. Gleiche Anzahl an Ringen hatten sowohl der erste als auch der zweite Sieger, der Teiler war entscheidend für die Platzierung. Die FFW Oberpiebing 3 hatte einen 59er Teiler und die Jungschützen 1 einer 63er Teiler.

Zur ILE-Meisterschaft haben sich 8 Mannschaften angemeldet. Geschossen wurde auf Streifen mit 15 Schuss. Die besten Schützen waren die Gäuschützen Oberschneiding, gefolgt von den Hubertus-

schützen Oberpiebing und dem Schützenverein Gemütlichkeit Geltolfing 1.

Zwischen dem ersten und zweiten Sieger waren lediglich 4 Ringe Unterschied. Somit ein knappes Ergebnis.

Hier gab es einen Pokal, der als Wanderpokal weitergereicht wurde.

Es war ein sehr geselliger und gelungener Abend, an dem sich die eine oder andere Bekanntschaft geknüpft hat.

Ferienprogramm – Auf Tuchfühlung mit Eagle, Dingo und Fuchs

Die Bundeswehr, insbesondere das Sanitätslehrregiment Niederbayern, ist in der





Region um Salching ein fester Bestandteil der Gesellschaft, Soldatinnen und Soldaten in ihrer Mitte gern gesehen. So ist es naheliegend, dass sich auch bereits Kinder und Jugendliche für die Bundeswehr und den Tätigkeiten in der Kaserne interessieren. Die Gemeinde Salching organisierte unter Federführung der Hubertusschützen Oberpiebing und in Zusammenarbeit mit dem stellvertretenden Leiter des Lehr-/AusbZ Einsatz, Oberstleutnant Rainer Grießbaum, am 03.08.2023 im Rahmen des Ferienprogrammes einen Aktionstag in der Gäuboden-Kaserne, um Kindern und Jugendlichen aus dem Gemeindebereich die vielfältigen Aufgaben der Soldatinnen und Soldaten näher zu bringen.

15 sichtlich aufgeregte sechs- bis zwölfjährige Mädchen und Buben wurden am Vormittag mit ihren Betreuern Frau Petra Grießbaum (2. Bürgermeisterin Gemeinde Salching), dem Vorsitzenden der Hubertusschützen Oberpiebing e.V. Herrn Alexander Rott und Herrn Gerhard Gugenthaler am Kasernentor von Oberstleutnant Grießbaum, Hauptfeldwebel Klesius, welcher mit seinem Team für die Durchführung der einzelnen Stationen verantwortlich war und dem „Spieß“ Hauptfeldwebel Ritter in Empfang genommen. Nach einem Gruppenfoto vor

dem Hubschrauber ging es zur Ausbildungs- und Übungshalle 33.

Auf vier Stationen lernten die Kinder die XACT, ein Nachtsichtsystem, kennen und konnten es selbst in völliger Dunkelheit ausprobieren. Bei der Station „Leben im Felde“ hatten sie die Möglichkeit eine „Dackelgarage“ sowie eine Notunterkunft „Tarp“ zu erkunden und bekamen einen Einblick in die Aufbereitung von Trinkwasser und die Zubereitung von „EPA“ im Feldessgeschirr. Highlight am Vormittag war das gegenseitige Schminken mit Tarnschminke.

Nachdem der „Spieß“ mittags die Geländeverpflegung verteilt hatte und alle satt und zufrieden waren, ging es am Nachmittag weiter mit der Erkundung der gepanzerten Fahrzeuge „Eagle“, „Dingo“ und „Fuchs“. Viele Fragen, welche durch das Team um Hauptfeldwebel Klesius motiviert und kompetent beantwortet wurden. Später bekamen die Kinder noch einen Einblick in die Tätigkeiten von Soldatinnen und Soldaten im Sanitätsdienst. Erste-Hilfe-Maßnahmen und das Auffinden einer bewusstlosen Person wurden mit Verwundetensimulatoren geübt und alle Kinder bekamen eine speziell für diesen Zweck erstellte „Taschenkarte“ mit kindgerecht aufbereiteten Informationen zum Mitnehmen.

Bei dem abschließenden „Steckerleis“, welches bei den Betreuern teils nostalgische Gefühle auslöste, sprudelten neben vielen weiteren Fragen auch Geschichten, was denn das Tollste am ganzen Tag war aus den Kindern heraus.

Ordentlich „angetreten“ verabschiedete Oberstleutnant Grießbaum die Kinder und überreichte allen eine Erinnerungs-urkunde an einen lehrreichen und interessanten Tag in der Gäuboden-Kaserne. Alles in allem war es sowohl für die Kinder als auch für die Soldatinnen und Soldaten des Lehr-/AusbZ Einsatz ein gelungener Tag, welcher wieder einmal gezeigt hat, dass die Bundeswehr hier in Niederbayern einen hohen Stellenwert hat und anerkannter Teil der Gesellschaft ist.

Für das kommende Jahr ist wieder ein Aktionstag Bundeswehr in ähnlicher Form geplant.



Basarteam Salching des KDFB Oberpiebing/Salching



Auch in diesem Jahr konnte das Basarteam Salching des KDFB Oberpiebing/Salching zwei Basare organisieren, bei denen gebrauchte Sachen rund ums Kind erworben

werden konnten. Nur durch viele fleißige Hände waren diese Basare durchzuführen.

Es war dem Basarteam eine große Freude, dem Kindergarten 500,- EUR Zuschuss für die Wintersportwoche zu überreichen sowie der Grundschule Salching 500,- EUR als Zuschuss für den Theaterbesuch „Michel in der Suppenschüssel“.

Die Eltern-Kind-Gruppen erhielten 500,- EUR, die Sternsinger der Pfarrei Oberpiebing-Salching 250,- EUR und der Sachausschuss Kinder des Pfarrgemeinderates ebenfalls 250,- EUR.



655,- EUR vom Basarteam auf 800,- EUR aufgestockt, der Erlös wurde an die Mutter-Kind-Wohngruppe des „Haus für das Leben“ gespendet. Die Spenden für Kaffee/Kuchen beim Herbst-Winter-Basar betrugen 545,- EUR, aufgestockt vom Basarteam auf 600,- EUR. Dieser Betrag wurde an den SV Salching – Jugend – gespendet.

Im März hat das Straubinger Puppentheater der Familie Richter im Bürger und Kulturtreffpunkt auf Initiative des Basarteams für die Kinder der Gemeinde Salching bei freiem Eintritt eine Vorstellung gegeben. Vor Beginn erhielt jedes Kind ein Getränk und konnte sich an der

vom Basarteam aufgebauten Candy Bar bedienen. Gefragt war natürlich das frisch hergestellte Popcorn. Die Eltern konnten Kaffee und Kuchen gegen eine Spende genießen. Der Bürger- und Kulturtreffpunkt war bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein Dank nochmals an Familie Richter, die den Kindern (und auch Erwachsenen) einen schönen Nachmittag bereitet hat und dies völlig unentgeltlich.

In den Sommerferien hat sich das Basarteam am Ferienprogramm beteiligt und organisierte einen Besuch im Tiergarten München. Das Basarteam übernahm hierfür die kompletten Buskosten und spendierte jedem Kind ein Eis.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch nochmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützen, dass unsere Basare immer wieder ein voller Erfolg sind.

Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Basare, voraussichtlich am 03.02.2024 und 14.09.2024. Alle aktuellen Infos, Termine, Spenden, usw. kann man auf www.basar-salching.de nachlesen.



Bei den beiden Basaren wurden wieder Kaffee und Kuchen gegen eine Spende angeboten. Beim Frühjahr-Sommer-Basar wurden die Einnahmen in Höhe von



Jahresversammlung der KSK Oberpiebing und KKV Salching



Nach Aufhebung aller Corona-Beschränkungen, gingen auch die Vereine wieder zum Normalbetrieb über. Für die KSK-Oberpiebing und den KKV-Salching bedeutete dies: Jahresversammlung in Präsenz, am Sonntagabend im Schützenstüberl des Bürger- und Kulturtreffpunktes in Oberpiebing. Im Mittelpunkt standen dabei die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder sowie ein Referat von Oberstleutnant Rainer Gießbaum über den Kampfpanzer Leopard 2.

„Krieger- und Soldatenkameradschaft, welch ein Verein“, sagte Bürgermeister Alfons Neumeier bei seinem Grußwort. Auch während der Pandemie habe sich die Kameradschaft bewährt, als die Mitglieder im Geist verbunden blieben, bis es wieder weiter ging. Mögen sie auch weiterhin in Kameradschaft verbunden bleiben. Es folgte der Tätigkeitsbericht des KSK-Vorsitzenden und 3.Bürgermeisters Roland Plendl. Danach lebte mit der Herbsttagung in Lichting die Vereinstätigkeit wieder auf. Im November folgte der Volkstrauertag in der Gemeinde und die Kranzniederlegung in der Gäubodenkaserne. Im Dezember folgte die Christbaumversteigerung und im Februar der Straßenfasching zusammen mit der FFW Oberpiebing. Über Einnahmen und Ausgaben berichtete der Kassier Harald Hollermeier: Danach habe die Vereinskasse die Coronazeit relativ unbeschadet überstanden und schloss sogar mit einem Plus von 2000 Euro ab. Es folgten die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder. Wegen des Erreichens des 80.Lebensjahres wurden Kurt Volker und Otto Schindlmeier zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für 50-jährige Vereinstreue wurde auch Mar-

tin Niedermeier Ehrenmitglied. 40 Jahre sind Ludwin Loibl und Peter Thiel beim Verein. Dafür erhielten sie die Ehrennadel des Vereins in Gold. Im nächsten Punkt der Tagesordnung gab der Vorsitzende die weitere Jahresplanung bekannt: 8.Juni Teilnahme an der Fronleichnamspzession, 30.Juli, Gemeindefest anlässlich 30 Jahre Industriegebiet Straßacker, 7.bis 9.August Übung der Patenkompanie 4./

SanLehrRgt in der Gemeinde, 10.September, Jahrestag der KSK Oberpiebing, Im Oktober findet in Oberpiebing die Herbsttagung des Kreisverbandes statt.

Es folgte ein Referat von Oberstleutnant Rainer Gießbaum vom Lehr- und Ausbildungszentrum beim SanLehrRgt in der Gäubodenkaserne, zugleich 2.Vorsitzender der KSK Oberpiebing, über den Kampfpanzer Leopard 2. „Raubkatze auf Ketten“ werde der „Leo“ in Fachkreisen genannt. Als seine Attribute gelten, er sei dynamisch, durchsetzungsfähig, überlegen und treffsicher. Darum werde der Panzer in vielen Ländern der Welt eingesetzt. Von der Einführung 1979 als A0 – A4 und bis A8 reichte das Spektrum mit dem sich der ehemalige Chef einer Panzerkompanie befasste. Dabei lernten die Zuhörer die Besatzung, die Bewaffnung, die Ausrüstung und weiterentwickelte Technik des in Deutschland produzierten Kampfpanzers kennen.

Text/Foto: Josef Bierl

„Beitrag für den Frieden“

Oberpiebing.(jb) Die am Sonntagvormittag, auf den Masten am Kirchplatz in Oberpiebing hochgezogenen Fahnen verkündeten es: Die Krieger- und Soldaten-

kameradschaft (KSK) Oberpiebing und der Krieger- und Kameradschaftsverein (KKV) Salching feierten ihren traditionellen Jahrtag. Im Mittelpunkt standen der



Der KSK-Vorsitzende Roland Plendl bei seiner Ansprache, mit (von links) Pfarrvikar Joseph, Fahnenmutter Hedwig Obermeier, Bürgermeister Alfons Neumeier, 2.Bürgermeisterin Petra Gießbaum und 2.KSK-Vorsitzender Rainer Gießbaum (Fotos: Josef Bierl)



Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Oberpiebing, der von Pfarrvikar Joseph Kanamkudam zelebriert wurde, sowie das Totengedenken für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege. Dazu versammelten sich nach dem Gottesdienst die Kirchenbesucher am Kriegerdenkmal nebenan. Auf die Gebete des Vikars intonierte die Blaskapelle „Brandlberger Buam“ einen Choral. Dann folgte die Ansprache des KSK-Vorsitzenden und 3. Bürgermeisters Roland Plendl. Dieser bekannte sich zu der von der KSK vor vielen Jahren einmal übernommenen Verpflichtung, am Jahrtag der Gefalle-

nen und Vermissten zu gedenken. Dabei mahnte er: „Selbst wenn wir seit Jahrzehnten in Frieden leben, dürfen wir über die Kriege und Unruheherde dieser Zeit nicht hinwegsehen. Gerade im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sieht man, wie weit wir von einem weltweiten Frieden entfernt sind. Ich hoffe, und dafür beten wir heute, dass diese Auseinandersetzung bald ein Ende findet.“ Im Namen der KSK und des KKV legte der Vorsitzende dann am Ehrenmal einen Kranz nieder. Dazu spielte die Blaskapelle das Lied vom guten Kameraden. Mit der Bayernhymne ging das Totengedenken zu Ende.

Anschließend traf man sich im Bürger- und Kulturtreffpunkt Oberpiebing zum gemütlichen Beisammensein mit Mittagessen. Dabei würdigte der KSK-Vorsitzende die Teilnahme der FFW Oberpiebing, des Burschenvereins Matting und der Hubertusschützen Oberpiebing am Jahrtag. Bürgermeister Alfons Neumeier dankte dem Festverein für die Durchführung des Totengedenkens, wo unter Einsatz von viel Freizeit Tradition gelebt wird. „Das ist Euer Beitrag für den Frieden“, sagte der Bürgermeister.

Aitrachtaler Theatergruppe – Jahresrückblick 2023

18.04.2023 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



32 Mitglieder folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 18.04.2023. Christine Haidn (1. Organisationsleiterin) berichtete als 1. Organisationsleiterin, dass derzeit 89 Mitglieder dem Verein angehören, 6 neue Mitglieder konnten geworben werden. Sie gab außerdem einen kurzen Überblick der Aktivitäten des Vereins in 2022/23. Kassier Burkhard Haase berichtete im Anschluss über die finanzielle Lage des Vereins und Kassenprüfer Franz Dünstl bestätigte die korrekte Führung der Kasse.

Nach den diesjährigen Ehrungen der Vereinsmitglieder durch Heribert Schambeck konnte wiederum eine Spende in Höhe von 500 € an die Armenküche überreicht werden. Frau Reiss und Frau Schlappa nahmen diese dankend entgegen.

Oskar Saller (1. Spielleiter) gab einen kurzen Rückblick zum Theaterstück „Die Mächtigen“, im Anschluss wurden Änderungen zur Satzung vorgelesen, erläutert und einstimmig angenommen. Außerdem wird der Jahresbeitrag auf 15 € erhöht, dies wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl der neuen Vereinsführung. Nach ordnungsgemäßer Abstimmung wurden folgende Personen einstimmig gewählt:

1. Organisationsleiter:	Oskar Saller
2. Organisationsleiterin:	Nicole Heuschneider
3. Organisationleiter:	Dominik Koslowski
Spielleiter:	Oskar Schaller
Kassier:	Burghard Haase
Schriftführerin:	Alexandra Dietl
Web-Schriftführerin:	Christine Haidn
1. Beisitzer:	Karlheinz Weber
2. Beisitzer:	Vasile Sasu
3. Beisitzer:	Heribert Schambeck

12.05.2023 Beltane // Maifest mit Aufführung Theaterstück „Die eitle Sachilinga“



Ein heiter-besinnliches Traumspiel (ver)quer durch die Zeiten

Autor: Gerhard Schormann

Als die eitle Sachilinga – gespielt von Nicole Heuschneider – vor etwa 3.800 Jahren in der Bronzezeit am Pfingstberg eingegraben wird, ist das Theaterstück noch lange nicht zu Ende. Sie bekommt über die Jahre hinweg nämlich immer wieder kuriosen Besuch verschiedener Zeitgenossen, wie z.B. von den Soldaten Romanus, Sven und Alois, einer frühen Christin, ja sogar einige Promis ihrer Zeit wie Herzog Albrecht und Josef Fraunhofer kommen vorbei und erzählen ihre Geschichten oder

vertrauen ihr ihre Geheimnisse an. „Die Zeit“ – gespielt von Anna Heinrich – leitet die einzelnen Szenen ein, gibt den ein oder anderen spitzfindigen Kommentar ab und führt die Charaktere und auch die Zuschauer immer wieder auf den Boden der Tatsachen zurück.

Ein unterhaltsames und kurzweiliges Theaterstück, das den rund 70 Zuschauern wie auch den Theaterspielern viel Freude gemacht hat. Der Piebinger Männerchor umrahmte das Stück mit seinen Liedern, für das leibliche Wohl sorgten Detlef Killer. Für die Bewirtung sorgten die Mitglieder Sabine Biermeier, Petra Gote-

Wenninger und Christine Haidn. Und der 3ter Bürgermeister Roland Plendl sorgte als Schankkellner dafür, dass keine Kehle trocken blieb. Am Ende des Beltane Maifestes wurden die langjährigen Mitglieder des ehemaligen Vorstandes sowie Schauspieler Renate Scholz und Robert Schober geehrt. Der Autor des Theaterstücks Gerhard Schormann bekam die Ehrenmitgliedschaft verliehen und als Dank ein schönes Gemälde (von Vasile Sasu, Künstler aus Geltolfing) vom Theaterverein überreicht. Der Dank galt auch allen Beteiligten und Helfern vor und hinter der Bühne.



Sonstige Aktivitäten des Vereins:

- 02.07.2023 Besuch Musical Mitterfels „Zum Sterben schön“
- Teilnahme am Schützen Dorffest – 8. Platz
- 16.07.2023 Besuch Brettlbühne Puchhausen
- 30.07.2023 Teilnahme am Gemeindefest Salching
- 07.08.2023 Gemeinsamer Kinobesuch „Mission Impossible“
- 15.08.2023 Gemeinsamer Besuch des Gäubodenvolksfestes
- 13.10.2023 Geschichtlicher Rückblick des Vereins, Gasthaus zur Linde
- 16.12.2023 Vereinsausflug nach Salzburg – Musical: Singing in the rain

Neues Logo

der Aitrachtaler Theaterbühne



Wir freuen uns über das schöne und zeitgemäße neue Logo

Aufführungen „Pension Schaller“ im November 2023

Ein Bayerischer Schwank in drei Akten von Dieter Fischer und Tobias Siebert

Regie: Oskar Saller

Spieltermine: 10., 11., 12., 18. und 19. November 2023

Spielort: Mehrzweckhalle, Schulgasse 2, Aiterhofen

Der Bauer Josef Hallberger hat einigen Grund sehr gut verkaufen können und frönt nun seinem Rentier-Dasein in vollen Zügen. Bei seinem Ausflug nach München kleidet er sich zunächst komplett neu ein, lässt sich als „vormaliger Ökonom und jetziger Rentier“ Visitenkarten machen, kauft sich eine Haus- und Reiseapotheke, um sich und seiner Schwester Centa künftig das Geld für den Doktor zu sparen und ersteht einen riesigen Fotoapparat, um alles festzuhalten, was ihm so begegnet. Die vorbeiziehenden Elefanten des Zirkus Krone sind dabei ein lohnendes Objekt. So ganz nebenbei entdeckt er auch die wachstumsfördernde Wirkung von Ele-

fantendung, von dem er sich einen Haufen mit nach Hause nehmen will. Aber der eigentliche Grund für seinen Ausflug nach München ist ein anderer. Sein Nefte Albert möchte ihm die Pläne für ein Haushaltswarengeschäft zeigen, das er vorweisen müsste, um bei der Pensionsbesitzerin Pauline Schaller erfolgreich um die Hand ihrer Tochter anhalten zu können... Nur fehlt es ihm am nötigen Kleingeld und da erhofft er sich Hilfe von seinem Onkel. Joseph waren die ewigen Geldnöte seines Neffen aber schon längst bekannt und so will er ihn vorher einspannen, um eine seiner skurrilen Ideen zu verwirklichen. Joseph möchte zu gerne einmal eine Irrenanstalt von innen sehen, plant er doch, ein dem kürzlich erworbenen Pfarrhäuschen selbst einen

Irrenanstalt zu eröffnen. Bei immer mehr solcher Irren in der Gesellschaft bittet er nun seinen Neffen Albert um Hilfe. Dieser weiß zunächst auch nicht, woher er auf einmal einen Hafen irre hernehmen soll. In seiner Not präsentiert er dann seinem Onkel eine Soiree in der Pension Schaller, bei der wirklich die absonderlichsten Menschen zugegen sind, als eine Veranstaltung ein solchen Heilanstalt. Letztendlich ist der Onkel froh, als er wieder auf seinem Bauernhof bei seiner Schwester ist. Doch plötzlich tauchen die „Irren“ aus der Pension Schaller bei ihm zuhause auf und Hallberger hat alle Hände voll zu tun, alle in Schach zu halten...

Vorschau 2024

Es sind wieder Theaterraufführungen im Frühjahr und Herbst in Planung (siehe Veranstaltungskalender).



Alfred Michel, Künstler

Die Feuerwehr Salching aktiv!



Prüfungen der Jugendfeuerwehr

Wissenstest: Ende November 2022 fuhr unsere neue Jugendgruppe zusammen mit den Jugendwarten Lena Scherm und Tobias Algasinger zu ihrer ersten Prüfung im Rahmen der Ausbildung nach Straßkirchen. Im dortigen Gerätehaus nahmen sie zusammen mit der Jugendgruppe der FF Straßkirchen am Wissenstest (Stufe 1) teil. Die Prüfung wurde von allen Jugendlichen unter den Augen des Prüferenteams unter Leitung von KBI Markus Huber erfolgreich absolviert.

Anekdote am Rande: auf der Hinfahrt ereignete sich auf der B8 zwischen Aiterhofen und Straßkirchen ein kleiner Verkehrsunfall. Ein Zuckerrüben-Lkw hatte einen Reifenplatzer und musste mitten auf der Bundesstraße stehen bleiben. Unsere Jugendwarte kamen nur kurz nach dem Reifenplatzer zur Unfallstelle und sicherten den Lkw gegen den rückwärtigen Verkehr ab. Der Reifenschaden konnte kurzfristig behoben werden, so dass unsere Jugend die Fahrt zur Prüfung fortsetzen konnte.

Jugendflamme: Nach gründlicher Vorbereitung in zahlreichen Übungen war es am 01. April soweit: bei unserer Jugendfeuerwehr stand erstmals die Abnahme der Jugendflamme an. Die Jugendwarte Tobias Algasinger und Lena Scherm hatten im Vorfeld zusammen mit Gruppenführer Bernhard Kiefl den theoretischen Teil bestmöglich an die Jugendlichen vermittelt. Ebenso wurden die möglichen praktischen Prüfungspunkte ausführlich geübt. Zusammen mit der Jugendgruppe der FF Haid stellten sich die Jugendlichen in und vor dem Gerätehaus in Salching der Prüfungskommission unter der Lei-

tung von KBM Thomas Abendhöfer. Die Jugendlichen stellten ihr Können und Erlerntes sowohl in Theorie als auch bei den praktischen Aufgaben unter Beweis und konnten die Prüfung erfolgreich ablegen. Am Ende durften sie das Abzeichen der Jugendflamme sichtlich stolz entgegennehmen.

Folgende Jugendliche unserer Wehr stellten sich den Prüfungen: Korbinian Kiefl, Lukas Szymczyk, Johannes Fendl, Lou Jungmayer, Felix Wiesinger, Alina Schmidt, Carola Pöschl und Veronika Wenninger.

Ein Dank geht an unsere Jugendlichen, dass sie sich dieser ehrenamtlichen Aufgabe stellen, an unsere Jugendwarte samt Unterstützung für die Ausbildung sowie das Schiedsrichterteam.

Feuerlöscher – Spende für Jugendfeuerwehr

Der Ausbildungsplan unserer Jugendfeuerwehr sieht unter anderem das Erlernen der Handhabung von Feuerlöschern vor. Hierzu haben unsere Jugendwarte Lena Scherm und Tobias Algasinger in persönlichen Anschreiben und in den sozialen



Medien zu Spenden von ausgedienten, aber noch funktionsfähigen Feuerlöschern aufgerufen. Auf diesen Aufruf haben sich – neben einer privaten Spende – die Sturm-Gruppe und die Sturm Blechverarbeitung bei den Jugendwarten gemeldet. Von beiden Firmen aus unserem Industriegebiet konnte Lena Scherm stellvertretend für die Jugendwarte bzw. die Jugendfeuerwehr zahlreiche Feuerlöscher für Ausbildungszwecke entgegennehmen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den beiden Firmen, die uns wieder einmal mit einer Spende unterstützt haben und bedanken uns für das Interesse an unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Floriani Fest – eine gelungene Veranstaltung

Im Juni veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Salching wieder das Floriani Fest. Die Feierlichkeit begann am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, setzte sich mit



Grillschmankerl und kühlen Getränken fort und endete am Abend in der erstmals aufgebauten Bar. Zahlreiche große und kleine Besucher und Besucherinnen hatten es sich nicht nehmen lassen, zu unserem Fest zu kommen und gemütliche Stunden im und am Gerätehaus zu verbringen. Die Anwesenden waren auch an unseren beiden Fahrzeugen sowie der Ausrüstung interessiert, die Kinder konnten sich in der Hüpfburg oder beim Eimer umspritzen austoben. Alles in allem war es ein rundum gelungenes Fest, auf deren



Fortsetzung und den Besuch der Bevölkerung im nächsten Jahr wir uns jetzt schon freuen.

Die Vorstandschaft dankt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse an unserer Feuerwehr, allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung sowie allen Kuchenspenderinnen und -spendern!

Grundschule zu Besuch

Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts steht in der 3. Klasse das Thema Feuer/Feuerwehr/Brandschutz auf dem Stundenplan. Aus diesem Grund war die 3. Klasse der Grundschule Salching



mit ihrer Lehrkraft zu Beginn des Jahres zu Besuch bei uns. Nach den theoretischen Ausführungen der Lehrerin im Unterricht vor Weihnachten durften die Kinder nun die Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr Salching im Gerätehaus live erleben. Unser 1. Kommandant Thomas Abendhöfer sowie die Jugendwartin Lena Scherm erwarteten die Kinder am Vormittag im Gerätehaus. Natürlich wurden unsere beiden Fahrzeuge, die Ausrüstungsgegenstände in den Fahrzeugen, die persönliche Schutzausrüstung sowie das Feuerwehrhaus ausführlich besichtigt und interessiert Fragen rund um das Thema Feuerwehr gestellt. Der Höhepunkt des Besuchs war für die Kinder die Vorführung des schweren Atemschutzes. Mit strahlenden Gesichtern kehrten die Kinder mit ihrer Lehrkraft in die Grundschule zurück – der kurzweilige Besuch wird ihnen hoffentlich lange in Erinnerung bleiben und vielleicht den oder die ein oder andere(n) zu gegebener Zeit zu uns in den Nachwuchs bzw. die aktive Ausbildung zurückkehren lassen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für den mittlerweile zur Tradition gewordenen,

alljährlichen Besuch der Grundschule Salching und das Interesse an unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Diverse Lehrgänge

Ende des Jahres 2022 wurden von einigen Kameradinnen und Kameraden der FF Salching diverse Lehrgänge absolviert.

Motorsägenlehrgang

An ersten November-Weekend 2022 nahmen eine Kameradin und einige unserer Kameraden am Motorsägenlehrgang teil. Nach den theoretischen Grundlagen am Freitagabend im Schulungsraum unseres Gerätehauses, ging es am Samstagmorgen für die Teilnehmer in ein nahegelegenes Waldstück zur praktischen Ausbildung. Unter der Leitung des erfahrenen Ausbilders galt es zunächst die in der Theorie gelernten Schnitte umzusetzen. Jede/r durfte einen Fallkeil setzen und pro Teilnehmer bzw. Teilnehmerin wurde ein Baum gefällt. Im Anschluss wurden die Bäume entastet und zum Lehrgangsabschluss probierte sich die Mannschaft im Spannungssimulator der Landkreisfeuerwehr.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Ausbilder sowie bei den beteiligten Kameraden/der Kameradin für die ehrenamtliche Bereitschaft zur Weiterbildung.

Explosions-Training

Eine sehr interessante Übung fand ebenfalls im November 2022 im Gerätehaus Salching statt. KBM für Gefahrgut Albert Uttendorfer war gekommen und hatte den Explo-Trainer des Landkreises mitgebracht. Mit diesem Gerät können verschiedene Szenarien im Bereich des Messens von verschiedenen Gasen oder explosionsfähigen Gemischen simuliert werden, ohne diese gefährlichen Gase/Gemische in echt vorbereiten oder vorhalten zu müssen sowie ohne jegliche Gefahr für die Übungsteilnehmer und – teilnehmerinnen. Nach einem kurzweiligen Theorieteil im Schulungsraum konnten die Kameradinnen und Kameraden in der Fahrzeughalle das soeben vermittelte Wissen in der Praxis umsetzen. Der Ausbilder hatte verschiedene Szenarien vorgegeben, die von den Anwesenden – aufgeteilt in mehrere kleine Gruppen – nacheinander unter Anwendung des Übungs-Mehrgasmessgerätes abgearbeitet werden mussten. Die Gruppen hatten die Aufgaben, zum einen die

entsprechende Quelle zu finden und zum anderen die Art der „Luftverunreinigung“ zu ermitteln und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

Am Ende der Übung war man sich einig, dass der Explo-Trainer eine sinnvolle Anschaffung ist, um die Feuerwehren im Landkreis Straubing-Bogen in diesem Bereich des Gefahrguts zu schulen und zu sensibilisieren. Vielen Dank an dieser Stelle an den KBM Gefahrgut, Albert Uttendorfer, der die Schulung durchführte und uns dieses sehr wichtige Thema näherbrachte.

Gerätewart

Im Frühjahr 2023 besuchte unser stellvertretender Kommandant Markus Adam den Lehrgang Gerätewart an der Staatlichen Feuerweherschule in Regensburg. Mit dem dort vermittelten Wissen in Theorie und Praxis ist er nun in der Lage, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten die Prüfung aller Gerätschaften in den Fahrzeugen sowie im Gerätehaus auf Tauglichkeit und weiteres Verwenden eigenständig durchzuführen. Durch diese ehrenamtliche Tätigkeit werden der Gemeinde wiederum Steuergelder erspart, die für eine Überprüfung durch externe Fachfirmen notwendig wären.

Jugendwartseminar

Unser Kamerad Tobias Algasinger, einer der beiden Jugendwarte für die Jugendfeuerwehr Oberpiebing-Salching, hat am Jugendwartseminar 2022 des Landkreises im Gerätehaus der Feuerwehr Kirchroth teilgenommen. Hier werden die Jugendwarte in ihr neues Amt eingeführt und von erfahrenen Jugendwarten eingewiesen, um später den Sprösslingen der Jugendfeuerwehren den Feuerwehrdienst näher zu bringen. Neben Vorträgen, die alle Tätigkeiten des Jugendwarts aufzeigen, mussten auch Teambuilding-Aufgaben gemeistert werden. Diese sollen zum besseren Zusammenhalt und dem Aufbau des wichtigsten Teils in einer Feuerwehr beitragen – der Kameradschaft. Besonders wichtig ist es, dass diese Werte mit einer Menge Geduld und enormen Zeitaufwand den Feuerwehranwärtern beigebracht und vermittelt werden.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unser Jugendwartteam Tobias und Lena, dass sich der Aufgabe des Jugendwarts stellt und zusammen mit den Kommandanten, Gruppenführern und Maschinisten unseren Nachwuchs das

notwendige Feuerwehrwissen vermittelt und sie immer begleitet! Natürlich gilt der Dank auch unserer Jugend, die sich mit Engagement und Wissbegierde erkenntlich zeigen.

Absturzsicherung

Das Spezialistenteam der Absturzsicherung der FF Salching wächst weiter. unser Kamerad Christian Neumeier hat an mehreren Tagen im September 2023 den Lehrgang zur Absturzsicherung besucht. Unter Anleitung der Ausbilder des SRHT Strau-



bing (Spezielles Retten aus Höhen und Tiefen) wurde den Teilnehmern sowohl in Theorie als auch Praxis die verschiedenen Knoten und Stiche erläutert, bevor es in der Praxis hoch hinaus ging. Im Rahmen der praktischen Ausbildung hieß es für die Teilnehmer unter anderem, sich an einem Baukran oder im Korb des Tragelenkmastes („Drehleiter“) zu sichern.

Fahrsicherheitstraining

Mehrmals im Jahr findet für die Hilfsorganisationen ein Fahrsicherheitstraining in der Gäubodenkaserne in Mitterharthausen statt. Im September 2023 haben die Kameraden Stefan Paletschek

und Thomas Hollermeier mit unserem LF20 an diesem Training teilgenommen. Im Rahmen dieser Übungen werden verschiedene Straßenszenarien geprobt, z.B. Ausweichen (Slalom), nasse Straßen oder Kurvenfahren. Hierbei gilt es mit unserem Fahrzeug zu bedenken, dass durch den 2.500-Liter-Wassertank der Schwerpunkt des Gefährts relativ hoch liegt. Andererseits hat der Fahrer vor allem bei einem Einsatz zu bedenken, dass insbesondere bei der Fahrt zum Einsatzort Stress und Adrenalin hinzukommen. Ebenso gilt die Devise, die Kameradinnen und Kameraden im Fahrzeug sicher zum Einsatz und zurück zu bringen.





FFW Oberpiebing – Leistungsprüfung erfolgreich absolviert



Die Freiwillige Feuerwehr Oberpiebing ist am Freitag, den 08.09.23, mit zwei gemischten Gruppen zur Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ angetreten. Nach einer zweiwöchigen Vorbereitungszeit mit acht Übungstagen unter der Leitung der beiden Kommandanten Thomas Hollermeier und Florian Stadler stellte man sich letztlich dem Schiedsrichterteam.

Die erste Gruppe trat unter der Leitung von Gruppenführer Florian Stadler an. Nachdem die Positionen der Teilnehmer in den einzelnen Trupps ausgelost wurden, mussten diese ihre Zusatzaufgaben entsprechend ihrer Leistungsprüfungsstufe absolvieren. Im Anschluss mussten sie ihr Können bei den Knoten und Stichen unter Beweis stellen. Nun galt es einen Löschaufbau und anschließend den Aufbau einer Saugleitung innerhalb

der vorgegebenen Zeiten und ohne große Fehler zu errichten. Nach den abschließenden Rückmeldungen der Schiedsrichter konnte sich die erste Gruppe über das erfolgreiche Abschließen der Leistungsprüfung freuen. Die zweite Gruppe unter der Führung von Gruppenführer Thomas Hollermeier durchlief das gleiche Prozedere ebenfalls erfolgreich.

Im Anschluss bedankte sich der Kommandant Thomas Hollermeier bei seiner Mannschaft für den aufgebrachten Einsatz und beim Schiedsrichterteam bestehend aus KBM Thomas Abendhöfer, Markus Reiser und Christian Kiermeier für die Bereitschaft, die Leistungsprüfung abzunehmen. Ebenfalls bedankte er sich beim anwesenden Bürgermeister Alfons Neumeier für die Unterstützung der Gemeinde. Zudem zeigte er sich sehr erfreut über die zahlreichen Zuschauer, die sich in

Kirchmatting eingefunden hatten und somit ihr Interesse an der Feuerwehr zeigten. Bürgermeister Neumeier bedankte sich zum Abschluss der Leistungsprüfung bei den 15 Teilnehmern für ihren Übungsfleiß und deren Einsatz für die Feuerwehr Oberpiebing.

Folgende Abzeichen wurden erreicht:

Stufe 2 (Silber): Bauer Alexander, Hilmer Sophia, Lang Philipp, Thomas Leoni

Stufe 3 (Gold): Gierl Sebastian, Pletz Fabian, Pröbstl Simone

Stufe 4 (Gold-Blau): Haidn Andreas, Himpel Michael, Kern Florian, Rott Alexander

Stufe 5 (Gold-Grün): Bayerl Stephanie, Hollermeier Thomas, Paletschek Stefan, Stadler Florian

Modellfluggruppe QUAX Leiblfing/Salching e.V.



Westlich von Salching, kurz vor Niedersunzing, ist von Staatsstraße aus auf der rechten Seite in ein paar hundert Meter Entfernung ein Windsack am Boden und oft auch unterschiedlichste Flugmodelle am Himmel zu erkennen.

Hier ist der Modellflugplatz der MFG QUAX e.V. zu finden, der einlädt, sich mit Gleichgesinnten zu treffen, die ihre Begeisterung für unterschiedlichste Flugmodelle teilen und ihre Freizeit gerne auf dem wunderschönen Gelände verbringen.

Die MFG Quax e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, seit 2005 etabliert, der derzeit etwa 100 Mitglieder zählt und auf dem weitläufigen Gelände seine 270 Meter lange, gepflegte Rasenpiste sowie sein Vereinsheim beherbergt.

Die Mitglieder, die quer durch alle Alters und Berufsgruppen ihre Freizeit hier verbringen, besitzen Modellflugzeuge von einer schier grenzenlosen Vielfalt:

Vom Segelflugmodell, das mithilfe eines kleinen Hilfsmotors oder durch ein Schleppflugzeug die Höhen erklimmt, um ganz langsam und sanft wieder zurück zur Erde zu fliegen, über Kunstflugmodelle mit schallgedämpften Verbrennungsmotoren oder Elektroantrieb, bis hin zu Jetmodellen mit Turbinenmotoren, wie man sie aus der personentragenden Fliegerei kennt, ist hier alles zu bestaunen. Helikopter mit Turbinen- Verbrenner- oder Elektroantrieb aber auch Modellraketen

und Quadrocopter runden das Bild der fliegenden Klasse ab.

Die Größe der Modelle kennt dabei auch kaum Limits. Sie reicht von Mikromodellen, bis hin zu Modellen, die einem Maßstab von 1:2 des Originals entsprechen. Auch der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, so gibt es Modelle, die bis ins kleinste Detail nach einem originalen Vorbild konstruiert worden sind, bis hin zu Fantasiemodellen, die es so nur einmal zu sehen gibt.

Um auch die junge Generation vom Modellflug zu begeistern, veranstalten wir regelmäßig ein Jugendzeltlager oder einen Jugendtag, bei dem möglichen Nachwuchspiloten ein umfangreiches Programm geboten wird. Die Angebote reichen von Ballsportarten, über Raketenbasteln, Bogenschießen bis hin zum eigenen Steuern eines Modellflugzeugs im Lehrer-Schülerbetrieb. Für passende Verpflegung ist auch gesorgt. Somit ist für alle Teilnehmer ein umfangreiches Programm geboten.

Mindestens eine Publikumsveranstaltung findet jedes Jahr statt, sowie ein Anfliegen im Frühling und ein Abfliegen zum Ende der Saison. Gerne richtet der Verein auch Veranstaltungen des Modellflugsports aus und unterstützt somit die Modellflugverbände. Für das leibliche Wohl bei den Veranstaltungen ist natürlich auch gesorgt. Wir publizieren die größeren Events zeitnah auch in der Lokalpresse und freuen uns, nicht nur hier, sondern zu jeder Zeit über wissbegierige Zuschauer und Interessierte.

Auf der Wiese neben dem Modellfluggelände hat sich außerdem eine Gruppe RC-Car begeisterter Rennfahrer zu einem eigenen Verein zusammengeschlossen und eine eigene Strecke gebaut, die mit unterschiedlichsten Hindernissen zu einem Rennen einlädt.

Direkten Kontakt können Sie gerne mit dem 1. Vorstand, Herrn Josef Kowal aufnehmen:

E-Mail: kosise@r-kom.net

Tel.: 0160 99107237,

Homepage: www.rc-quax.com





Kirchenführer vorgestellt

Mitte November eröffnete die PGR Sprecherin Dagmar Genau den Festabend zur Präsentation des neuen Kirchenführers. Bürgermeister Alfons Neumeier erläuterte die Entwicklung von den Salchinger Heften zum Kirchenführer. Pfarrer Weber würdigte anschließend die drei Autoren Franz Dengler, Augustin Huber und Gerhard Schormann mit einem herzlichen Vergelts Gott und einem Weinpräsent. In einer Multimediashow informierte anschließend Franz Dengler die rund 60 interessierten Zuhörer über die Highlights des Kirchenführers in den Kirchen Oberpiebing, Salching, Kirchmatting, Matting und Riedling. Das Büchlein kann zum Preis von 9,00 Euro im Pfarrbüro und der Gemeindebücherei zu den jeweiligen Öffnungszeiten erworben werden.



Foto jb: Herausgeber Pfarrer Heinrich Weber und die Autoren Franz Dengler, Augustin Huber und Gerhard Schormann mit Bürgermeister Alfons Neumeier (von rechts)

Langjährige Sodalen geehrt



Obmann Franz Muhr, Zentralpräses Pfarrer Georg Dunst, Josef Strigl und Alois Loibl (Jubelsodalen), Pfarrer Heinrich Weber, Bürgermeister Alfons Neumeier und Diakon Heribert Schambeck (von links) Foto: Josef Bierl

Wenn auch die Fußwallfahrt der MMC Oberpiebing-Salching, am Donnerstag, nach Matting, dem Dauerregen zum Opfer fiel, so begaben sich die circa 30 Sodalen, zusammen mit Obmann Franz Muhr, Zentralpräses Pfarrer Georg Dunst, Pfarrer Heinrich Weber und Diakon Heribert Schambeck in die Pfarrkirche Oberpiebing, um nach dem Leitwort

„Mutter des Bayernlands sei uns gegrüßt“, die Maiandacht zu feiern. Es sang der Männerchor Oberpiebing-Salching unter der Leitung von Wolfgang Krinner. Nach der Maiandacht trafen sich die Sodalen im Pfarrheim Oberpiebing zu ihrem Konvent. Zu Beginn erinnerte Obmann Franz Muhr an die Ereignisse des letzten Jahres in der Pfarrgruppe. Er ging dabei

auch auf die Mitgliederbewegungen ein. Danach belaufte sich der aktuelle Mitgliederstand auf 57 Sodalen für Oberpiebing und 21 Sodalen für Salching. Nach dem Kassenbericht des Obmanns steht die Pfarrgruppe finanziell auf gesunden Beinen. Der Obmann und der Zentralpräses nahmen dann die Ehrungen langjähriger Sodalen vor. Für 20-jährige Treue zur Gottesmutter erhielt Rupert Fendl eine Urkunde nebst Anstecknadel. Für 40 Jahre MMC wurden geehrt: Josef Bierl, Heribert Laschinger, Alois Loibl, Alfons Neumeier, Hubert Sturm, Richard Sturm und Christian Wiesinger. Auf 50 Jahre MMC bringt es Josef Strigl, 70 Jahre ist Alfons Schöfer dabei und mit 82 Jahren ist Max Kainz an der Spitze der Jubelsodalen.

Für seinen Vortrag hatte sich Zentralpräses Georg Dunst ein brisantes Thema ausgesucht, nämlich: Kann die Kirche zum Thema Krieg und Frieden etwas sagen?“ Augustinus (354 – 430) entwickelte die Lehre vom gerechten Krieg. Danach ist ein Krieg erlaubt, wenn er der Erhaltung von Frieden und Ordnung dient, ein gerechter Grund vorliegt, die Bereitschaft zum Frieden vorhanden ist, und der Befehl von der rechtmäßigen Autorität kommt. Im 16. Jahrhundert kommen weitere Bedingungen dazu, nämlich: Der Krieg darf

nur als letztes Mittel in Betracht kommen, es muss Aussicht auf Erfolg bestehen, und die Gewalt darf sich nicht gegen die Zivilbevölkerung richten. Papst Benedikt XI. richtet 1917 an alle Kriegsmächte einen Friedensappell. Er nennt dabei den Krieg ein „unnützes Gemetzel“. Der Nuntius in München Eugenio Pacelli überreicht Kaiser Wilhelm die päpstliche Note. Er ist damit schlecht angekommen. Auch Papst Pius XII. Johannes XXIII., Paul VI. Johannes Paul II und zuletzt Papst Franziskus haben sich in Aufrufen und Enzykliken an die Weltöffentlichkeit gewandt, doch alle diplomatischen Bemühungen blieben erfolglos. Für die Kirche ist der Friede zuallererst kein Werk des Menschen, sondern eine Eigenschaft und Gabe Gottes.

Sternsinger-Aktion „Kinder stärken – Kinder schützen“



Am 3. Januar waren insgesamt 37 Jugendliche in 11 Gruppen im gesamten Gemeindegebiet unterwegs um die Häuser zu segnen. Dieses Jahr wurden zum ersten Mal in die Briefkästen geweihte Aufkleber eingeworfen, wenn jemand nicht zu Hause war. Insgesamt kamen bei der größten Spendenaktion von Kindern für Kinder 4217,67€ zusammen. Die Jugendlichen wurden mittags im Pfarrheim verpflegt und durften im Juli als Dank für ihr Engagement in den Bayernpark fahren.

Kinderbibeltag



Am 12. November 22 fand wieder der beliebte Kinderbibeltag statt. Unter dem Motto „Schöpfung“ sangen, spielten und bastelten die Kinder einen Tag lang. Dazu hörten und verinnerlichten sie, wie wichtig es ist, die Erde, die uns von Gott

geschenkt ist, gut zu bewahren. Zum Abschluss gestalteten die Kinder einen feierlichen Gottesdienst mit dem Kigoteam unter Leitung von Maria Bumès und Pfarrer Weber.

Mitarbeiter-Danke-Essen



Wie jedes Jahr im Januar gibt es in der Pfarrei eine Feier für die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Über 70 der knapp 100 treuen Helfer fanden sich im Pfarrheim Salching ein. Einen festlichen Rahmen gab der Kirchenchor unter der Leitung von Wolfgang Krinner. Die Ortsausschuss Sprecherin Dagmar Genau freute sich

über die gute Zusammenarbeit aller Ehrenamtlichen, die miteinander dafür sorgen, dass die Kirche lebendig bleibt. Und: „Sie machen uns auch reich, wenn wir ihnen ein wenig danken können.“ Auch Pfarrer Heinrich Weber würdigte das gute Einvernehmen von Pfarrei und Gemeinde. Er zeigte auf der Bistumskarte, welche



weitere Fusionen in den nächsten Jahren anstehen. Denn um als Pfarrgemeinde zu überleben, gebe es nur die Möglichkeit zu fusionieren oder zu kapitulieren, sagte Pfarrer Weber. Anschließend gab Dagmar Genau einen Rückblick auf die Aktivitäten des letzten Jahres und erinnerte daran, dass Pfarrer Ludwig Bumes altersbedingt die Pfarrei verlassen und ins Antoniusheim Münchshöfen gezogen sei. Es gebe eine neue, von Walter Bumes erstellte Homepage der Pfarrei, Kirchenchor, Seniorenclub und Minis kämen wieder regelmäßig zusammen.

Ehrungen wurden von Wolfgang Krinner und Pfarrer Weber durchgeführt. Es gab für Erika Eisenschink eine Urkunde von Bischof Rudolf Vorderholzer unterzeichnet in Silber für 40 Jahre Chorgesang, je eine Urkunde in Gold für 40 Jahre erhielten Sabine Schreiner und Kathrin Schreiner. Geehrt wurden zum Abschied Renate Prechtel für 65 Jahre, Marianne Steinl für 73 Jahre und Sophie Mayer für 15 Jahre. Günter Maurer brachte es jetzt auf 45 Jahre Mesnerdienst in der Salchinger Kirche, er hat bereits die Mesnernadel in Gold. Marianne Huber kümmert sich seit 15 Jahren um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche Oberpiebing.

Nach Abschluss des offiziellen Teils wurden die Gäste ans Buffet geladen.

Seniorenfasching



Zum Seniorenfasching Ende Januar war das Pfarrheim Salching mit 85 Besuchern voll besetzt. Ehrengäste waren Hausherr Pfarrer Weber, Bürgermeister Alfons Neumaier und Gemeinderat Harald Hollermeier. Zuerst heizten die Rubber Ducks den Gästen unter Leitung von Emilie Kutsche gehörig ein. Im weiteren Programm stellte die Sprecherin des Ortsausschusses, Dagmar Genau, die Besonderheiten der

bayrischen Sprache heraus, auf die auch Pfarrer Weber einging. Nach der Kaffeepause wurde der Einakter „Vom Wert des Vaterunsers“ aufgeführt, das großen Beifall fand, als sich herausstellte, dass dieses so viel wert wie ein güldener Pfennig von der Größe der Erde sei. Um seine Tauglichkeit für den Pfarrfasching zu beweisen, musste Pfarrer Weber verschiedene Aufgaben erfüllen. Erwin Kern erzählte eine Geschichte vom Hund Bello und Petra Dengler und Peter Watzek führten die Probleme einer Austauschschülerin vor. Günter Maurer sorgte für die musikalische Untermalung. Zum Schluss würdigte Dagmar Genau die Arbeit der Mitarbeiter für die Senioren und bei Weißwurst und Brezen ging die Veranstaltung gemächlich zu Ende.

Fronleichnam-Prozession



An Fronleichnam, den 8. Juni fand wieder unsere feierliche Prozession mit anschließendem Pfarrfest statt. Wir begannen um neun Uhr mit dem feierlichen Gottesdienst in Salching und gingen dann mit Blasmusik und Kirchenchor unter der Leitung von Wolfgang Krinner in einer Prozession nach Oberpiebing, wo zum ersten Mal der Abschluss am Oberpiebinger Kulturtreffpunkt stattfand. Die Altäre waren von den Landfrauen wunderbar geschmückt und wurden sehr bewundert. Danach begann das Pfarrfest, bei dem man mit Essen, Trinken und bayrischer Blasmusik beieinander war. Auch Kaffee und Kuchen fehlte nicht, der Erlös war für einen guten Zweck, Schwester Seraphias Waisenkindern bestimmt. Das gute Wetter hielt genau bis zum Schluss des schönen Fests her!

Erstkommunion



Foto jb: (hinten von rechts) Pfarrer Heinrich Weber, Religionslehrerin Antoinette Krien, Diakon Heribert Schambeck, Rektorin Bettina Deinhart und Klassenlehrerin Regina Lichtinger

Am 7. Mai wurde wieder die feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche Oberpiebing begangen. 15 Kinder saßen zum ersten Mal am Tisch des Herrn. Als gemeinsame Botschaft hatten sie sich „offene Augen, weite Herzen“ ausgesucht. In der Predigt ging Pfarrer Weber auf die Bereitschaft der Kinder ein, sich auf Gott einzulassen. Am Nachmittag fanden sich die Kommunionkinder zu einer Dankandacht in der Salchinger Kirche ein, in der die geschenkten Gegenstände gesegnet wurden und sie eine Spende abgaben. Der OGV Salching übergab jedem Kind noch zur Erinnerung einen Johannisbeerstrauchsetzling.

Kleinkinder-Gottesdienste



Etwa im vierzehntägigen Wechsel findet in der Gemeinde ein Gottesdienst für kleinere Kinder statt. Die Konzepte sind speziell für 3 bis 7-Jährige ausgelegt, Jüngere (oder Größere) können gerne mit teilnehmen. Wir treffen uns in Salching im Pfarrheim bzw. in Oberpiebing in der Werktagkapelle. Dort wird ein biblisches Thema vertieft, gesungen, gebastelt usw. bevor wir zur Gabenbereitung in die jeweilige Kirche einziehen. Oft ist nicht nur Swimmy in unserer Mitte, sondern es entstehen wahre Kunstwerke, wie beim Einsturz des Tempels, Die ihr beladen seid, oder Maria Lichtmess (Darstellung des Herrn). Wir gehen mit den Kindern auch nach draußen und suchen z.B. Ostereier, machen Fallschirmspiele (unter Gottes Schutz und Schirm), bauen einen Radlparcour auf (Christophorus) oder machen uns mit Jesus auf den Weg. Und beim Palmeselzug begleitet uns dabei sogar die Feuerwehr und eine ganze Herde echter Esel.

Ministranten



Ohne sie wären Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und Sonntags-Gottesdienste nur halb so feierlich. In 9 Gruppen ministranten 27 Jugendliche in unserer Pfarrei. An Fronleichnam waren dieses Jahr die Rekordzahl von 18 Ministranten dabei! Einmal im Monat wird von Angelika Wenninger (mit Unterstützung des Pfarrteams) die Möglichkeit angeboten sich zu treffen. Z.B. im Pfarrheim zum Backen für Muttertag, auf dem Sportplatz, in der Turnhalle, im Kino, bei den Straubinger

Spieletagen oder beim Schlittschuhlaufen. Höhepunkte dieses Jahr waren sicher der Ausflug ins Volksfest, die Dankefahrt der Sternsinger-Aktion in den Bayernpark, die Teilnahme am Dekanats-Ministrantentag sowie das Minilager in Krailing. Außerdem löste Herr Pfarrer Weber ein jahrzehntelanges Versprechen ein und bestieg mit den Ministranten den Kirchturm Oberpiebing. Ja, die Fotos sind aktuell, hier setzt man sogar ohne Corona gern mal eine Maske auf um den Fledermaus-Kot nicht einzuatmen!



Erntedank

Voller Freude begingen unsere Kommunionkinder den diesjährigen Erntedankgottesdienst. Sie sagten Dank in verschiedenen Sprachen, zeigten ein Predigtspiel,

auf das Pfarrer Weber gerne einging und bildeten als Blumenkinder einen schönen Abschluss. Mit Gitarrenbegleitung von Elisabeth Wenninger, Julia Köglmeier und

Dagmar Genau unter der Leitung von Pia Sturm wurden die Lieder gesungen



*Heinz Prediger,
Mattinger Kircherl*

Der neue Natur- und Waldkindergarten Salching



Seit 1987 werden in der Gemeinde Salching Kinder in ihrer positiven Entwicklung und auf den Übergang zur Schule pädagogisch begleitet. Die Veränderungen der Zeit stellten die Gemeinde als Träger für Kindertagesbetreuung immer wieder vor große Herausforderungen.

Unter dem Stichwort „veränderte Kindheit“ verstehen Fachleute zahlreiche, große Veränderungen im Lebensumfeld der Kinder, wie z.B. weniger Bewegungsfreiheit, massiv gestiegene Nutzung von Medien, steigendes Verkehrsaufkommen in den Städten und auch im ländlichen Raum, verschiedene Familienformen und mehr Aufenthalt in geschlossenen Räumen.

In Verbindung mit der steigenden Notwendigkeit des Umwelt- und Naturschutzes, wurde in den letzten Jahren die Bedeutung der Umwelterziehung und Naturpädagogik erheblich gefördert.

Aus dem Interesse der Eltern im Gemeindebereich Salching, ihren Kindern im Elementarbereich Naturpädagogik, auch für die Vorbereitung auf den Schuleintritt erlebbar und erfahrbar zu machen, entstanden erste Überlegungen für einen Natur- und Waldkindergarten.

In kooperativer Zusammenarbeit aller Beteiligten, steht nun den Familien neben der Kindertagesstätte St. Nikolaus, in der Gemeinde Salching seit September 2023 im Natur- und Waldkindergarten ein weiteres, wertvolles Angebot für die posi-

tive persönliche Entwicklung und beste Bildung aller Kinder, ab dem Alter von 3 Jahren, zur Verfügung. In einer Gruppe von bis zu 10 Kinder werden die Kinder naturpädagogisch in ihrer Entwicklung begleitet. Das Team aus päd. Fach- und Ergänzungskräften und die naturpädagogische Konzeption sind die Basis für beste Bildung und einen sehr hohen Qualitätsstandard im Natur- und Waldkindergarten der Gemeinde Salching.

Durch die besondere Zusammenarbeit und die Einbeziehung der Eltern entstehen für die Kinder zusätzlich wertvolle Aktivitäten und Angebote. z.B. Unterstützung bei der Wasserversorgung, Organisation von Verpflegung an der Feier von St. Martin uvm.

Schau tief in die Natur und dann wirst Du alles besser verstehen.

Albert Einstein

In diesem Zitat finden sich unsere Grundsätze, der Wertschätzung, Achtsamkeit und Geduld. Von Anfang an steht dabei

das Wohl der Kinder im Vordergrund. Dies ist uns im Umgang mit den Kindern stets wegweisend.

Einblick in den Alltag des Natur- und Waldkindergarten der Gemeinde Salching

Spiel- und Lernbereiche Hauptlagerplatz



Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage unter
www.naturkita-salching.de



Konzentriertes Arbeiten und Lernen





Kunstwerke und Kreativität





Einblick in den Alltag der Kindertagesstätte St. Nikolaus

Im KiTa Jahr 2022/23 wurden 143 Kinder in der Kindertagesstätte St. Nikolaus in 3 Gruppen im Bereich Krippe und 4 Gruppen im Bereich Kindergarten pädagogisch in ihrer Entwicklung begleitet.

Wertschätzung, Freude, Zufriedenheit, Dankbarkeit, ein gutes Miteinander, Achtsamkeit, beste Bildung, die Verbindung von Herz und Verstand, das Leben wir in der Kindertagesstätte St. Nikolaus.

Ein vielseitiges Team aus Fach-, Ergänzungs- und Assistenzkräften (Erzieherin, Heilpädagogin, Heilerziehungspflegerin, päd. Fachkraft für KiTa, Kinderpflegerin, päd. Ergänzungskraft für KiTa, Assistenzkraft, Hauswirtschaftskraft) und die pädagogische Konzeption sind die Basis für



beste Bildung und einen sehr hohen Qualitätsstandard in der Kindertagesstätte St. Nikolaus.

In vielfältiger Form unterstützen wir mit extra von uns entwickelten Ausbildungskonzepten, die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin, päd. Fachkraft für KiTa, Kinderpflegerin, päd. Ergänzungskraft für KiTa, Assistenzkraft und sind Praxispartner für das Studium Kindheitspädagogik.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat der Kindertagesstätte entstehen zusätzlich wertvolle Aktivitäten und Angebote für die Kinder und Eltern.

Martinsgänse für die Kinder, kulinarische Verpflegung an der Feier von St. Martin, eine Winterwoche mit Skikurs in St. Englmar, Elternfrühstück, Tag der Begegnung in der Kindertagesstätte, finanzielle Unterstützung für Weihnachtsgeschenke für die Kinder, den Ausflug der Vorschulkinder, sind nur Beispiele für den besonderen Einsatz und das Engagement unserer Mitglieder im Elternbeirat.



Krippe

Die Krippenkinder haben in den letzten Monaten viele Ausflüge zu den umliegenden Spielplätzen gemacht. Sie packten dabei die Brotzeit mit ein und machten ein gemeinsames Picknick. Dabei lernten die Kinder die Umgebung kennen.



Weitere Einblicke aus dem Krippenalltag:



Kindergarten



Die Igelgruppe: „Mais“ Projekt

Zu Beginn des Kindergartenjahres drehte sich in der Igelgruppe alles um das Thema „Mais“. Wir betrachteten ihn, bastelten Regenmacher, rollten und stempelten Maisbilder, erstellten Legebilder, backten Maispizza und besuchten ein Maisfeld. Als krönenden Abschluss luden die Igelkinder mit selbstgebastelten Kinokarten und selbstgemachten Popcorn ins „Maiskino“ ein.



Die Mäusegruppe: Musikwochen

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“

Die Mäusekinder tauchten ein in die Welt der Musik. Im Vordergrund standen das Kennenlernen und Erproben der verschiedenen Orff-Instrumenten. Die Kinder lernten außerdem verschiedene Lieder und erarbeiteten sich einen Tanz. Als Abschluss luden die Mäusekinder alle anderen Gruppen zu einem Konzert in die Turnhalle ein.



Die Hasengruppe: „Die Welt der Berufe“

Die Hasenkinder haben sich intensiv mit dem Thema Berufe befasst. Die Kinder erzählten anhand einer Kinderkonferenz, welche Tätigkeiten ihre Eltern haben. Dabei stellten sie sich die Fragen, welche Berufe gibt es überhaupt? Warum gehen Mama und Papa arbeiten? Um einen noch tieferen Einblick zu bekommen, kamen zwei Elternteile in die Gruppe und präsentierten den Kindern ihr Arbeitsfeld. Es war sehr interessant und spannend.





Am 24.03.2023 nahmen wir an dem Projekt „Saubermacht lustig teil“. Die Kindergartenkinder haben reichlich Müll und Flaschen gesammelt.



Herr Pfarrer Weber kam zu uns und brachte den Kindern die Ostergeschichte lebhaft und bildlich näher.



Nach den Osterferien begannen die Kindergartengruppen das Projekt „Wir lernen unser Industriegebiet kennen“. Dazu diente als Einstieg das Besprechen der Berufe der Eltern. Somit konnten die Kinder einen Bezug zu einer Firma oder einer Fabrik herstellen.

Passend zum Projekt lud uns die Firma „Sturm Blechverarbeitung“ ein und zeigte uns die Produktionsstätte.



Nach einem Tischtheater zur „Raupe Nimmersatt“ entbrannte in der Igelgruppe das Thema **„Von der Raupe zum Schmetterling“**.

Wir lernten viel über die Tiere und deren Verwandlung, backten Schmetterlingskekse, lernten Lieder und ein Gedicht, machten Traumreisen, Schmetterlingsmalken, malten, spielten Bewegungsspiele, betrachteten die Tiere unter dem Mikroskop und erstellten einen Trickfilm. Dabei konnten alle Kinder der Kindertagesstätte St. Nikolaus teilnehmen und haben beim Entlassen der Schmetterlinge große Augen gemacht.





Im Juli wurde das Gelände rund um den geplanten Natur- und Waldkindergarten besucht. Hier hatten die Kindergarten-



gruppen jeweils drei Tage Zeit um das Gelände zu erkunden und zu erforschen. Es



war eine tolle Zeit mit vielen Eindrücken und Erlebnissen.



Die Lernzirkuskinder durften als Abschlussausflug nach Furth im Wald zur Waldbühne fahren und sich das Theaterspiel „Pippi Langstrumpf“ ansehen.

Die pädagogische Arbeit im Alltag der Kindertagesstätte St. Nikolaus wird situationsorientiert und partizipiert auf Grundlage des bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes (BEP) geplant und umgesetzt.

Anmeldung ist Online über das Bürgerserviceportal für das laufende KiTa Jahr jederzeit, für das kommende KiTa Jahr 2024/25 ab Dezember 2023 möglich.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Homepage www.kita-salching.de

1.000 Euro für den Kindergarten



Geschäftsstellenleiter Klaus Simmel (links) bei der Spendenübergabe an Bürgermeister Alfons Neumeier Text/Foto: Josef Bierl

Mit insgesamt 100.000 Euro fördert die Sparkasse Niederbayern-Mitte, im Rahmen einer Mitarbeiterspendenaktion soziale, caritative, sportliche und kulturelle Projekte. Davon profitiert auch die Gemeinde Salching durch eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Wie der Geschäftsstellenleiter Klaus Simmel bei der Spendenübergabe, am Donnerstag, in der Sparkasse Salching, an Bürgermeister Alfons Neumeier betonte, wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der im Bau befindliche Natur- und Waldkindergarten der Gemeinde Salching als förderwürdige Aktivität vorgeschlagen. Der Bürgermeister würdigte das Spendenprojekt der Sparkasse als willkommenen finanziellen Beitrag zur Beschaffung eines Notstromaggregats für den neuen Kindergarten.



Franz Dengler, Alter Kirschbaum in Niederpiebing



7000 Euro für die Kindertagesstätte



Wenn es dem Unternehmen gut geht, profitiert auch die Gemeinde davon: Das zeigte sich im Zusammenhang mit der Friedrich Boysen GmbH & Co KG, die im Industriegebiet der Gemeinde Salching ein Montagewerk betreibt. Der Spezialist

für Abgastechnik, mit Sitz in Altensteig/Schwarzwald, würdigte mit einer Spende in Höhe von 7000 Euro an die Kita Sankt Nikolaus, das gute Verhältnis zur Gemeinde Salching. Überbringer der guten Nachricht, am Dienstagvormittag in der Kita,

war Thomas Hanser, Werksleiter des Boysen-MVO-Werkes in Salching.

Bürgermeister Alfons Neumeier stellte dabei heraus, dass Boysen seit vielen Jahren die Betreuungseinrichtung finanziell großzügig unterstützte und somit in die Jüngsten in der Gemeinde investierte. Damit sei die Gemeinde in der Lage, Dinge zu realisieren, für die im Haushalt der Gemeinde keine Mittel zur Verfügung stünden. Im Namen der Gemeinde äußerte der Bürgermeister seinen Dank für die Spende. Um zu zeigen, wie das Geld verwendet wird, führte die Kita-Leiterin Gabriele Ertl Thomas Hanser durch die Kita-Werkstatt, wo an verschiedenen Gegenständen der Name des Spenders „Boysen“ zu lesen war. Weiter erklärte die Leiterin, dass als nächstes die noch zu bildende Wald-Gruppe im Fokus stehe. Dabei würden die Spendengelder für die neue Ausstattung verwendet.

Text/Foto: Josef Bierl

Kita erhält 1804 Euro

Besonders willkommene Besucher machten am Donnerstag der Kita Sankt Nikolaus der Gemeinde Salching ihre Aufmerksamkeit, handelt es sich doch dabei um die Überbringer von Geldspenden. Thomas Mayr, Geschäftsführer der Firma Mayr-Dachkeramik in Salching, übergab im Namen der Belegschaft den Betrag der Betriebs-Weihnachtsfeier in Höhe von 1000 Euro als Spende. Ein Herz für Kinder hat auch die Firma Xaver Sturm-Bauelemente in Salching, die 500 Euro spendete. Der Salchinger FC-Bayern-Fanclub, vertreten durch den Vorsitzenden Benjamin Rott, stellte den Reinerlös der Weihnachtstombola in Höhe von 304 Euro als Spende zur Verfügung. Bürgermeister Alfons Neumeier würdigte die Großzügigkeit der Spender und wies darauf hin, dass diese Spenden am Ende allen Gemeindebü-



Foto (von links): Bürgermeister Alfons Neumeier, Fanclub- Vorsitzender Benjamin Rott, Xaver Sturm, Geschäftsführer Thomas Mayr, Kita-Leitung Gabriele Ertl und Stellvertreterin Sophia Brücker, Susanne Schmuck und Brigitta Kraus (Erzieherinnen) und Kinder.

Text/Foto: Josef Bierl

gern zu Gute kommen würden, weil damit Dinge finanziert werden, für die im Haushalt der Gemeinde keine Mittel zur Verfügung stehen. Die Kita-Leiterin Gabriele Ertl erläuterte die Wichtigkeit des kreativen Umgangs der Kinder mit den di-

gitalen Medien. Daher sei es eine Aufgabe von Kitas, Kinder im Umgang mit digitalen Medien zu begleiten. Mit den Spendengeldern soll als erstes ein Digitales Mikroskop gekauft werden. Auch ein Roboter „Bi-Bot“ steht auf der Wunschliste.

Kita St. Nikolaus erhält Spende



Foto: (von links): Bürgermeister Alfons Neumeier mit Christa Schlüsselbrunner, Michaela Zehentbauer-Hilmer, Kita-Leiterin Gabriele Ertl, Ortsbäuerin Karolina Sax, Eva Englberger, Sophia Brücker, Beate Miller und Kinder
Text/Foto: Josef Bierl

Am Donnerstag erhielt die Kindertagesstätte (Kita) Sankt Nikolaus in Oberpiebing eine Spende in Höhe von 250 Euro. Die Landfrauen und der Frauenbund backten eine große Anzahl Kuchen, die sie im Juli, beim Fest der Gemeinde Salching, anlässlich „30 Jahre Industriegebiet Straßacker“ verkauften. Ein Teil des Erlöses wird für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt. Die Kita hat dafür ein 180-Teile-Set für den Sandkasten gekauft, welches die Kinder noch am selben Tag ausprobieren durften.

Basarteam spendet 500 Euro



Foto: Bürgermeister Alfons Neumeier (links), Kita-Leiterin Gabriele Ertl (4.v.li.), Elvira Wiesinger, Marion Christoph, Nicole Pfarr, Cornelia Wittke, Bettina Meilinger und Beatrix Franz vom Basarteam, sowie Kinder der Kita mit ihren Sportgeräten.
Text/Foto: Josef Bierl

Die erste Spende des Basarteams Salching im neuen Jahr, in Höhe von 500 Euro, ist an die Kindertagesstätte (Kita) Sankt Nikolaus der Gemeinde Salching gegangen. Bei der Spendenübergabe am Freitagvormittag durch eine kleine Abordnung des Basarteams, sagte die Kita-Leiterin Gabriele Ertl, dass bereits vier tolle Wintertage hinter den Kindern liegen würden, bei denen die Spende schon im Voraus dankbare Verwendung gefunden habe. Salchings Bürgermeister Alfons Neumeier hob besonders hervor, dass das Basarteam für die Unterstützung der Kita durch Spenden bekannt sei.



Heinz Prediger, Weihnachten



Grundschule Salching – Rückblick auf das Schuljahr 2022/23

Ins Schuljahr 2022/23 starteten am 13. September 24 Erstklässler, so dass an unserer Schule in 5 Klassen insgesamt 111 Kinder lernen und lachen durften. Während der nächsten Wochen und Monate fanden wieder verschiedene Aktionen statt, die den Schulalltag ergänzten und bereicherten.

Kunstprojekt

Gleich im September durfte jede Klasse gemeinsam mit den Künstlern Peter Herr und Georg Fuchssteiner von der Phantasie-



werkstatt Bogen einen Tag lang ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit viel Engagement und Freude bastelten die Kinder tolle Kunstwerke.

Vorlesetag

Der bundesweite Vorlesetag im November wurde wieder zu einem schönen Erlebnis dank der freiwilligen Vorleser, die mit viel Herzblut interessante und spannende Bücher vorstellten.



Aktion Toter Winkel

Im Rahmen der Verkehrserziehung trafen sich die Viertklässler und ihre Klassenleiterin Bettina Deinhard mit der Fahrschule Am-



berger auf dem Gelände des Bauhofs. Karl-Heinz Amberger und sein Mitarbeiter erklärten den Schülern die Gefahren des Toten Winkels. Dabei durften sie auch selbst ins Führerhaus des Lastwagens steigen, um zu erkennen, dass ein Lastwagenfahrer Fußgänger und Radfahrer nicht immer sehen kann. Zum Abschluss bekamen alle noch ein leckeres Eis von Frau Christina Amberger spendiert.

Fasching

Durch den tatkräftigen Einsatz der Erzieherinnen des Ganztags und des Elternbeirates konnte die Schulfamilie in der letzten Feb-



ruarwoche ein fröhliches Faschingsfest feiern. Zuerst führten die Kinder und auch die Lehrer etwas Lustiges vor, danach konnte man sich mit vielerlei Süßigkeiten stärken und an verschiedenen Spielstationen sein Glück versuchen.

Mitmachtheater Toni Tanner

Das Mitmachtheater „Das will ich haben“ von Toni Tanner im März stieß bei den Kindern unserer Schule auf große Begeisterung. Schon im Vorfeld übten sie fleißig die dafür nötigen Lieder.





Streuobstwiese

Die 1. Klasse machte sich im Mai auf den Weg zur Streuobstwiese. Dort erkundeten sie unter Anleitung von Frau Denise Weigl die Tier- und Pflanzenwelt der Wiese.

Spielefest

Statt einem großen Schulfest am Ende des Schuljahres fand dieses Schuljahr ein Spielefest Ende Mai

statt. In den Klassenzimmern konnten alle Besucher verschiedene Spielstationen durchlaufen. Da sich das Wetter von seiner



schönsten Seite zeigte, konnten einige Spiele auch draußen aufgebaut werden. Im Pausenhof gab es Gelegenheit sich zu stärken und gemütlich beieinanderzusitzen.

Besuch bei den Bienen



Auch die beiden zweiten Klassen trafen sich im Juli mit dem Imker Andreas Christoph bei der Streuobstwiese und erhielten einen Einblick in das fleißige Bienenleben.

BlueBot



Ein Lernerlebnis der besonderen Art gab es gegen Ende des Schuljahres. Frau Sonja Emmer der Stadtbibliothek Straubing kam mit kleinen Lernrobotern, sogenannten BlueBots zu uns in die Schule. Klassenweise durften die Kinder in Kleingruppen mit diesen Robotern arbeiten. Das stieß natürlich bei allen auf große Begeisterung.

Theater Mandorla

Frau Mariana Lahann gab mit ihrem Theater Mandorla eine sehr eindrucksvolle und facettenreiche Vorstellung des Stückes „Tranquilla Trampeltreu“, einer Geschichte von Michael Ende. Im Anschluss an die Vorführung schloss sich ein Gespräch über das Theaterstück an, bei dem die Kinder aktiv mitmachten.



Malwettbewerb

Unser Bürgermeister Alfons Neumeier stattete der 3. Klasse Ende des Schuljahres einen Besuch ab. Grund dafür war der Malwett-



bewerb der Gemeinde (Gestaltung des Titelbildes des Ferienprogramms), bei dem Lina Preißer mit einem wunderschönen Bild den Sieg davontrug.

Fußballturnier

Ein Highlight des Jahres war das Fußballturnier der 4. Klassen der Stadt Straubing und des Landkreises Straubing-Bogen. Unsere 23



Viertklässler traten sehr motiviert bei diesem großen Turnier an. Unterstützt wurden sie von Frau Deinhart (Chefin des Fanclubs), Herrn Ulrich Stuhlfelner und Herrn Xaver Sturm (Papas und Fußballtrainer des SV Salching).



Offener Ganzttag der Grundschule Salching



Im Schuljahr 2022/23 besuchten insgesamt 67 Kinder den Offenen Ganzttag, 35 Kinder davon bis 16.00 Uhr.

Von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr findet die Lernzeit statt. Hier werden Hausaufgaben mit Unterstützung der Erzieher erledigt, Lerninhalte geübt und auch Lernspiele gespielt.

Ab 15.15 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit an unterschiedlichen Angeboten



und AG's teilzunehmen oder die Freispielzeit zu nutzen.

Im Oktober hat uns die Bücherei Pustet zu einer Lesung des Buches „Ein Mädchen namens Willow“ eingeladen. Das Kinderbuch handelt von einem magischen Wald und der Liebe zur Natur. Die Kinder waren begeistert und alle holten sich noch ein Autogramm von der Autorin und überhäufte sie mit vielen Fragen.

Passend dazu startete die Kreativwerkstatt mit dem Basteln mit Naturmaterialien um unsere Räume herbstlich zu dekorieren und z. B. Wurfkastanien zum Spielen herzustellen.

Der Leseclub beschäftigte sich mit den „Kapitän-Nemo-Geschichten“, welche den Kindern dabei helfen sollen, sich zu



entspannen und so Angst und Unruhe abzubauen. Die Geschichten zielen darauf ab, den Kindern Strategien zur Selbstberuhigung und Entspannung zu vermitteln, die sie selbstständig in schwierigen Alltagssituationen anwenden können.

Fr. Krinner bot eine Kinder Walking AG an, die den Schülern viel Freude an der Bewegung an der frischen Luft brachte. Walken verbessert u.a. die Körperwahrnehmung und Motorik und sorgt für eine gesündere Körperhaltung.

Im Fasching hatten die Kinder großen Spaß am Verkleiden und Schminken.



Ostern fand dann unser traditioneller Ausflug für die Nachmittagskinder in den Tiergarten statt. Die Kinder interessierten sich sehr für die unterschiedlichen Tiere



und ihre Lebensweisen. Wie jedes Jahr versteckte dort der Osterhase für jedes



Kind einen Schokoladenhasen. Nachdem jeder fündig geworden ist wurde noch ausgiebig auf dem Spielplatz getobt.

Im Sommer ging es dann im Leseclub mit Massagegeschichten weiter. Kindermas-



sagen bieten die Möglichkeit, sich füreinander Zeit zu nehmen, sich besser kennen und die Signale des Gegenübers genauer verstehen zu lernen. Die Kinder erfahren Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Geborgenheit. Außerdem helfen die Massagen dabei, besser zur Ruhe zu kommen.

In der Kreativwerkstatt wurden fleißig Armbänder geknüpft. Dies förderte vor allem die Ausdauer, Konzentration und Feinmotorik.



Der nächste Ausflug vor den Pfingstferien ging mit den Hausaufgabenkindern zum Minigolf. Hier war vor allem Teamgeist und Geschicklichkeit gefragt.



Die Spiele mit dem Schwungtuch zielten darauf ab, den Zusammenhalt und das



Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Neben dem Spaß wurden außerdem noch die Motorik und Koordination geschult und die Wahrnehmung gefördert.

Von April bis Juni beschäftigten sich die Kinder mit dem selbstgewählten Projekt Lanzarote/Vulkane. Sie entdeckten Se-



henswürdigkeiten mit Hilfe von Büchern aus der Stadtbücherei wie z. B. das Unterwassermuseum oder den Kakteengarten.

Bei einem kleinen Experiment konnten die Kinder einen kleinen Vulkan nachbasteln und ihn beim „Ausbrechen“ beobachten.



Unser Abschlussausflug, an dem alle Kinder des Ganztags teilnehmen können, führte uns dieses Mal ins Kino nach Straubing, wo wir uns die Neuverfilmung von „Lassie“ angeschaut haben.

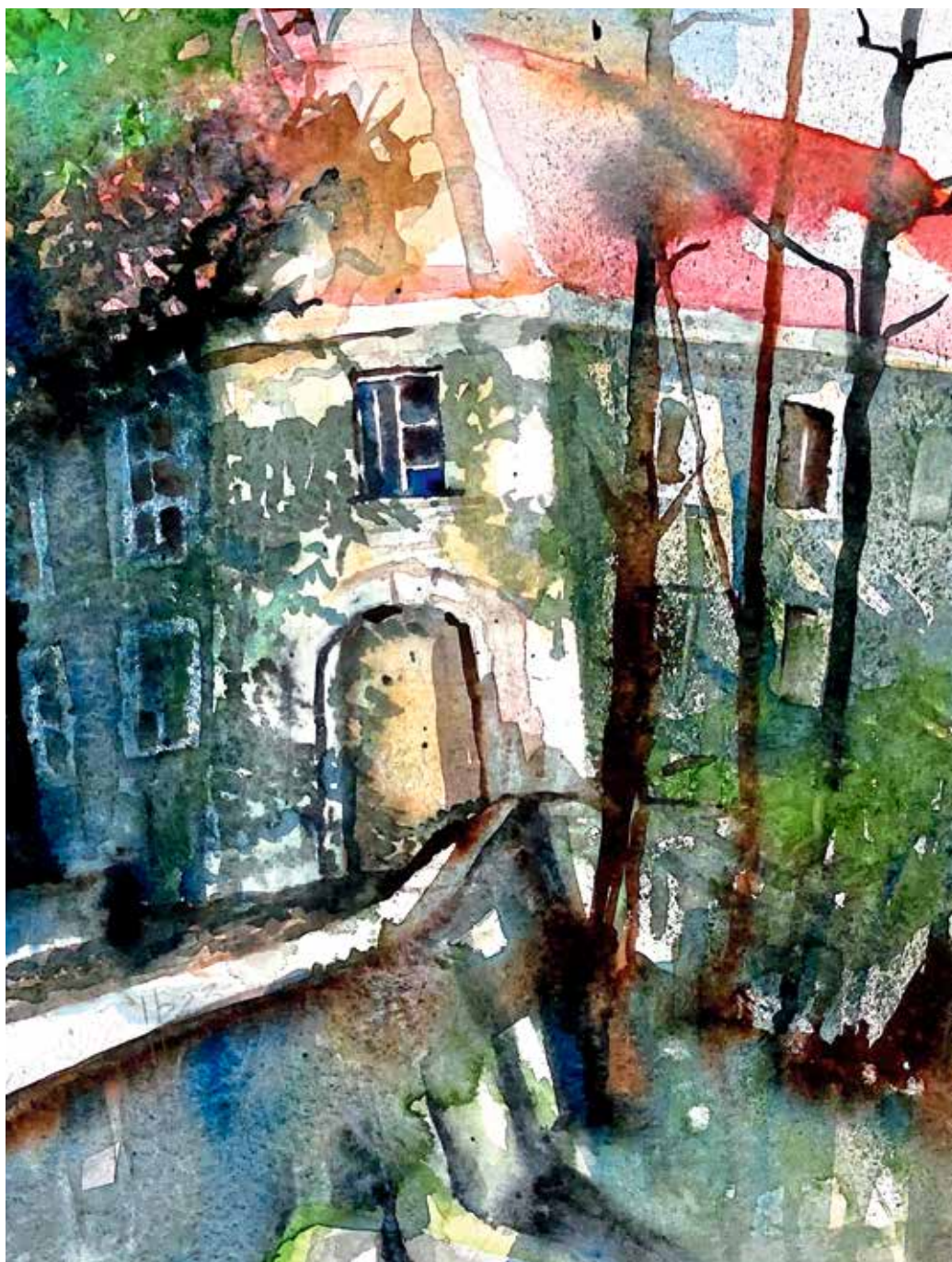




Spende für den Offenen Ganztag

Eine weitere Spende in Höhe von 250 Euro, von den Landfrauen und dem Frauenbund, ging an den offenen Ganztag Salching. Wie deren Leiterin Katrin Primbs bei der Spendenübergabe erläuterte, dürfen sich die Grundschulkinder über einen neuen Kickerkasten freuen.

Foto jb: (von links) die 2.Bürgermeisterin Petra Gießbaum mit Ortsbäuerin Karolina Sax, Christa Schlüsselbrunner, Michaela Zehentbauer-Hilmer, Eva Englberger, Ganztag-Leiterin Katrin Primbs und Kinder



Heinz Prediger, Geltolfinger Schloss

Die Mittelschule Leiblfing informiert



Adventsgottesdienst und Adventsmarkt – Jgst. 1-9

Nach der coronabedingten zweijährigen Pause konnte die Grund- und Mittelschule Leiblfing am Donnerstag, 08.12.22 wieder ihren Adventsgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit der gesamten Schulfamilie feiern.

Hierfür hatte die 6. Klasse mit Herrn Witzenzellner ein Musikstück mit Geigensolo vorbereitet, die Klasse 2b führte ein Nikolausspiel vor, welches sie mit Herrn Steinbach einstudiert hatten, Frau Nagel bereitete mit ihrer Klasse 4a ein Musikstück vor und die Klassen 1ab sangen nach Anleitung ihrer Klassenleiterinnen Frau Weinfurter und Frau Iwanow im Weihnachtsoutfit das Abschlusslied.

Nach dem Gottesdienst ging es zum gemütlichen Teil über und die Schulfamilie konnte am Adventsmarkt schöne, selbstgebastelte Weihnachtsdekoration kaufen und sich mit Glühwein, Kinderpunsch, Pizza, Würstelsemmeln, Gulaschsuppe und Muffins stärken.





Faschingsparty am unsinnigen Donnerstag – Maskenprämierung Jgst. 1-9

Am unsinnigen Donnerstag fand in der Grund- und Mittelschule Leiblfing eine bunte Faschingsparty mit Spielen, Tänzchen, Bewegungsparcour, Krapfen, Maskenprämierung usw. statt.

Wir gratulieren ganz herzlich den Schülerinnen und Schülern der Maskenprämierung zu einem 5,- € Buch-Gutschein der Firma Pustet:

Valentin Lankes, Mara Weinfurter, Sophia Frank, Leonie Rosenhammer, Hanna Szymanska, Samuel Achatz, Amelie Heine, Yara Hasan, Heidi Grenda und Mia Six!



Nationalpark Bayerischer Wald – Klassen 5+6

Unsere Schule hatte einen Ausflug in den Nationalpark Bayerischer Wald gewonnen.

Somit durften die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse mit ihren Klassenleitern Herr Meeh und Herrn Wittenzellner und mehreren Förstern am Donnerstag, 06.07.23 den Wald zum Thema „Der Luchs – zurück in unseren Wäldern“ erkunden. Die Wanderung führte durch die Wälder des Nationalparks und endet am Luchsgehege im Tierfreigelände.



Naturmandalas – Klasse 7

Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse gestalteten im Kunstunterricht Naturmandalas. Die Fotos dieser Mandalas schmücken nun den Verwaltungstrakt unserer Schule.





Fahrt in die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg – Klasse 9

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse fuhrten am **Donnerstag, 13.07.23** mit ihrem Klassenleiter Herrn Höhbauer und unserem Pfarrer Leo Heinrich in die KZ-Gedenkstätte nach Flossenbürg.



Kletterwald Sankt Englmar – Klassen 6 und 7

Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7 fuhrten am **Mittwoch, 19.07.23** mit ihren Klassenleitern Herrn Wittenzellner und Herrn Liebl in den Kletterwald nach Sankt Englmar.

Nach einer Einweisung mit allen Sicherheitsvorkehrungen durften die Schülerinnen und Schüler den Kletter-Parcours bestreiten.

Besonders stolz auf die eigene Leistung schmeckte die Brotzeit noch deutlich besser.



Entlassfeier der 9. Klasse

Am Freitag, 21.07.23 feierten wir in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt den Entlassgottesdienst und die Entlassfeier mit Zeugnisvergabe unserer Abschluss Schülerinnen und Abschlussschüler. Hierfür kamen auch stellv. Landrätin Frau Altweck-Glöbl und unsere beiden Bürgermeister Herr Moll und Herr Neumeier.

Zum Abschluss der Feier ließen die gesamten Festgäste bunte Luftballons in den Himmel steigen – als Symbol der unterschiedlichen Wege nach dem Abschluss.

Wir sind sehr stolz auf unsere 15 Absolventinnen und Absolventen, von denen 12 mit einer Lehre ins Berufsleben starteten und 3 auf die M10 wechseln um ihren Mittleren Schulabschluss zu machen.



Ehrungen 2022/23 – Jgst. 1-9

Auch in diesem Schuljahr wurden in jeder Klasse die Leseköniginnen und Lesekönige z.B. durch die Lernapp Antolin ermittelt. Sie bekamen, wie auch die Rechenköniginnen und Rechenkönige, ein kleines Geschenk mit einem 5,- € Lesegutschein von der Schulleitung überreicht. Herzlichen Glückwunsch!



Jugendtaxi Straubing-Bogen

Seit Oktober 2015 bietet der Kreisjugendring Straubing-Bogen sogenannte jugendTAXI Gutscheine an. Das System wird bereits in mehreren Landkreisen angeboten und hat sich auch im Landkreis Straubing-Bogen bewährt, um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Wochenende sicher zu befördern. Die Wertschecks können im Rathaus erworben werden.

Wer kann dieses Angebot nutzen?

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 26 Jahren.

Wie funktioniert das Angebot?

Der Jugendliche/junge Erwachsene kann Wertschecks zum halben Preis einkaufen. Die anderen 50% werden vom Landkreis Straubing-Bogen getragen. Der Landkreis stellt hierfür entsprechende Fördergelder zur Verfügung. Wurde ein passendes Taxiunternehmen gefunden, kann die Taxifahrt anschließend bequem mit den Wertschecks bezahlt werden. Die Taxiunternehmen führen eine Altersüberprüfung (diese entfällt bei Juleica-Besitzern) durch und akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes. Eine Barauszahlung eventuell überschüssiger Beträge ist nicht möglich, unrunde Summen können bar aufgezahlt werden.

Wann sind die Wertschecks gültig?

Die Wertschecks sind ganzjährig an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen in der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 06.00 Uhr morgens gültig. Ausschlaggebend hierfür ist die Uhrzeit beim Fahrtantritt.

Wo sind die Wertschecks gültig?

Die Taxifahrt muss nicht zwingend im Landkreis Straubing-Bogen erfolgen. Wichtig ist, dass sich der Start oder das Ziel im Landkreis Straubing-Bogen befinden.

Welche Wertschecks können erworben werden?

Die Wertschecks sind in 5 € / 10 € / 20 € gestaffelt.



Gibt es einen Höchstbetrag an Wertschecks?

Der monatliche Höchstbetrag an Wertschecks pro Person liegt bei 60,00 €, d.h. es können für maximal 30,00 € Wertschecks gekauft werden.

Wo können die Wertschecks erworben werden?

Im Bürgerhaus Salching oder in der Kreisjugendring-Geschäftsstelle im Landratsamt

Achtung: Wertschecks für Juleica-Besitzer können ausschließlich in der Kreisjugendring Geschäftsstelle am Landratsamt gekauft werden!

Welche Taxiunternehmen unterstützen dieses Angebot?

STRAUBING: Stadttaxi GmbH- Tel. 09421-989860

Alpar Kosa- Tel. 09421-830000

Rohrmüller-Buchner – Tel. 0171-7869279

Taxi Sprenger – Tel. 09421-42000

Gäubodentaxi – Tel. 09421-1415

Die teilnehmenden Taxiunternehmen können auch anhand eines Aufklebers am Fahrzeug erkannt werden.



Hinweise und Mitteilungen für ein gutes Miteinander

Grundsätzliches Vorgehen bei Mitteilungen an die Gemeinde



Immer wieder wird die Gemeinde mündlich auf bestimmte Verstöße/Unregelmäßigkeiten hinsichtlich gesetzlicher Vorgaben oder satzungsrechtlichen Vorgaben (z. B. Abweichungen von den Festsetzungen der Bebauungspläne, erforderliche Pflege von leerstehenden Baugrundstücken, Problem-bäume, nicht gemähte Grünflächen usw.)

hingewiesen. Soweit die Einwände berechtigt sind, ist ein Handeln der Verwaltung erforderlich. Um ggf. in einem darauffolgenden Rechtsverfahren rechtssicher handeln zu können, ist die Nennung des Beschwerdeführers sowie des geltend gemachten Sachverhalts notwendig. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass in Zukunft nur noch schriftliche Hinweise, die Absender und Sachverhalt erkennen lassen weiterverfolgt werden. **Auf anonyme bzw. mündliche Hinweise wird nicht mehr reagiert.**

Räum- und Streupflicht

Sicherung der Gehbahnen im Winter

Die Grundstücks-Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten haben zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz die Gehbahnen, die an ihr Grundstück angrenzenden öffentlichen Straßen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

Die Gehbahnen sind an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen. Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte ist mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu streuen oder das Eis zu beseitigen.

Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig.

Die Sicherung der Gehbahnen ist bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Wenn kein Gehweg vorhanden ist, besteht die Räum- und Streupflicht für einen für den Fußgängerverkehr erforderlichen Streifen am Fahrbahnrand (siehe Hinweise unten).

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Für Rückfragen steht Ihnen die Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen-Bauamt zur Verfügung (Tel.: 09421/9969-0).

Winterdienst

Häufig gestellte Fragen zum Winterdienst

Von wann bis wann besteht Räum- und Streupflicht für den Bürger?

An Werktagen muss bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Die Räum- und Streupflicht endet abends um 20 Uhr. Schneit es innerhalb dieses Zeitraums muss erneut geräumt und gestreut werden.

Wo muss geräumt und gestreut werden?

In erster Linie müssen Gehwege und sonstige Fußwege von Schnee und Eis geräumt werden. Dazu gehören auch gemeinsame Fuß- und Radwege sowie Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüberliegen.

Mit welchen Mitteln darf gestreut werden?

Der Umwelt zuliebe darf auf Salchings Gehwegen kein Streusalz verwendet werden. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen auch vor Glätte. Aus Sicherheitsgründen kann bei Glättebildung auf Treppen-, Gefäll- und Steigungsstrecken Salz gestreut werden. Dies allerdings nur in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel.

Wo bekomme ich Streumittel?

Streumittel wie Salz, Sand, Splitt oder Granulat bekommen Sie in vielen Bau- und Heimwerkermärkten sowie Gartencentern.

Muss auch dann geräumt werden, wenn vor dem Haus kein Gehweg ist?

Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft. Falls auf keiner Straßenseite Gehwege sind, muss auf beiden Seiten eine Fläche in der Breite von einem Meter geräumt und bestreut werden.

Was kann ich als Mieter machen, wenn andere Bewohner der Hausgemeinschaft nicht streuen?

In erster Linie muss der Eigentümer darüber informiert werden, denn im Schadensfall wird er rechtlich belangt. Um seiner Pflicht nachzukommen, kann der Eigentümer zum Beispiel einen Hausmeisterservice damit beauftragen, den Gehweg bei Schnee und Eis zu räumen, oder er kann sich mit den Hausbewohnern verständigen. Die Räumung auf Privatgrundstücken kann keinesfalls durch den gemeindlichen Bauhof erfolgen.

Wer ist zuständig für den Winterdienst, wenn mehrere Grundstücke gemeinsam Zugang oder Zufahrt zu einer Straße haben?

Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zufahrt oder Zugang zu einer Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so müssen beide dafür sorgen, dass der Gehweg im Falle von Eis und Schnee geräumt und gestreut ist.

Wer muss räumen und streuen, wenn zwei Grundstücke durch einen Gehweg getrennt sind?

Sind beide Grundstücksseiten bewohnt, so sind auch beide Parteien verpflichtet, im Falle von Eis und Schnee zu räumen und zu streuen. Die Verpflichtung erstreckt sich jeweils bis zur Mitte des Gehwegs.

Was ist noch zu beachten?

Halten Sie Fahrbahnrrinnen, Kanalisationseinläufe und Hydranten auf jeden Fall frei, damit das Schmelzwasser ungehindert abfließen kann.

Eingeschränkter Winterdienst in den Grünanlagen

Damit die Bürger darauf hingewiesen werden, dass an den Wegen in den Grünanlagen kein Winterdienst stattfindet, wird eine entsprechende Beschilderung aufgestellt.

Das Aufbringen von abstumpfendem Material ist bei unbefestigten Wegen nur eine kurzzeitige Lösung, denn das Material wird nach mehrmaligem Begehen des Weges in den Schnee und Boden gedrückt, so dass dies keine Wirkung mehr zeigt. Außerdem ist es nicht möglich, dass der gemeindliche Bauhof an den Wegen den Winterdienst ausübt.

An den öffentlichen Straßen oder Gehwegen wird durch die Anlieger oder durch den Bauhof die Räum- und Streupflicht erfüllt, so dass die Gemeinde im Winter empfiehlt diese zu nutzen und nicht die Abkürzungen durch die Grünanlagen.

Anleinplicht

Die Gemeinde Salching möchte darauf hinweisen, dass immer wieder Hundehalter ihre „großen“ Hunde (Schulterhöhe größer als 50 cm) unangeleint im Gemeindebereich ausführen. Die Gemeinde Salching hat eine „Verordnung über das Halten von Hunden“ dort ist geregelt, dass das freie Umherlaufen lassen von großen Hunden und Kampfhunden in öffentlichen Anlagen, sowie auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen, auf öffentlichen Kinderspielflächen und Sport- und Schulanlagen sowie im näheren Bereich von Kinderbetreuungseinrichtungen und im näheren Bereich von Kinderspielflächen innerorts verboten ist. Das Zuwiderhandeln kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- € belegt werden. Wir möchten sie auch eindringlich darauf hinweisen, dass der Bereich entlang des Dammes an der Aitrach als Dorfbereich gilt und auch hier die Hunde angeleint werden müssen.



Hundekotbeutelspender

Die Gemeinde Salching hat im ganzen Gemeindegebiet Hundekotbeutelspender und auch entsprechende Mülleimer aufgestellt und bittet alle Hundebesitzer diese auch zu benutzen. Denn keiner will in die Hinterlassenschaften eines Hundes treten.

Wahlhelfer für die Europawahl 2024 gesucht!



Foto: Pixabay, ArtRose

Im Juni 2024 findet wieder die Europawahl statt. Die Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen sucht für die Durchführung der Wahl wieder freiwillige Mitglieder für die Urnen- und Briefwahlvorstände. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhalten für ihre Tätigkeit auch eine entsprechende Aufwandsentschädigung.

Voraussetzung ist, dass die Wahlhelferin bzw. der Wahlhelfer wahlberechtigt sind,

das heißt: Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz,

- am Wahltag mindestens 16 Jahre alt,
- seit mindestens drei Monate in der Bundesrepublik Deutschland ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung, haben bzw. sich sonst in Deutschland gewöhnlich aufhalten.

Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich im Wahlamt der Verwaltungsgemeinschaft Aiterhofen unter Tel. 09421/9969-11 oder unter ordnungsamt@aiterhofen.de.

Auf die Bremse, fertig, los ...

Die Grundschule Salching startete ein Schulprojekt – Fairness ist richtig –.

Die erste Maßnahme unter diesem Titel ist „Auf die Bremse, fertig, los ...“, welches im März 2016 vorgestellt wurde.

Hierfür und für weitere Maßnahmen / Veranstaltungen werden noch Sponsoren gesucht. Wer sich als Sponsor zur Verfügung stellen möchte, gibt im Bürgerhaus Salching einfach seinen Namen / seine Firma an.

Überwachung des fließenden Verkehrs durch die Verkehrsüberwachung Gäuboden



Die Gemeinde Salching hat in verschiedenen Bereichen 30 km/h Zonen eingerichtet und bittet die Verkehrsteilnehmer diese auch zu beachten. Es werden in regelmäßigen Abständen auch Geschwindigkeitsmessungen durch die Verkehrsüberwachung Gäuboden durchgeführt. Im Jahr 2023 ist die Kirchstraße als komplette „Tempo 30 km/h Zone“ neu hinzugekommen. Zum Wohle unserer ganzen Bürgerschaft sind die Geschwindigkeiten einzuhalten.

Parken, Halten im Gemeindegebiet Salching und die Überwachung des ruhenden Verkehrs

Parken und Halten ist grundsätzlich da erlaubt, wo es nicht durch Beschilderung oder durch die Straßenverkehrsordnung verboten ist. Dieses Thema beschäftigt uns alle immer wieder auf irgendeine Art und Weise. Da es immer wieder zu Park- und Halteverstößen kommt, hat die Gemeinde Salching mit dem Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern eine Vereinbarung getroffen, die Kontrollen des ruhenden Verkehrs in Salching durchzuführen. Dabei werden unter anderem die Einhaltung der Park- und Halteverbote im gesamten Gemeindegebiet, sowie vor öffentlichen Einrichtungen z.B. Kita Oberpiebing kontrolliert. In der eingerichteten Parkraumbewirtschaftungszone in der Brückenstraße, Schulstraße und Kirchstraße zum Beispiel, ist das Parken auf eine Dauer von 2 Std. begrenzt. Eine Parkraumbewirtschaftungszone sagt aus, dass in diesem Bereich das Parken nur auf den gekennzeichneten Flächen mit Parkscheibe erlaubt ist. Eine zusätzliche Beschilderung innerhalb dieser Zone ist nicht vorgesehen.

Dort werden immer wieder Verstöße festgestellt. Bitte achten Sie darauf, dass die Parkscheibe eingelegt ist und diese korrekt eingestellt wurde. Sollten Sie einmal länger Parken müssen, dann nutzen sie den Parkplatz an der Brückenstraße, auf dem ehemali-



gen Gelände des „Cafés zur Brücke“. Dort wurde ein öffentlicher Parkplatz eingerichtet.

Auch der Parkplatz an der Grundäckerstraße wird durch die Verkehrsüberwachung kontrolliert. Dort ist das Parken „Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr nur für Berechtigte der Kindertagesstätte“ erlaubt. Da dieser Parkplatz in letzter Zeit immer wieder durch Unberechtigte belegt wurde, haben die Beschäftigten der Kindertagesstätte Parkberechtigungsbescheinigungen erhalten, so dass die Kontrolle des Parkplatzes effektiver durchgeführt werden kann und Verstöße geahndet werden können.

Friedhof Salching, Friedhof Oberpiebing – Bestattungswesen

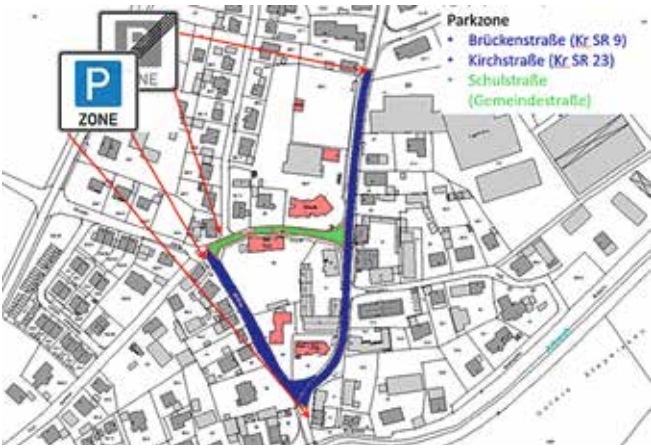
Die Gemeinde Salching hat für die Erfüllung ihrer hoheitlichen Aufgaben im Bestattungswesen das Bestattungsinstitut D. Fischer e. K, Inh. Klaus Lanzl, Landshuter Straße 66, 94315 Straubing beauftragt. Beisetzungen an den Friedhöfen der Gemeinde Salching dürfen nur von diesem Bestattungsunternehmen durchgeführt werden. Vor einer Beisetzung sind sehr viele Dinge zu regeln dabei ist das Bestattungsunternehmen gerne behilflich. Die Termine für die Beisetzungen sind in Verbindung mit Pfarrei und Bestattungsunternehmen abzusprechen.

Vandalismus am Spielplatz im Reichenederhof

Der Bauhof und auch die Verwaltung sind regelmäßig mit den Beseitigungen und Reparaturen von Vandalismusschäden beschäftigt. Dies ist nicht nur sehr zeit- sondern auch kostenintensiv. Kosten, die aufgrund des Fehlens eines Verursachers der Allgemeinheit zur Last fallen. Der kleine Spaß, das Band an der Cocos-Schaukel im Spielplatz des Reichenederhofes aufzuschneiden, bringt einen hohen Schaden von über 8.000,- € für eine Neuanschaffung mit sich.



Projektname DENS3055 ET - Kokoswägen-Pendelschaukel					
Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einzelpreis	Summe
AC240031-147	KOKOSWAAGE ROPE WICHENS	1	Stück	4.508,00	4.508,00
AN207-82	Gabelstapler für Schaukelkette	8	Stück	5,70	45,60
AN215-52	Mutter V2A	8	Stück	3,00	24,00
AN216-56	Spezialwerkzeug für Mutter	1	Stück	6,10	6,10
BM521	HORTEX HAN 302-43 10 ML ANAEROBIC ADHESIVE	1	Stück	39,00	39,00
RE104H	Kommissionierung, Verpackung und Fracht Unentladen	1	Stück	231,14	231,14
Bezeichnung		Menge		Summe	
Anzahl Produkte		19			
Summe Geräte				4.622,71	
Summe Logistik				231,14	
Total EUR ohne MwSt.				4.853,84	
19% MwSt.				922,23	
Total EUR inkl. MwSt.				5.776,07	



Da leider auch das Reparaturset des Herstellers, ohne Arbeitszeit der Mitarbeiter des Bauhofes, Kosten in Höhe von 5.776,07 € verursachen würde. In der Gemeinderatssitzung vom 13.11.23 wurde dieser Fall erneut und detailliert behandelt. Der Sachverhalt wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Eine Überwachung des Spielplatzes mittels Videoüberwachung bzw. Wachdienst wird nicht vorgenommen. Es wird zunächst bis zum Frühjahr 2024 abgewartet, ob ein Schuldiger für den Schaden gefunden wird. Sollte das nicht der Fall sein, wird das Spielgerät z.B. mittels einer Schaukel oder ähnlichem wieder ertüchtigt.

Breitband

Im Rahmen der Bayerischen Gigabit Richtlinie wurde in der Gemeinde Salching eine Markterkundung zur Erschließung der Gebäude mit Glasfaserleitungen durchgeführt. Zweck der Förderung ist der Aufbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen. Die Markterkundung hatte zum Ergebnis, dass die Prognose für die Erschließung eines Anschlusses bei ca. 18.000,- € liegen würde. Die Wirtschaftlichkeitslücke für die Gemeinde Salching würde demnach bei ca. 1.116.000,- € liegen. Der Gemeinderat Salching hatte aus diesen Gründen beschlossen, dass die Maßnahme als freiwillige Leistung der Gemeinde derzeit nicht weiterverfolgt werden.



Die Firma Energienetze Bayern hat in Verbindung mit dem Regensburger Internetanbieter R-KOM im Jahr 2022 im Gemeindegebiet Salching 146 Glasfaseranschlüsse umgesetzt. Seit April 2023 wird durch das in Schweden beheimatete Unternehmen open infra geprüft, ob in Salching ein eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau realisiert werden kann.

Mobilfunk

Durch Vodafone und die Deutsche Telekom wurde mitgeteilt, dass die bestehenden Mobilfunkstationen im Gemeindegebiet Salching mit dem Dienst 5 G ausgebaut werden. Die Gemeinde Salching hat beim Mobilfunkzentrum an der Regierung von Oberpfalz für die Gemeinde Salching die Versorgungssituation überprüfen lassen. Die Prüfung hat ergeben, dass keine unterversorgten Flächen vorliegen.



Veranstaltungskalender 2024

Januar		
06	Sa	Gemeinde / Pfarrei Salching – Neujahrsempfang in der Mehrzweckhalle
08	Mo	KDFB/Landfrauen – Osterkerzen basteln im Pfarrheim Oberpiebing ab 18 Uhr
13	Sa	OGV / WSWV Salching – Taschenlampenwanderung zum Gasthaus Schneil in Riedling
22	Mo	KDFB/Landfrauen- Filmabend mit Fingerfood um 19:00 Uhr im Pfarrheim Sal-ching
28	So	Pfarrei Oberpiebing/Salching – Seniorenfasching im Pfarrheim Salching
Februar		
03	Sa	Basarteam Salching – Frühjahr-Sommer-Basar in der Mehrzweckhalle
03	Sa	WSWV Salching – Tagesskifahrt nach Flachauwinkel /Zauchensee
04	So	KDFB/Landfrauen – Kinderfasching in der Mehrzweckhalle
10	Sa	FFW/KSK Oberpiebing – Straßenfasching beim Feuerwehrhaus Oberpiebing
11	So	WSWV Salching – Faschingswanderung
		Gemeinde Salching – Jugendforum
März		
01	Fr	KDFB/Landfrauen – Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Salching ab 19 Uhr
02	Sa	KSK Oberpiebing – JHV im Bürger-u. Kulturtreffpunkt ab 19 Uhr
08	Fr	Hubertusschützen Oberpiebing – JHV im Bürger-u. Kulturtreffpunkt ab 19 Uhr
09	Sa	SV Salching – Starkbierfest ab 19 Uhr
16	Sa	Pfarrei Oberpiebing/Salching – Firmprojekt – Sauber macht lustig
16	Sa	FFW Oberpiebing- JHV im Bürger-u. Kulturtreffpunkt ab 19 Uhr
16	Sa	OGV Salching – Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof zur Lin-de
18	Mo	KDFB/Landfrauen – Palmbuschen binden im Pfarrheim Oberpiebing ab 18 Uhr
23	Sa	Pfarrei Oberpiebing/Salching – Palmeselzug
29	Fr	Fischereiverein Salching – Karfreitagsfischgrillen ab 10 Uhr
April		
06	Sa	FFW Salching – Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus ab 19 Uhr
14	So	WSWV Salching – Jahreshauptversammlung
18	Do	Beginn der „72 Stunden Aktion“ der Landjugenden
27	Sa	Reit-und Fahrverein SR-Oberpiebing – Reitturnier
28	So	Reit-und Fahrverein SR-Oberpiebing – Reitturnier
28	So	Pfarrei Oberpiebing/Salching – Erstkommunion
30	Di	FFW Oberpiebing – Maibaumaufstellen am Dorfplatz Oberpiebing ab 17 Uhr
Mai		
01	Mi	FFW Salching – Maibaumaufstellen beim Gerätehaus ab 11.00 Uhr
02	Do	Pfarrei Oberpiebing-Salching – MMC Konvent
04	Sa	Reit-und Fahrverein SR-Oberpiebing – Reitturnier
05	So	Reit-und Fahrverein SR-Oberpiebing – Reitturnier
09	Do	SV Salching Abt. Eisstock – Vatertagsfest ab 14 Uhr
16	Do	KDFB/Landfrauen – Wallfahrt nach Matting und Jahreshauptversammlung
25	Sa	Aitrachtaler Theatergruppe – Beltane (Maifest) mit Aufführung eines Einakters im Bürger-und Kulturtreffpunkt
30	Do	Pfarrei Oberpiebing-Salching – Fronleichnam mit Pfarrfest in Salching
31	Fr	SV Salching Abt. Eisstock – Herrenturnier ab 17 Uhr
		Pfarrei Oberpiebing- Salching – Firmung
Juni		
01	Sa	SV Salching Abt. Eisstock – Dorfmeisterschaft ab 13 Uhr
08	Sa	FFW Salching – Florianifest beim Gerätehaus ab 15 Uhr



15	Sa	Burschenverein Matting – Sonnwendfeier ab 17 Uhr
22	Sa	Fischereiverein Salching – Sonnwendfeier ab 17 Uhr
29	Sa	Hubertusschützen Oberpiebing – Grillfest beim Bürger-u. Kulturtreffpunkt ab 17 Uhr
Juli		
12	Fr	SV Salching – Sportwochenende
13	Sa	SV Salching – Sportwochenende
14	So	SV Salching – Sportwochenende
28.07. bis 02.08.	So	Pfarrei Oberpiebing-Salching – Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom
August		
		Alle Vereine der Gemeinde Salching-Ferienprogramm in den Sommerferien
18	So	WSWV Salching – Besuch Gäubodenvolksfest
September		
08	Sa	KSK Oberpiebing – Jahrestag im Bürger-u. Kulturtreffpunkt
14	Sa	Basarteam Salching – Herbst-Winter-Basar in der Mehrzweckhalle
14	Sa	SV Salching – Weinfest ab 18 Uhr
15	So	Pfarrei Oberpiebing/Salching – Wallfahrt nach Loh
Oktober		
31	Do	Hubertusschützen – Schafkopfturnier im Schützenheim ab 19.00 Uhr
November		
15	Fr	Aitrachtaler Theatergruppe – Theateraufführung im Bürger-und Kulturtreffpunkt
16	Sa	Aitrachtaler Theatergruppe – Theateraufführung im Bürger-und Kulturtreffpunkt
17	So	Gemeinde Salching – Volkstrauertag
21	Do	Gemeinde Salching – Bürgerversammlung im Bürger-und Kulturtreffpunkt
23	Sa	Pony-und Pferdefreunde Oberpiebing e.V. – Weihnachtsmarkt im Schöfer Hof
24	So	Pony-und Pferdefreunde Oberpiebing e.V. – Weihnachtsmarkt im Schöfer Hof
30	Sa	KSK Oberpiebing – Christbaumversteigerung im Bürger-und Kulturtreffpunkt ab 19 Uhr
Dezember		
01	So	Pfarrei Oberpiebing/Salching – Seniorenadvent in Salching
07	Sa	Hubertusschützen Oberpiebing – Weihnachtsfeier im Bürger-und Kulturtreff-punkt ab 19 Uhr
14	Sa	FFW Salching – Christbaumversteigerung im Bürger-und Kulturtreffpunkt ab 18 Uhr
20	Fr	SV Salching – Christbaumversteigerung ab 19 Uhr
21	Sa	FFW Oberpiebing – Christbaumversteigerung im Bürger-und Kulturtreffpunkt ab 19 Uhr
22	So	WSWV Salching – Adventsfeier
Vorschau 2025		
		Neujahrsempfang
		Bürgerball
		ILE Gäubodenlauf

Der Veranstaltungskalender wird einmal jährlich erstellt.
 In vielen Haushalten hat der Veranstaltungskalender daher einen festen Platz an der Pinnwand,
 um keine wichtige Veranstaltung zu verpassen.
 Gerne nehmen wir auch Ihren Termin in unserer nächsten Ausgabe auf.
 Teilen Sie ihn uns einfach mit unter: redaktion@salching.de

